

Geschäftsbericht 2007

Jetzt. Zukunft. Entwickeln.



LOADING ...

a d e s s o

adesso in Kürze

adesso ist einer der führenden IT-Dienstleister im deutschsprachigen Raum. Im Zentrum der Beratung und Softwareentwicklung von adesso stehen die Kerngeschäftsprozesse der Kunden. Mit der Erfahrung aus über 10 Jahren erfolgreicher Geschäftstätigkeit sorgt adesso durch klugen Einsatz von Informationstechnologie dafür, dass diese für den Erfolg wichtigen Prozesse flexibler und produktiver werden.

Großunternehmen und der Mittelstand aus den Kernbranchen Erst- und Rückversicherungen, Gesundheitswesen, Banken sowie Lotterie schätzen das fachliche Know-how der Berater und Softwareentwickler von adesso in branchenspezifischen Prozessen. Mit diesem Wissen entwickelt adesso zusätzlich zum Dienstleistungsgeschäft Lösungen für typische Aufgabenstellungen.

Kennzahlen	Angaben in T€	2007	2006	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz		45.646	27.421	18.225	+ 67 %
– Deutschland		37.430	26.873	10.557	+ 39 %
– Ausland		8.216	548	7.668	+ 1.398 %
EBITDA		5.307	2.876	2.431	+ 85 %
EBITDA-Marge		11,6 %	10,5 %	1,1	+ 11 %
Konzernergebnis		2.429	1.562	867	+ 56 %
Liquide Mittel		11.597	5.231	6.366	+ 122 %
Eigenkapital		20.984	3.778	17.205	+ 455 %
Anzahl Aktien zum Jahresende		40.001.726	881.850		
Ergebnis je Aktie		0,08€	0,06€	0,02€	+ 33 %
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		412	243	169	+ 70 %
Mitarbeiter zum Jahresende		509	326	183	+ 56 %

Inhalt

04 Vorworte

- 04 Meilensteine im Geschäftsjahr 2007
- 06 Vorstand der adesso AG
- 08 Vorwort des Vorstands
- 10 adesso inside
- 14 adesso Geschäftsfelder

22 Konzernlagebericht

- 22 Geschäft und Marktumfeld
- 22 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage
- 27 Bilanzstruktur
- 29 Mitarbeiter
- 29 Forschung und Entwicklung
- 30 Corporate Governance
- 37 Vergütungsbericht
- 38 Risiko- und Chancenbericht
- 41 Bericht gemäß Übernahmerichtlinie-
Umsetzungsgesetz
- 42 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 42 Nachtrag und Ausblick

46 Die Aktie

48 Bericht des Aufsichtsrats

52 Konzernabschluss

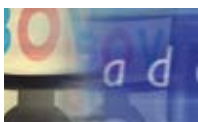
- 52 Konzernbilanz
- 54 Konzerngewinn- und Verlust-Rechnung
- 55 Konzernkapitalflussrechnung
- 56 Konzernanlagenspiegel
- 60 Konzerneigenkapitalspiegel

62 Konzernanhang

- 62 Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss
- 74 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und
der Gewinn- und Verlustrechnung
- 88 Angaben zur Kapitalflussrechnung
- 89 Angaben zur Segmentberichterstattung
- 91 Ergänzende Angaben
- 101 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Meilensteine im Geschäftsjahr 2007

1. Erfolgreiche Fusion von adesso und BOV



Die Verschmelzung von adesso und BOV gelangt am 13. August 2007 offiziell zur Eintragung. Einen Monat später firmiert die BOV AG als adesso AG und auch die BOV-Aktie wird unter neuem Namen gehandelt. Das fusionierte Unternehmen gewinnt deutlich an Gewicht im Markt für IT-Dienstleistungen. Ein außergerichtlicher Vergleich im Juni 2007 hatte zuvor die Beilegung von aufschiebenden Anfechtungsklagen gegen die Fusion ermöglicht. So wird der Weg frei, um die bereits im Juli 2006 von den Hauptversammlungen getroffenen Fusionsbeschlüsse umzusetzen.

2. Restrukturierte BOV unterstreicht Rückkehr in Gewinnzone

Noch vor der Verschmelzung mit adesso ist BOV in die Gewinnzone zurückgekehrt. So verkündet BOV im Rahmen des Halbjahresberichtes eine Umsatzsteigerung auf 5,88 Mio. € bei einem Vorsteuerergebnis in Höhe von 0,47 Mio. €. Zum positiven Ergebnis haben alle Geschäftseinheiten von BOV sowie erfolgswirksame Effekte aus der Auflösung von Verbindlichkeiten beigetragen. Der Halbjahresbericht ist die letzte Finanzberichterstattung als BOV. Bereits die Zwischenmitteilung mit den Geschäftsergebnissen des 3. Quartals 2007 wird gemeinsam als adesso veröffentlicht.

3. Profitable adesso führt starkes Wachstum fort

adesso baut ihre Geschäftsaktivitäten erfreulich aus. Im Rahmen der ersten Quartalsberichterstattung des fusionierten Unternehmens werden für die ersten neun Monate 2007 Umsatzerlöse in Höhe von 28,5 Mio. € und ein Gewinn vor Steuern in Höhe von 2,9 Mio. € ausgewiesen. In Folge der IFRS-konformen Abbildung sind hierin die Zahlen von BOV erst ab August enthalten. Neben einer Vielzahl von neu akquirierten Kunden trägt die Ausdehnung des Auslandsgeschäfts zum Wachstum der Gesellschaft bei. Mit Blick auf die Vertriebserfolge stellt adesso in allen Geschäftsbereichen neue Fachkräfte ein.

4. Übernahme der Sitgate AG / Strategische Ergänzung des Angebots



Im August wird die Übernahme der profitablen Hamburger Sitgate AG vertraglich fixiert. Schwerpunktthemen des Unternehmens in Ergänzung zum adesso-Angebot sind IT-Controlling und Helpdesk-Optimierung, Outsourcing sowie die Rollout-Organisation und Konsolidierung von Rechenzentren. adesso erwartet eine Steigerung des Gruppenumsatzes um über 15% bei einer dazu überproportionalen Ergebnissteigerung. Das Grundkapital von adesso erhöht sich auf 40.001.726€. Die Eintragung der Kapitalerhöhung zur Finanzierung der Akquisition erfolgt am 2. Oktober 2007.



5. adesso expandiert mit neuem Standort Zürich in die Schweiz



Im Mai wird die BOV-Tochtergesellschaft Glance AG in adesso Schweiz AG umbenannt und erhält einen neuen Marktauftritt. Zu diesem Zeitpunkt ist dies der sechste Hauptstandort von adesso und der erste Standort im Aus-

land. adesso gewinnt in der Schweiz zahlreiche Kunden und neue Projekte von Swiss Life, AXA Winterthur Versicherungen, Credit Suisse, MeteoSchweiz und dem Bundesamt für Statistik. Bestehende Verträge beispielsweise mit IBM, ABB und der Schweizerischen Post werden verlängert.

6. adesso unterstützt Wachstum durch zunehmende Internationalisierung

Es gelingt adesso zunehmend, spezielles Branchen-Know-how auch im Ausland zu platzieren. Im November verkündet adesso die Beauftragung zur Unterstützung beim Aufbau der ersten landesweiten Online-Lotterie und zukünftig größten Lotterie Russlands. Neben der Beauftragung aus Moskau konnten im Lotteriesektor bereits Gesellschaften in Luxemburg und der Schweiz als Kunden gewonnen werden. Berater und Softwareentwickler von adesso arbeiten darüber hinaus in einem größeren Versicherungsprojekt in Spanien mit. Als Kompetenzzentrum für die Vielzahl der in Luxemburg ansässigen Fonds- und Kapitalanlagegesellschaften wird vor Ort Mitte 2007 eine neue Landesgesellschaft gegründet. Im Produktgeschäft fasst adesso durch Gründung einer Vertriebsgesellschaft in London Fuß. Nach nur kurzer Anlaufzeit wird ein erster bedeutsamer Kunde in England gewonnen, der die Content Integration Platform von adesso konzernweit einsetzen wird.

7. adesso baut bundesweite Präsenz durch neue Geschäftsstelle in Hamburg aus



Im Dezember eröffnet adesso in Hamburg die siebte Geschäftsstelle und baut hierdurch die bundesweite Präsenz aus. adesso fördert somit auch räumlich die Nähe zu norddeutschen Kunden wie DAK, Deutscher Ring, Ethalon, ERGO

Versicherungsgruppe, Volksfürsorge sowie Lotto Hamburg und Lotto Bremen. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit mit der in der Hansestadt ansässigen Tochterfirma Sitgate gestützt und das Beratungsgeschäft in den Branchen Banken und Versicherungen ausgebaut.

8. adesso feiert 10-jähriges Jubiläum



adesso blickt zum 10-jährigen Bestehen auf langfristig erfolgreiche Geschäftsbeziehungen mit seinen Kunden zurück und bedankt sich bei diesen mit Festveranstaltungen in Dortmund, Berlin und München. Prominente Gastredner

wie Heiner Geißler, Hellmuth Karasek und Anselm Bilgri ordnen das Aktionsfeld von adesso in gesamtgesellschaftliche Kontexte ein. Für Kunden, Partner und Mitarbeiter entsteht eine Jubiläumsschrift mit Fakten und Anekdoten aus Gegenwart und Vergangenheit und Ausblicken auf das zukünftige Geschäft.

Vorstand der adesso AG



Michael Kenfenheuer

Dr. Rüdiger Striemer

Christoph Junge

Rainer Rudolf

Rainer Rudolf

Vorstandsvorsitzender und zuständig für Human Resources, Administration und Recht

Rainer Rudolf (Jahrgang 1962) ist als Vorstandsvorsitzender verantwortlich für die Aufgabenbereiche Human Resources, Administration und Recht. Er gründete im Mai 1997 die adesso AG mit und leitete neben den administrativen alle kaufmännischen Aktivitäten. Er zeichnet somit verantwortlich für die solide wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens.

Christoph Junge

Vorstand Finanzen, Mergers & Acquisitions und Investor Relations

Christoph Junge (Jahrgang 1970) ist als Vorstand verantwortlich für Finanzen, Mergers & Acquisitions sowie Investor Relations. Bevor er im Mai 2005 in den Vorstand der BOV AG (durch Verschmelzung heute adesso AG) berufen wurde, gestaltete er als Direktor Finanzen und Unternehmensentwicklung das Geschäft der Gesellschaft.

Michael Kenfenheuer

Vorstand Consulting und Sales

Michael Kenfenheuer (Jahrgang 1958) leitet als Vorstand die Bereiche Consulting und Sales. Für diese Aufgabe wurde er 2000 in den Vorstand der adesso AG berufen. Auf Basis seiner langjährigen Erfahrung in der Unternehmensführung und Projektleitung trägt Michael Kenfenheuer maßgeblich dazu bei, das Netzwerk von Fach- und Branchenexperten aufzubauen und zu erweitern. Darüber hinaus ist er verantwortlich für die Koordination der vertrieblichen Aktivitäten.

Dr. Rüdiger Striemer

Vorstand Software Development und Corporate Development

Dr. Rüdiger Striemer (Jahrgang 1968) ist als Vorstand für Software Development sowie Corporate Development verantwortlich. Er promovierte 1998 am Fachbereich Informatik der Technischen Universität Berlin und startete 1999 als Business Development Manager bei der adesso AG. Mit dem Wechsel in den Vorstand der adesso AG im Jahr 2001 übernahm er die Verantwortung für die strategische Geschäftsentwicklung und Unternehmenskommunikation. Seit 2002 verantwortet Rüdiger Striemer zusätzlich den Bereich Softwareentwicklung.

Liebe Investoren und Freunde unseres Unternehmens,

das Jahr 2007 war sicherlich das Jahr mit den tiefgreifendsten Veränderungen in unserer bisherigen Unternehmensgeschichte. Durch die Verschmelzung von adesso und BOV zur neuen adesso haben sich ganz neue Perspektiven ergeben. Unseren Kunden können wir mit mittlerweile über 500 exzellenten Mitarbeitern hochwertige Beratung, Softwareentwicklung und Lösungen anbieten. Großunternehmen und internationale Konzerne nehmen adesso zunehmend als Ansprechpartner für strategische IT-Projekte wahr. Auf dieser Basis eröffnen sich zusätzliche Wachstumspotenziale für unser Unternehmen, die wir gezielt nutzen wollen. Ein Umsatzwachstum von 67 % auf 46 Mio. €, ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 5,3 Mio. € und eine Nettocashposition von 7,9 Mio. € bieten hierfür eine gute Ausgangssituation.

Fusion und Integration von BOV abgeschlossen

Die rechtliche Umsetzung der Verschmelzung von adesso und BOV erfolgte nach Beilegung der Anfechtungsklagen im August 2007. Operativ haben wir schon deutlich früher begonnen, beide Unternehmen zusammenzuführen. Es gibt eine einheitliche Führungsstruktur auf allen Ebenen ohne Doppelbesetzungen und eine ausschließliche Konzentration auf die Marke adesso. So haben wir die ehemalige BOV-Tochter in der Schweiz, die Glance AG, in adesso Schweiz AG umfirmiert. Wichtiger als die Symbolik ist dabei das zusätzliche Ausrollen des gesamten adesso-Portfolios in der Schweiz. Zu der Integration gehört auch die abgeschlossene Zusammenführung des Vertriebs und der zentralen Servicebereiche.

Sitgate-Übernahme stärkt Beratungsbereich in Zielbranchen

Mit der vollständigen Übernahme der Sitgate AG im 4. Quartal 2007 haben wir zwei strategische Entwicklungsrichtungen weiter vorangetrieben. Die Kundenbasis und das branchenspezifische Fachwissen in den adesso-Kernbranchen Versicherungen und Banken wurden verbreitert, vertieft und um das Spezialsegment Fondsgesellschaften erweitert. Als reines Consultingunternehmen stärkt Sitgate den Beratungsbereich von adesso und bringt neue Zugänge zu Entscheidern auf Kundenseite mit sich. Die Angebote von Sitgate wie IT-Controlling und Helpdesk-Optimierung, Outsourcing sowie die Rollout-Organisation und die Konsolidierung von Rechenzentren erweitern unser Angebot. Mit 40 Mitarbeitern an den Standorten Hamburg, Köln, Aachen, Frankfurt und München werden zumeist Großunternehmen wie zum Beispiel Allianz, Deutsche Bank oder DWS beraten.

Zunehmende Aktivitäten auch im Ausland

Wir sind davon überzeugt, dass der von adesso adressierte Markt in Deutschland schon große Wachstumschancen bereit hält. Zusätzlich starten wir gezielt Vertriebs- und Geschäftsaktivitäten im Ausland mit einem ausgewogenen Chancen-/Risikoprofil. In London haben wir zur Mitte des vergangenen Jahres eine Vertriebsgesellschaft für die Vermarktung unserer Lösung FirstSpirit gegründet und schnell einen großen, hochkarätigen Kunden gewonnen. In Luxemburg haben wir in der zweiten Jahreshälfte ein Unternehmen zur Beratung der dort ansässigen Kapitalanlagegesellschaften gegründet, das schon nach kurzer Zeit profitabel arbeitet. Mit unserem Fachwissen im Lotteriebereich beteiligen wir uns zunehmend an internationalen Ausschreibungen und haben uns mit einem Lotto-Beratungsprojekt in Russland weitere internationale Sporen verdient.

Neukundengewinnung auf Rekordniveau

Die Anzahl der Neukunden konnten wir 2007 weiter steigern. Zu den Neukunden zählen mit ARAG, DAK, Deutscher Ring, ERGO, Münchner Rück, Postbank und Rabobank strategische Zielkunden aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsbereich sowie aus dem Bankensektor. Die Anzahl der Mitarbeiter im Vertrieb sowie im Business Development mit tiefem Verständnis für Prozesse und Geschäftsmodelle in einer spezifischen Branche bauen wir weiter aus.

Positionierung als führender Qualitätsanbieter für branchenspezifische Beratung und Softwareentwicklung mit erprobtem Wachstumsmodell

Als Qualitätsanbieter mit umfangreichem Domänenwissen bezüglich der fachlichen Anforderungen an IT-Anwendungen grenzen wir uns von Technologielieferanten, Implementierungspartnern von Standardsoftware und auch von Offshore-Anbietern ab. Mit mittlerweile über 100 Unternehmensberatern arbeiten wir uns immer tiefer in einzelne Geschäftsprozesse der von uns adressierten Kernbranchen Versicherungen, Gesundheitswesen, Lotterien und Banken ein und kombinieren dieses Fachwissen mit den technischen Fähigkeiten unserer Softwareentwickler – zum Vorteil unserer Kunden. Wachstum wird generiert durch unsere fünf strategischen Entwicklungsrichtungen: die Bearbeitung immer neuer Geschäftsprozesse unserer Kunden, die Ausdehnung in Spezialsegmente innerhalb unserer bestehenden und den Aufbau neuer Kernbranchen, das Ausrollen des adesso-Portfolios auf neue geografische Regionen und die Entwicklung von Branchenlösungen sowie Produkten aus unseren Projekten heraus.

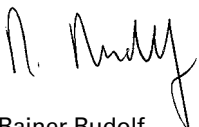
Herausforderungen

Das rasante Wachstum und die damit verbundene zunehmende Komplexität stellen das Unternehmen auf allen Ebenen vor neue Herausforderungen. Die Investitionen in das Wachstum dürfen die operative Marge nur in einem sinnvollen und ausgewogenen Verhältnis belasten. adesso hat am Kapitalmarkt keine Historie und wird mit diesem Geschäftsbericht das erste Mal für Aktionäre transparent. Für 2008 nehmen wir uns vor dem Hintergrund der bereits 2007 umgesetzten Übernahmen ein Umsatzwachstum von 15 % bis 20 % bei einer operativen Marge von 9 % bis 11 % vor.

Danksagung

Auf unseren Festlichkeiten zum 10-jährigen Firmenjubiläum im Jahr 2007 hat sich bei uns wiederum das Gefühl bestätigt, ein Unternehmen mit einer besonderen Mitarbeiter- und Kundenbeziehung zu führen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern bedanken, die es überhaupt ermöglichen, adesso zu einem erfolgreichen Unternehmen zu machen.

Dortmund, im März 2008



Rainer Rudolf



Christoph Junge



Michael Kenfenheuer



Dr. Rüdiger Striemer



adesso inside

Open

adesso ist ein Full-Service Dienstleister für die elektronische Unterstützung übergreifender Geschäftsprozesse. adesso begleitet somit Kunden bei der Abbildung und Entwicklung innovativer Geschäftsideen durch geeignete Softwaresysteme und Lösungen. Unternehmen können hierdurch flexibler auf Marktanforderungen reagieren und produktiver arbeiten. Das Dienstleistungsspektrum umfasst sowohl die fachliche Beratung als auch die praktische Umsetzung. Beispiele sind die Entwicklung von Web-Portalen zur Abbildung von Prozessschritten zwischen Erst- und Rückversicherungen oder die Entwicklung eines Informationssystems für die spezifischen Erfordernisse der gesetzlichen Krankenversicherungen.

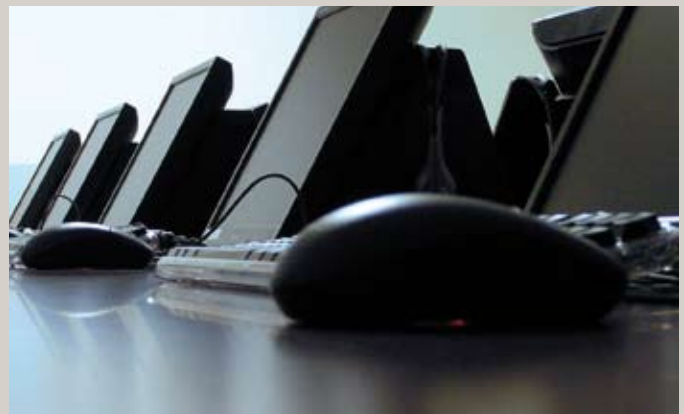
Positionierung im Wettbewerb: Branchenkenntnis und Preise ohne Risiko

Im Feld der IT-Dienstleistungsunternehmen ist adesso in Abgrenzung zu Wettbewerbern kein reiner Technologie-lieferant, der Standardprodukte für Kunden konfiguriert und ausliefert. Vielmehr versteht sich adesso als aktives Beratungsunternehmen, das gemeinsam mit den Kunden IT-Strategien entwickelt und umsetzt.

Das Alleinstellungsmerkmal von adesso ist dabei ein tiefgreifendes Know-how der fachlichen Anforderungen, insbesondere in den Kernbranchen Erst- und Rückversicherungen, Gesundheitswesen, Banken und Lotterien. Denn um Kunden effizient bei ihren Visionen und Innovationen zu unterstützen, bedarf es neben der technischen Expertise eines fundierten fachlichen Verständnisses für die branchenspezifischen Aufgabenstellungen. adesso verbindet in diesem Zusammenhang die Qualitäten einer spezialisierten Unternehmensberatung mit denen hochgradig professioneller Softwareentwickler und -architekten. Viele unserer Mitarbeiter entstammen ursprünglich der Branche des Kunden und sprechen auch fachlich dessen Sprache.

Softwareprojekte auf Festpreisbasis

Gestützt auf unsere fundierte Erfahrung und ein praxisbewährtes Vorgehens- und Kalkulationsmodell positioniert sich adesso in der Branche durch eine einzigartige Philosophie: Das Vertrauen in das eigene Projektmanagement und die fachliche Expertise ist so hoch, dass wir bereit sind, einen Teil der bekannten Risiken aus Softwareprojekten mitzutragen. adesso ist somit in der Lage, Softwareentwicklungsprojekte auch in größeren Dimensionen zum Festpreis anzubieten. Kunden erhalten hierdurch finanzielle Sicherheit und die Freiheit, sich in vollem Umfang auf ihre Geschäftsrisiken zu konzentrieren. Diese Philosophie kommt bei unseren Kunden an und manifestiert sich in langfristigen Kundenbeziehungen und einem stetig wachsenden Kundenstamm.



„Unternehmen können es sich im heutigen Wettbewerb nicht mehr leisten, Alleinstellungsmerkmale auf Software-Ebene zu verschenken. adesso ist daher gesuchter Partner für die individuelle Prozessunterstützung.“

„Durch die gemeinsame Arbeit mit Kunden und Projektpartnern werden Kernproblemstellungen der Branchen sichtbar, für die adesso systematisch Lösungen erarbeitet.“

Strategie und Wachstumstreiber

In der Strategie von adesso wird berücksichtigt, dass der Marktzugang im IT-Sektor über das eigentliche Geschäft des Kunden, also die Fachlichkeit und nicht über reine IT-Lösungen erfolgt. Insofern werden eigene Branchenkenntnisse systematisch aufgebaut und in der Folge vertieft.

Hierzu bedient sich adesso gleich mehrerer Ansätze. Der Branchenzugang wird einerseits über die Akquise und Beschäftigung von Beratern, Vertriebsmitarbeitern oder ganzer Spezialistenteams aus der Zielbranche sichergestellt, die bereits über langjährige Erfahrungen verfügen und die Anforderungen des Segmentes kennen. Falls sinnvoll, werden ganze Beratungsgesellschaften zugekauft, um insbesondere das Branchen-Consulting zu ergänzen oder zu stärken. Parallel werden fachliche Inhalte im Rahmen des Multiplikatorverfahrens innerhalb der adesso-Projektteams verbreitet. Der Einstieg in eine neue Zielbranche erfolgt über meist kleinere Projekte oder über branchenunabhängige Lösungen. Auf Basis von Anforderungsanalysen und der gemeinsamen Arbeit mit Kunden und Projektpartnern werden Kernproblemstellungen

der Branche sichtbar, für die adesso systematisch Lösungen erarbeitet. Kundenbeziehungen werden auf diesem Weg vertieft und das Branchen-Know-how sukzessive aufgebaut. Zunehmend können größere und stärker fachlich getriebene Projekte realisiert werden.

Neben den kundenindividuellen Aufgabenstellungen identifizieren die adesso-Berater immer wieder branchenspezifische Kernprobleme, die für eine Vielzahl von Kunden in gleicher oder ähnlicher Form relevant ist. Hierfür werden schlanke Lösungen entwickelt, die einen hohen Standardisierungsgrad haben. Solche „Produkte“, in denen sich nicht selten die Branchenkenntnis von adesso widerspiegelt, dienen als „Türöffner“ bei der Akquise weiterer Branchenkunden. Die Weiterentwicklung besonders erfolgreicher Produkte lagert adesso in eigene Tochtergesellschaften aus, die sich zudem um die Vermarktung und den Vertrieb kümmern. Insbesondere im weniger beratungsintensiven Produktgeschäft hat adesso begonnen, die Vermarktung von erfolgreichen Lösungen auch auf das Ausland auszuweiten.



Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte und Mitarbeiterbindung

Der unternehmerische Erfolg von adesso basiert zu einem wesentlichen Teil auf den Menschen, die ihre Kompetenzen in sozialer und fachlicher Hinsicht einbringen. Das Kapital der Gesellschaft setzt sich somit insbesondere aus den Erfahrungen und Kenntnissen der Mitarbeiter zusammen. Seit jeher sieht es adesso als zentrale Managementaufgabe an, das Unternehmen im Hinblick auf den starken Wettbewerb um qualifizierte Fach- und Führungskräfte in Vorreiterstellung zu positionieren und für eine langfristige Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen zu sorgen. adesso setzt daher auf eine Arbeitsatmosphäre, die geprägt ist von offener und transparenter Kommunikation, Fairness, Teamgeist, Vertrauen und gegenseitigem Respekt. Darüber hinaus bietet adesso jedem einzelnen Mitarbeiter individuelle Möglichkeiten für die persönliche Entwicklung an.

Ausgezeichnete Motivation und Dynamik der Mitarbeiter

Die hohe fachliche aber auch kommunikative und soziale Kompetenz der Teams und die innovationsfördernden Strukturen unterstützen die effiziente und schnelle Projektdurchführung nachweislich. Belege für die produktivitätsfördernde Arbeitsatmosphäre sind die mehrfachen Auszeichnungen in bundesweiten, renommierten Wettbewerben. So wurde adesso 2005 vom Wirtschaftsmagazin Capital als einer von Deutschlands besten Arbeitgebern ausgezeichnet. Anfang 2008 fand sich adesso erneut unter den 100 besten Arbeitgebern im Mittelstand wieder und erhielt das Gütesiegel TOP JOB. Unter anderem wird eine deutlich über dem Durchschnitt liegende Motivation und Dynamik der Mitarbeiter attestiert. Das ökonomische Denken jedes Einzelnen wird durch Beteiligung am Innovationsprozess sowie am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens, aber auch an möglichen Risiken, gefördert. Besonderes Engagement oder herausragende Leistungen werden entsprechend honoriert. Die Spannweite reicht dabei von Prämien für die Platzierung von Artikeln in Fachzeitschriften über einen Bonus für die Rekrutierung von neuen Kollegen bis hin zu Provisionen für die Neukunden-Akquise. Zu diesen

Gratifikationen gesellt sich ein attraktives Gehaltsmodell, das Mitarbeitern abhängig vom Geschäftsverlauf und der eigenen Leistung die Chance auf bis zu 60 % mehr Einkommen eröffnet. Voraussetzung hierfür ist die freiwillige und jährlich neu vom Mitarbeiter zu treffende Entscheidung, einen Teil des unternehmerischen Risikos mitzutragen.

adesso setzt auf eine intensive Kooperation mit universitären Einrichtungen und integriert junge Fachkräfte frühzeitig mit verantwortungsvollen Aufgaben. Teams werden kompetent durch erfahrene Projektleiter angeleitet und betreut. Auf regelmäßigen Mitarbeiterveranstaltungen informiert das Management persönlich über die aktuelle wirtschaftliche Lage, neue Projekte oder sonstige Entwicklungen. Somit erfahren die Mitarbeiter direkt von der Wirksamkeit ihrer Leistungen. Neben Anreizen für die Beteiligung achtet adesso auf die kontinuierliche Weiterbildung seiner Mitarbeiter im Sinne der jeweils angestrebten Karrierepfade.

Anfang 2008 wurde adesso erneut zu einem der 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand gekürt und erhielt das Gütesiegel TOP JOB. Unter anderem wird eine deutlich über dem Durchschnitt liegende Motivation und Dynamik der Mitarbeiter attestiert.



adesso Geschäftsfelder

Das Geschäft von adesso ist gegliedert in die Segmente Services und Solutions. Neben klassischem Projektgeschäft in Form von vorbereitender und flankierender Beratung sowie Softwareentwicklung, namentlich den Services, bietet adesso auch Lösungen mit einem höheren Standardisierungsgrad an: die Solutions. Das Portfolio der adesso Solutions bietet Erleichterung bei spezifischen, immer wieder auftretenden Aufgabenstellungen einer Branche oder auch branchenunabhängigen Aufgabenstellungen. Sämtliche adesso Solutions beinhalten das fachliche Wissen und die Projekt- und Praxiserfahrung unserer Berater und Entwickler. Sie sind für eine Vielzahl von Kunden interessant, schnell produktiv einsetzbar und erleichtern das Tagesgeschäft.

adesso Services

Das Leistungsspektrum im Geschäftsfeld Services umfasst sowohl strategische und technologische Beratung als auch Softwareentwicklung und -implementierung. Schwerpunkte sind die Definition und Umsetzung von IT-unterstützten Geschäftsmodellen und Geschäftsprozessen und die Entwicklung von modernen Anwendungen zur Optimierung des Kerngeschäfts der Kunden. adesso bietet die nötige Kompetenz und Erfahrung, um komplexe, oft internationale Aufgabenstellungen zu übernehmen.

Softwareentwicklungsprojekte bietet adesso auch in größeren Dimensionen zum Festpreis an und gibt Kunden hierdurch finanzielle Sicherheit. Dabei ist adesso einer der wenigen Anbieter, die in der Lage sind, das gesamte Spektrum heutiger IT-Architekturen zu bedienen. Somit reicht

die Unterstützung vom Großrechner bis hin zum mobilen Endgerät. Die Leistungen im Segment Services sind dabei hochgradig individuell. Übergreifend lässt sich die Projektabwicklung in der Regel jedoch in vier Phasen beschreiben, denen entsprechende Kompetenzfelder zugeordnet sind:

Business Development (Strategieentwicklung, Business-Plan-Erstellung, Geschäftsprozessanalyse und -optimierung); **Technology Development** (Software-Architektur, Anpassung der Softwareprozesse, Technologieauswahl, Model Driven Architecture); **Application Development** (Softwareauswahl, HOST-Integration/-Migration, Softwareentwicklung, Enterprise Application Integration); **Application Service Providing** (Application Hosting, Application Support, Performance Engineering, Identity & Access Management).

Beispiele für angewandte Services in unseren Kernbranchen

1. Erstversicherungen

Versicherungen müssen umfangreiche Datenbestände zu zahlreichen Versicherten verwalten. Darüber hinaus gilt es, zielgruppengerechte und tragfähige Versicherungsprodukte zu modellieren und Geschäftsstellen und externen Vertriebspartnern bereitzustellen. Dabei ist die Vertragsausgestaltung häufig sehr individuell, denn viele verschiedene Faktoren bestimmen die jeweils gültigen Tarife. IT-Systeme bieten sämtlichen Prozessbeteiligten eine höhere Transparenz über verfügbare Produkte. Häufig gilt es darüber hinaus, gesetzliche Veränderungen innerhalb kürzester Zeit abzubilden. Die IT-Systeme von Versicherungen sind daher hochkomplex und erfordern im Hinblick auf die zukünftige Ausgestaltung maximale Flexibilität. Für die unterschiedlichen Vertriebs-

kanäle einer Versicherung spielt die Informations- und Service-Qualität eine wichtige Rolle, um im Markt erfolgreich agieren zu können.

adesso berät in diesem Anwendungsfeld beispielsweise bei der Einführung neuer Systeme zur Bestandsführung und begleitet bei deren Umsetzung. Im Hinblick auf verteilte Geschäftsstellen und externe Vertriebspartner ermöglicht adesso über geeignete Inter- und Intranetlösungen, die Anbindung an die zentrale Verwaltung und den Zugriff auf relevante und aktuelle Daten. adesso entwickelt Systeme, die am Point-of-Sale auf Basis aktueller Kundendaten und Tarifstrukturen von der Beratung bis zum Vertragsabschluss unterstützen.

„Unsere Leistungen im Segment Services sind so individuell wie unsere Kunden. Beispiele aus unseren Kernbranchen sind daher die besten Referenzen für unser Angebotsspektrum.“

2. Rückversicherungen

Für Rückversicherer bietet adesso Konzepte, Methoden und Bausteine an, um Rückversicherungsprozesse optimal zu unterstützen und zu beschleunigen. Dabei werden die daran beteiligten Personengruppen wie Underwriter, Makler, Zedenten oder zwischengelagerte Rückversicherungsbroker und ihre spezifischen Informations- und Kommunikationsbedürfnisse berücksichtigt. Prozesse wie Preisfindung, Vertragsgestaltung und Qualitätssicherung werden im Sinne des Auftraggebers

optimiert und dadurch die Zeit bis zum Abschluss von Rückversicherungsverträgen deutlich verkürzt. adesso verfügt darüber hinaus über Kompetenzen bei der Entwicklung von Systemen für die medizinische Risikoprüfung, die eine schnelle Einschätzung von gesundheitlichen Risiken bereits am Point-of-Sale ermöglichen und damit den Angebotsprozess deutlich beschleunigen.



3. Gesundheitswesen

Im Gesundheitswesen ist adesso als strategischer Entwicklungspartner der ISKV in Essen seit 2002 an der Erstellung des zentralen Informationssystems „iskv_21c“ beteiligt. Über das System werden künftig die Verwaltungs- und Informationsprozesse von mehr als 200 gesetzlichen Krankenversicherern abgewickelt. Mit einer Verbreitung bei 90 % aller gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland sowie einem Verwaltungsumfang von rund 20 Mio. Versicherten ist adesso damit an einem der größten deutschen Softwareentwicklungsprojekte wesentlich beteiligt. Neben der Unterstützung bei der Entwicklung des Systems bietet adesso den späteren Kunden, also den Krankenkassen, sämtliche Dienste rund um die Einführung und Inbetriebnahme der neuen Lösung an. Hierzu gehören insbesondere die Analyse der bestehenden Anwendungslandschaft unter Beachtung fachlicher Zusatzprogramme der Kassen sowie die Erweiterung und Anpassung der Systeme im Hinblick auf notwendige Schnittstellen für „iskv_21c“. adesso bietet den Kassen darüber hinaus Beratung und Unterstützung bei der Entwicklung von modernen und effizienten Webportalen für Mitarbeiter und Endkunden an, die Informationsprozesse verbessern oder wesentliche Geschäftsprozesse webbasiert abbilden. adesso ist darüber hinaus Entwicklungspartner bei der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte.



„In allen Kernbranchen nehmen die Auslandsaufträge zu. Insbesondere der Bereich Lotterie ist international gefragt.“

4. Lotterie

adesso betreut bereits heute 8 der 16 deutschen staatlichen Lotteriegesellschaften bei ihren IT-Projekten. Die Dienstleistungen sind vielfältig. Dazu gehören die Beratung und Unterstützung bei der Ablösung und Modernisierung von Zentralsystemen, über die sämtliche Prozesse der Spielverwaltung zwischen Annahmestelle und Lotteriegesellschaft bewerkstelligt werden. Darüber hinaus entwickelt adesso Mehrkanal-Vertriebslösungen für den Direktvertrieb von Lotterieberzeugnissen beispielsweise über das Internet. So betreibt adesso das im Auftrag der Westdeutschen Lotterie entwickelte Internetportal „westlotto.de“. Zusätzlich unterstützt adesso bei der Konzeption von innovativen Spielangeboten und Vertriebsstrategien, berät bei Infrastrukturaufbau oder -veränderung und koordiniert Gesamtprojekte oder Beschaffungsprozesse.

Die Platzierung von Dienstleistungen im Lotteriegewerbe gelingt adesso inzwischen international. Die große fachliche Expertise macht adesso zum gefragten Realisierungspartner beispielsweise in Russland, Italien, Luxemburg und der Schweiz.

5. Banken

Finanzdienstleister und Banken berät adesso bei der Konzeption und Einführung von Portalen und Lösungen für sicheres E-Banking von Privat- und Firmenkunden. Darüber hinaus entwickelt adesso Mitarbeiterportale und Content-Management-Systeme für die Anforderungen von Kreditinstituten. Ein weiterer Schwerpunkt der Dienstleistungen bezieht sich auf die Konzeption, Entwicklung und Wartung von HOST-/Großrechner-Anwendungen im Zahlungsverkehrs- und Wertpapierumfeld sowie die Migrationsunterstützung.



adesso Solutions

Innerhalb des Projektgeschäfts tauchen immer wieder Aufgabenstellungen auf, die nicht kundenspezifisch sind, für die der Markt jedoch auch keine effizienten Produkte bereitstellt. Für solche Nischen entwickelt adesso Lösungen und begleitet deren Weiterentwicklung und Vertrieb ab einem bestimmten Reifegrad durch eigene Gesellschaften. Nachfolgend finden Sie unsere erfolgreichsten Solutions und ihre Anwendung.



Branchenlösungen für das Gesundheitswesen

Der **Morbi-DataCleaner** (kurz: Morbi-DC) ist eine Softwarelösung für Krankenkassen, die unter Einsatz komplexer Ähnlichkeitsanalysen unvollständige oder fehlerhafte Abrechnungsdaten aus dem Arzt- und Apothekenbereich den betroffenen Versicherten zuordnet. Die möglichst vollständige Klärung der Fälle ist von elementarer Bedeutung, da eine unvollständige Datenmeldung in weiterverarbeitende Systeme in der Regel negative finanzielle Auswirkungen für die Krankenkassen hat.

FB3BUC / FB3BUC plus ist eine Lösung für die komfortable, automatisierte Abrechnung von ärztlichen und zahnärztlichen Leistungen unter Berücksichtigung des „Wohnortprinzips“. Das Prinzip sieht vor, dass Abrechnungen unmittelbar zwischen Krankenversicherer und allen kassenärztlichen Vereinigungen, in deren Bezirk Mitglieder der Krankenkasse wohnen, durchgeführt werden müssen, was für viele Krankenversicherer ohne FB3BUC eine enorme organisatorische Herausforderung bedeutet.

Mit **AutoBUC** lassen sich Umbuchungsprozesse im Krankenversicherungsalltag weitgehend automatisieren und direkt ins übergreifende Informationssystem ISKV übertragen. Die Lösung bietet somit eine komfortable Alternative zu bislang aufwändigen manuellen Prozessen.

Branchenlösung für Versicherungen

Mit der **in|SIGHT**-Produktfamilie bietet adesso Tools für Versicherer, den Außendienst, Kooperationspartner und Makler, um GDV-Datensätze in ihrer Qualität zu sichern und effizient auszutauschen. Das GDV-Format ist der durch den Gesamtverband der Versicherungswirtschaft empfohlene und meist genutzte Datenaustauschstandard zwischen Versicherern und dem Außendienst. in|SIGHT minimiert mögliche Fehlerquellen beim Austausch und gewährleistet eine hohe und zeitnahe Verfügbarkeit aktueller Daten.

Branchenlösungen für Lotteriegesellschaften

Mit **in|FOCUS** bietet adesso Lotteriegesellschaften eine Portalplattform, auf deren Basis die Erschließung neuer Vertriebskanäle schnell und einfach möglich ist. Durch den flexiblen Aufbau der zugrunde liegenden Softwarearchitektur und die Unterstützung aller gängigen Zentralsysteme ist die Lösung schnell einsetzbar und reagiert darüber hinaus flexibel auf einen Technologiewechsel im Bereich der IT-Infrastruktur.

in|POINT ist die adesso-Lösung, um multifunktionalen Selbstbedienungs-Terminals am Point-of-Sale (PoS) einrichten zu können. in|POINT ist somit ein innovatives Instrument zur Optimierung der Kommunikation und zielgerichteten Interaktion von Kunden und/oder Mitarbeitern mit Unternehmen oder von Unternehmen untereinander.



Branchenlösung für Banken / Kreditinstitute

Die Anwendung **SCHUFA Papierlose Nachmeldungen** bietet einen vollständigen Ersatz der bisherigen papiergebundenen Nachmeldungen der SCHUFA an Kreditinstitute. Alle Informationen der bisherigen Papiernachmeldungen sind über die Lösung einsehbar. Die Aktualität der Daten steigert sich erheblich, da der Postweg sowie die manuelle Verteilung für die einzelnen Filialen und Kundenbetreuer entfallen.



Branchenunabhängige Lösungen

FirstSpirit ist das technisch führende Enterprise-Content-Management-System, mit dem Autoren und Redakteure zentral verschiedene Kommunikationsmedien wie Webseiten oder Dokumente erstellen und pflegen können. Es stellt hierzu eine intuitive und einfach zu bedienende grafische Benutzeroberfläche zur Verfügung. FirstSpirit bietet definierte Schnittstellen zu allen gängigen Datenbanken sowie Systemplattformen und erlaubt somit eine schnelle Integration in die vorhandene IT-Infrastruktur.

in|SHARE ermöglicht eine nahtlose Integration des Content-Management-Systems FirstSpirit in ein vorhandenes Portal-System auf Basis von Microsoft Office SharePoint Server 2007 (MOSS). Ohne technische Portal-Kenntnisse besitzen zu müssen, können zuständige Redakteure bequem und automatisch Inhalte im Portal publizieren. FirstSpirit dient ihnen dabei als Eingabeinstrument.

in|TRACK ist ein Analysetool für Portalanwendungen, welches in Abgrenzung zu herkömmlichen Produkten nicht nur technische Nutzungsdaten protokolliert, sondern diese auch mit den fachlichen Prozessen in Beziehung setzen kann. So entsteht ein wesentlich konkreteres Bild der tatsächlichen Portalnutzung, welches eine optimale Ausrichtung von zukünftigen Anpassungen und geplanten Kampagnen möglich macht.

Mit **web in|MOTION** lassen sich bestehende Web-Anwendungen und Informationen ohne größere Anpassungen transformieren und für unterschiedliche Ausgabeformate mobiler Endgeräte aufbereiten. So werden bestehende Prozesse zeitnah mobil an jedem beliebigen Ort verfügbar. web in|MOTION erkennt das jeweilige Endgerät, sammelt die gewünschten Informationen und bereitet diese endgeräte-spezifisch auf.

Wachstumsziele und Internationalisierung

Durch kontinuierliches organisches Wachstum, aber auch gezielte Zukäufe und strategische Beteiligungen hat sich adesso zu einer festen Größe im Markt für IT-Dienstleistungen entwickelt. Dabei arbeitet adesso mehr und mehr international. Eine Zunahme der Dienstleistungsaufträge aus dem Ausland lässt sich in allen Kernbranchen von adesso feststellen. adesso ist bereits für Kunden in Italien, Spanien, Großbritannien, Luxemburg und Russland aktiv. Über die adesso-Tochtergesellschaft in der Schweiz wird auch dort der Vertrieb des adesso-Portfolios landesweit intensiviert. Weiteres Wachstum durch die Erschließung neuer Schwerpunktbranchen und durch Ausbau der Internationalisierung gehört zu den Zielen für die nächsten Jahre. Während adesso im Geschäftsfeld der beratungsintensiveren Services den deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) priorisiert, sind im Produktgeschäft mit der Gründung von Auslandsgesellschaften bereits die Weichen für die Erschließung internationaler Märkte gestellt worden. adesso eröffnete 2007 eine Vertriebsgesellschaft für die Content-Management-Plattform FirstSpirit in London und erzielte hier bereits erste Großaufträge.

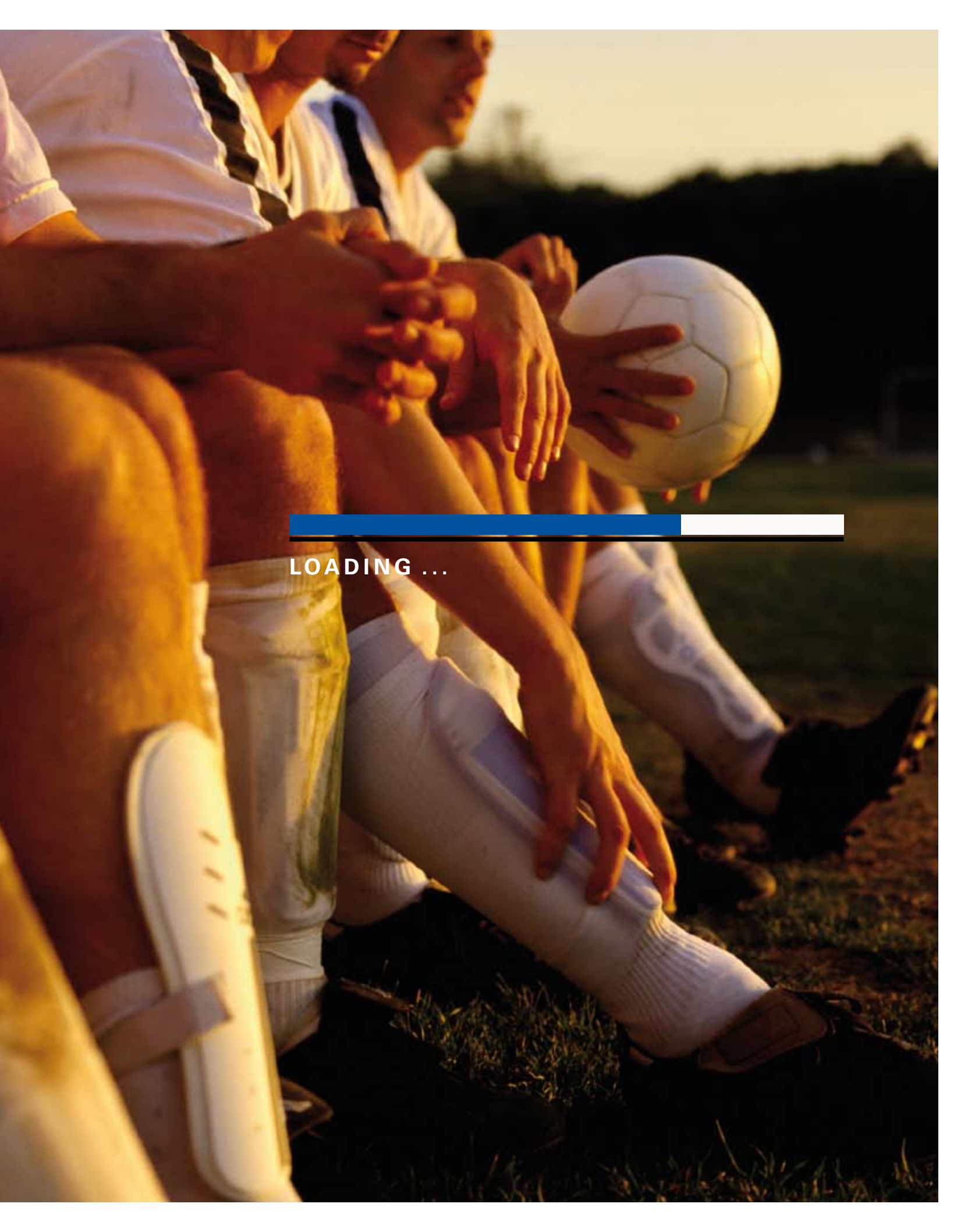
Hannover Rück Bundesligareife Beratung

Angefangen hat alles mit der Rückversicherung von Arbeitsunfähigkeits- und Todesrisiken von Bundesliga-Fußballprofis: Für die Hannover Rückversicherung AG hat adesso eine flexible Portal-lösung realisiert, mit der unterschiedlichste Vertragsarten des fakultativen Geschäfts webbasiert abgeschlossen werden können. Die Plattform, auf der mittlerweile zum Beispiel auch Immobilienrisiken rückversichert werden, unterstützt dabei integriert den gesamten Underwriting-Prozess vom Kunden über den Erstversicherer bis hin zur Rückversicherung. Über die von adesso entwickelte Basisarchitektur hat die Hannover Rück bis heute fünf Geschäftsbereiche gemeinsam mit adesso zum Erfolg geführt.

„Durch ihre fachliche Expertise konnten die adesso-Berater viele Aspekte kritisch hinterfragen und Alternativen aufzeigen. Direkte und unkomplizierte Kommunikation ist nicht zu ersetzen, wenn es um geschäftskritische Anwendungen geht. Da zahlt sich langfristige Zusammenarbeit aus.“

Dr. Jürgen Petzold, Chief E-business Coordinator and I*Net Chief Editor Non-Life

hannover **rück**



LOADING ...

Konzernlagebericht

Geschäft und Marktumfeld

Aufgestellt für Wachstum

Der adesso-Konzern (im Folgenden auch „adesso“ genannt) ist gut aufgestellt für weiteres Wachstum. Die Unterteilung des Geschäfts in die beiden Unternehmensbereiche IT-Services und IT-Solutions berücksichtigt und unterstützt die grundsätzlich verschiedenen Geschäftsmodelle des Dienstleistungs- und des Produktgeschäfts. Während im Dienstleistungsbereich ein möglichst großer Anteil der Mitarbeiter mit der primären Leistungserbringung gegenüber den Kunden im Rahmen von Projektarbeit engagiert ist, strebt der Produktbereich nach einer möglichst hohen Multiplikation der durch wenige Mitarbeiter entwickelten Standardprodukte über intensive Marketing- und Vertriebsaktivitäten.

Während die Trennung der beiden Geschäftsmodelle auch durch unterschiedliche Gesellschaften und Geschäftsführungen untermauert wird, liegt die zusätzlich Wert stiftende Herausforderung in der Verzahnung von Dienstleistungs- und Produktgeschäft auf Kundenebene.

Marktumfeld

Im Jahr 2007 wuchs der deutsche Markt für Anbieter von Dienstleistungen und Produkten im Bereich Informationstechnik nach Untersuchungen des Branchenverbands BITKOM mit 3,5% schneller als in den Vorjahren auf 72,5 Mrd. €. Besonders gut entwickelten sich die Segmente Software mit einem Wachstum von 6,0% auf 18,0 Mrd. € Marktvolumen und IT-Services mit einem Wachstum von 4,9% auf 30,5 Mrd. € Volumen. Diese Wachstumsraten waren eingebettet in ein gesamtwirtschaftlich positives Klima im Jahr 2007, welches durch hohe Zuwächse bei den Unternehmensgewinnen zum Ausdruck kam. Die positive Grundstimmung zog steigende Investitionen in IT-Systeme und IT-Projekte nach sich. Viele führende Anbieter für IT-Services stellten wieder in größerem Umfang neue Mitarbeiter ein.

Die Finanzmarktkrise in den USA im Herbst 2007 mit ihren Auswirkungen auf einige deutsche Finanzinstitute sowie der steigende Ölpreis und ein auf ein Rekordniveau gestiegener Euro gegenüber dem Dollar trübten dieses positive Bild zum Ende des Jahres jedoch ein. Die Börsenkurse an den wichtigen europäischen Leitbörsen gaben zum Jahresende hin gegenüber den Höchstständen deutlich nach.

Auch unter Herausrechnung des externen Wachstums durch die Verschmelzung mit der BOV AG und der Akquisition der Sitgate AG wuchs bei weiterhin hoher Auslastung die Anzahl der adesso-Mitarbeiter um 19% und damit fast dreimal so schnell wie der Markt. Dies spiegelt sich auch in der Umsatzentwicklung wider.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Vorbemerkung

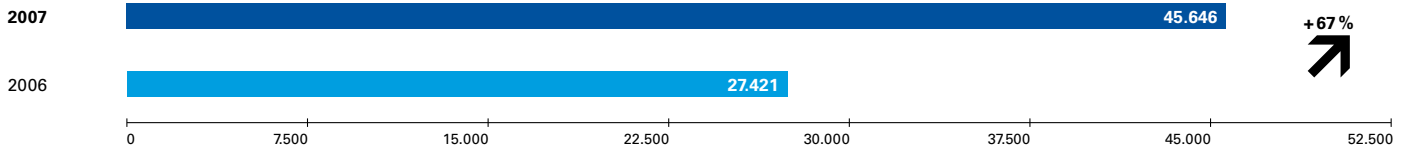
Durch die im Geschäftsjahr 2007 vollzogene Fusion der vormaligen adesso AG und der BOV AG berichten wir, den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) folgend, erstmalig aus Sicht der vormaligen adesso AG. Die Vorjahresvergleichswerte beziehen sich somit auf die adesso **vor** der Fusion mit der BOV AG. Im Zuge der Abbildung der Fusion als Reverse Acquisition gehen die Zahlen der ehemaligen BOV AG erst ab 1. August 2007 ein. Bei der Bewertung der Entwicklung von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen ist dies stets zu berücksichtigen.

Erfolgreicher Geschäftsverlauf und starke Veränderungen

adesso hat das Geschäftsjahr 2007 erfolgreich abgeschlossen. Das Jahr hat auf Grund der Fusion mit der börsennotierten BOV AG und der Übernahme der Sitgate AG die sicherlich tiefgreifendsten Veränderungen in der 10-jährigen Unternehmensgeschichte mit sich gebracht und eine starke Plattform für weiteres Wachstum geschaffen.

Umsatz

Angaben in T€



Der Konzernumsatz stieg um 67 % auf 45,6 Mio. € und das Konzernergebnis um 56 % auf 2,43 Mio. €.

Diese positive Entwicklung ist auf eine Reihe von Aktivitäten und strategischen Entscheidungen zurück zu führen:

Organisches Wachstum

Die Bereiche Vertrieb und Business Development wurden ausgebaut. Dies führte zu einem stetig steigenden Absatz an Beratungs- und Entwicklungsleistungen innerhalb des Jahresverlaufs. Durch die parallel intensivierten Recruiting-Maßnahmen wurden alleine bei der adesso AG in Deutschland netto 44 Mitarbeiter neu eingestellt, was eine Steigerung von 16 % ausmacht. Die Anzahl der Neukunden stieg 2007 auf ein neues Rekordniveau. Zu den Neukunden zählen z. B. mit ARAG, DAK, Deutscher Ring, ERGO-Konzern, Münchner Rück, Postbank, Rabobank auch einige strategische Zielkunden aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsbereich sowie aus dem Bankensektor, der seit 2007 eine für adesso neue Zielbranche ist. Die Entscheidung zur Deklaration des Bankensektors als eine adesso-Kernbranche basiert auf der Vielzahl an Projekterfahrungen von adesso sowie der Attraktivität dieser Branche, die sich durch eine hohe Durchdringung der Geschäftsprozesse durch IT und einen hohen IT-Kostenanteil auszeichnet. Die Geschäfte mit Solutions wurden ausschließlich organisch weiterentwickelt.

Fusion mit der BOV AG

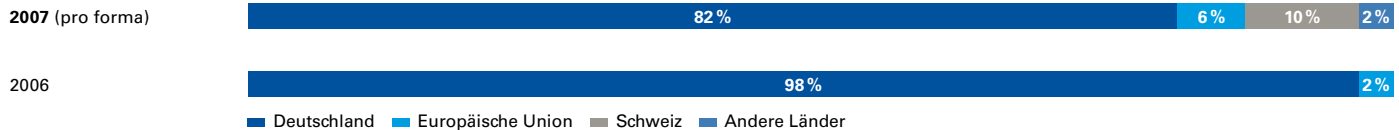
Durch die Fusion mit der BOV AG im August 2007 wurden die Kundenbasis, das Geschäftsvolumen, das technologische Wissensspektrum und die geografische Abdeckung erweitert. Die Mitarbeiterzahl stieg hierdurch um 84 Mitarbeiter, davon 41 in der Schweiz. Die erweiterte Basis an beherrschten

Technologien und branchenspezifischen Kenntnissen wurde bei Bestandskunden der beiden Fusionspartner zielgerichtet für zusätzliche Umsatzchancen genutzt. Die BOV AG hat im ersten Halbjahr 2007 eine operative Marge von unter 1 % ausgewiesen und damit die Marge von adesso in 2007 belastet. Dies gilt auch für die einmaligen Kosten, die mit der Verschmelzung zusammenhängen. Beispiele sind die Kosten der Abwehr der Anfechtungsklagen, Honorare für Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte oder Kosten des notwendig gewordenen Zulassungsprospekts.

Übernahme der Sitgate AG

Mit der vollständigen Übernahme der Sitgate AG konnten zwei strategische Entwicklungsrichtungen weiter vorangetrieben werden. Die Kundenbasis und das branchenspezifische Fachwissen in den adesso-Kernsegmenten Versicherungen und Banken wurde verbreitert und vertieft und um das Spezialsegment Fondsgesellschaften erweitert. Als reines Beratungsunternehmen stärkt die Sitgate AG den Beratungsbereich von adesso, der mit höheren Tagessätzen höhere Margen ermöglicht und neue Kundenzugänge zu Entscheiden auf Kundenseite mit sich bringt. Weiterhin ergänzen die Angebote wie IT-Controlling und Helpdesk-Optimierung, Outsourcing sowie die Rollout-Organisation und Konsolidierung von Rechenzentren das Angebot von adesso. Mit rund 40 Mitarbeitern an den Standorten Hamburg, Köln, Aachen, Frankfurt und München werden zumeist Großunternehmen wie Allianz, ERGO, Deutsche Bank oder DWS beraten. Die Übernahme wurde am 2. Oktober 2007 vollzogen, so dass Sitgate ab diesem Zeitpunkt mit einer Gesamtleistung von 1,71 Mio. € und einem Ergebnis von 0,19 Mio. € in die adesso-Konzernzahlen eingegangen ist.

Umsatz nach Regionen



Erste Schritte bei der Internationalisierung

Der relevante Markt für Services und Solutions von adesso bietet in Deutschland gute Wachstumsmöglichkeiten durch das erfolgreiche Differenzierungsmodell von adesso und die allgemeinen Wachstumsraten des Marktes. Das organische Wachstum von adesso in den vergangenen Jahren macht dies deutlich. Zusätzlich verfolgt adesso eine ausgewogene Wachstumsstrategie für die Erschließung von Geschäftspotenzialen im Ausland. So wird ein flächendeckendes Angebot der adesso-Services im gesamten deutschsprachigen Raum angestrebt. Mit der adesso Schweiz AG ist dies in der Schweiz bereits gelungen. Der Solutions-Bereich soll im Ausland hauptsächlich über Vertriebsniederlassungen wachsen. Spezialwissen, z. B. im Bereich Lotterien, wird zunehmend international angeboten und aus Deutschland bedient.

In der Umsetzung dieser Strategie sind wir 2007 gut vorangekommen. In England wurde die erste Vertriebsgesellschaft der adesso-Tochter e-Spirit AG mit Sitz in London gegründet und es konnte schnell ein erster bedeutender Kunde gewonnen werden. Mit der Gründung der Sitgate S.A. positioniert adesso sich in Luxemburg mit guten Wachstumsmöglichkeiten als Kompetenzpartner für Fondsanbieter. Zu den Kunden gehören unter anderem bereits Union Investment und DWS. Im Januar konnte einer der international größten Service Provider im Investmentbereich als weiterer wichtiger Kunde gewonnen werden. Europaweit ist die Expertise von adesso insbesondere im Bereich der Informationssysteme für Lotteriegesellschaften gefragt, so etwa beim Aufbau der größten Lotterie Russlands. 2007 erzielte adesso im Lotteriebereich ein Drittel des Umsatzes im Ausland.

Der Umsatzanteil im Ausland stieg von 2 % in 2006 auf 18 % im Jahr 2007 (hochgerechnet auf das Gesamtjahr 2007).

Insgesamt wurden 2007 Umsatzerlöse in Höhe von 45,6 Mio. € erzielt. Die Gesamtumsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahresumsatz von 27,4 Mio. € um 67 %.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 15 % auf 2,2 Mio. € (im Vorjahr 1,9 Mio. €). Ebenfalls erhöht haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Der Anstieg um 5,5 Mio. € auf 12,2 Mio. € entspricht einer Steigerung von 81 % gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 6,8 Mio. €. 2007 sind noch einmal Aufwendungen für externe Beratung und prüfungsnahe Aufgabenstellungen durch die Umsetzung der Verschmelzung mit der BOV AG sowie Kosten in Verbindung mit der Übernahme der Sitgate AG entstanden. Die Kostenquote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gemessen an den Umsatzerlösen stieg von 25 % im Vorjahr auf 27 %. Dies ist maßgeblich zurückzuführen auf die schlechtere Kostenquote der ehemaligen BOV AG.

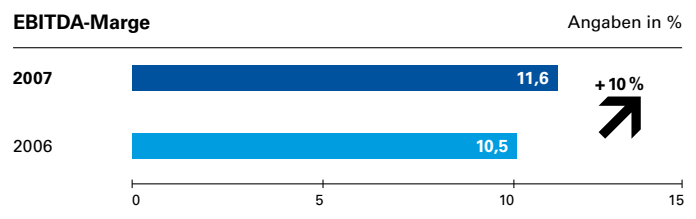
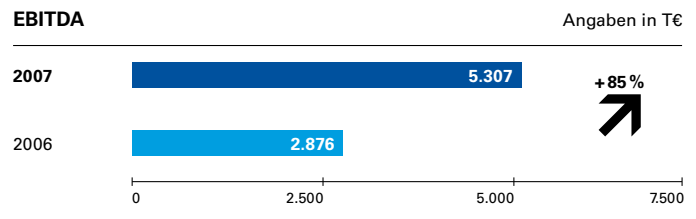
Der Materialaufwand setzt sich weitgehend aus Fremdleistungskosten zusammen. Zur Abdeckung von Bedarfsspitzen oder von nur punktuell einzusetzenden Spezialisten wird eine Vielzahl von Fremdleistern in die adesso-Projekte eingebunden. Handelsware, meist in Form von projektspezifischer Hard- und Software, wird in nur geringem Umfang umgesetzt und steht nicht im strategischen Fokus von adesso. Der Materialaufwand stieg auf 3,7 Mio. € (im Vorjahr 2,2 Mio. €), was zu einer unveränderten Materialeinsatzquote von 8 % führte.

Die Anzahl der Mitarbeiter am Jahresende stieg von 326 in 2006 (Durchschnitt 2006: 243) auf 509 in 2007 (Durchschnitt 2007: 412). Dem Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl von 70 % steht ein Anstieg des Personalaufwands von 53 % auf 26,7 Mio. € (im Vorjahr 17,5 Mio. €) gegenüber. Die Personalaufwendungen machten 64 % des Rohertrags aus. Gegenüber dem Vorjahreswert von 69 % ist dies eine Verbesserung um 5 Prozentpunkte.

Die Abschreibungen erhöhten sich im Berichtszeitraum durch die nicht zahlungswirksamen, regulären Abschreibungen auf die im Rahmen der Kapitalerhöhungen aus der Verschmelzung von adesso AG und BOV AG sowie aus der Übernahme der Sitgate AG unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesenen Differenzen zwischen dem Kaufpreis und den fortgeführten Buchwerten der erworbenen Vermögensgegenstände und Schulden sowie wachstumsbedingt um insgesamt 1.721 T€ auf 2.108 T€ (im Vorjahr 388 T€). Eine nennenswerte Wertminderung von Firmenwerten war 2007 nicht zu erfassen. Die erfolgswirksam erfasste Reduktion des Firmenwertes basiert nicht auf einem Wertminderungstest, sondern nach IFRS 3.65 aus der Aktivierung zuvor nicht angesetzter latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge aus dem Zusammenschluss mit der BOV AG.

Durch die dargestellten Abschreibungen auf die immateriellen Vermögenswerte wird das ausgewiesene Ergebnis von adesso deutlich reduziert. Um die operative Marge von adesso und damit eine bessere Vergleichbarkeit mit Vorperioden und der Peer Group transparent zu machen, wird die Ergebniskennzahl EBITDA ausgewiesen. Das EBITDA erfasst das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen. Das operative Ergebnis gemessen am EBITDA erhöhte sich um 85 % auf 5,31 Mio. € (Vorjahr 2,88 Mio. €). Die operative Marge, gemessen an der EBITDA-Marge bezogen auf die Umsatzerlöse, betrug 11,6 % (Vorjahr 10,5 %).

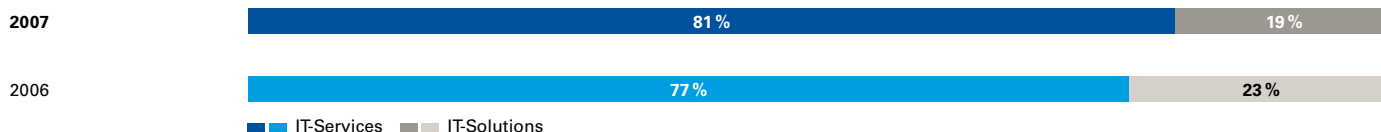
Das Finanzergebnis betrug 112 T€ nach 86 T€ im Vorjahr. Im September 2007 wurde ein Akquisitionsdarlehen zur Finanzierung eines Teils des Kaufpreises für den Erwerb der Sitgate AG in Höhe von 3,75 Mio. € aufgenommen. Hierfür wurden 52 T€ Zinsaufwand in 2007 verbucht.



Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich um 28 % auf 3,25 Mio. €. Ertragsteuern fielen in Höhe von 822 T€ an (im Vorjahr 985 T€). Die geringere Steuerquote ist auf Verlustvorträge bei Gesellschaften der neu in den Konsolidierungskreis aufgenommenen BOV-Gesellschaften zurück zu führen. Dies führte 2007 zu einem Konzernergebnis in Höhe von 2,43 Mio. € nach 1,56 Mio. € im Vorjahr und damit einer Steigerung von 56 %.

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich zu 0,08€ nach 0,06€ im Vorjahr. Die Bilanz der adesso AG enthält zum Stichtag durch den vorhandenen handelsrechtlichen Verlustvortrag keine ausschüttungsfähigen Eigenkapitalpositionen. Der Hauptversammlung am 20. Mai 2008 werden wir entsprechend vorschlagen, das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Umsatz nach Segmenten



Geschäftsfelder

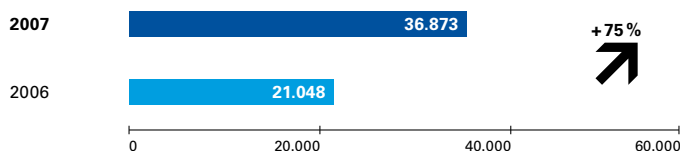
2007 konnten die Geschäfte im Segment Services im Vergleich zu den Solutions noch schneller ausgebaut werden, so dass der Anteil der Serviceumsätze von 77 % in 2006 auf 81 % im Jahr 2007 anstieg.

Segment Services

Das Geschäftsfeld Services steigerte die Umsatzerlöse 2007 überproportional um 75 % auf 36,9 Mio. € nach 21,0 Mio. € im Vorjahr und weist ein Segmentergebnis nach direkten Kosten in Höhe von 12,5 Mio. € aus (Vorjahr 5,9 Mio. €). Die Marge des Segments stieg somit von 28 % auf 34 %. Der Umsatzzuwachs wurde maßgeblich durch organisches Wachstum und durch die Einbeziehung der ehemaligen BOV-Gesellschaften sowie der Sitgate AG bestimmt, die durchgehend dem Segment Services zuzuordnen sind. Unterjährig nahm mit Ausnahme saisonaler Schwankungen die Anzahl der kundenverrechenbaren Stunden auf die höchste Zahl in der Unternehmensgeschichte kontinuierlich zu.

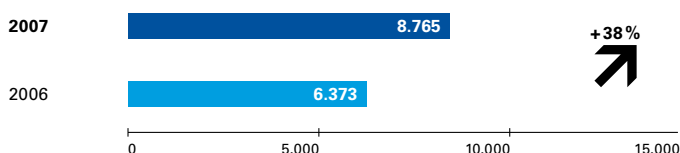
Umsatz im Segment Services

Angaben in T€



Umsatz im Segment Solutions

Angaben in T€

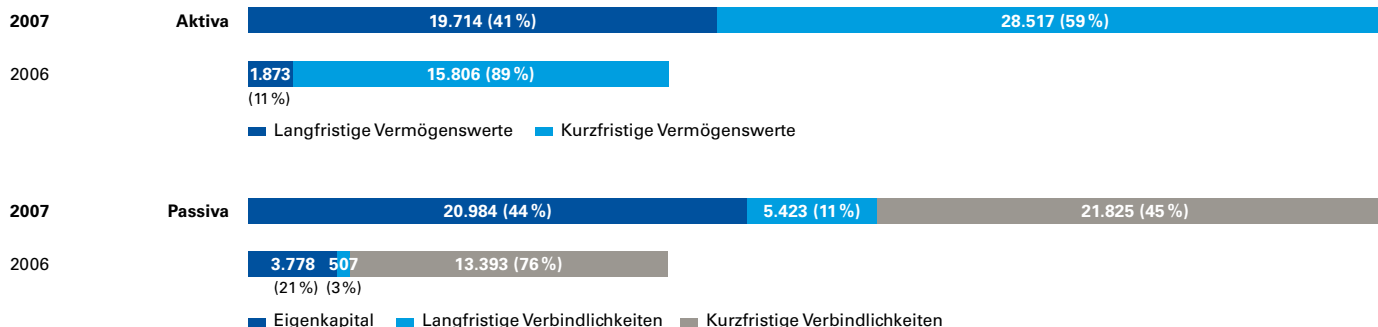


Da Beratung und Softwareentwicklung oft vor Ort beim Kunden erbracht werden, bedient adesso den Markt mit einer steigenden Anzahl an Niederlassungen in Deutschland und in der Schweiz. 2007 wurden mit Hamburg und Luxemburg zwei neue Standorte hinzugewonnen bzw. gegründet.

adesso ist im Segment Services branchenspezifisch aufgestellt und verfolgt bei Business Development, Vertrieb und Marketing ein branchenorientiertes Wachstumsmodell. 2007 wuchs das Geschäftsvolumen in allen bisherigen Kernbranchen Versicherungen und Rückversicherungen, Lotterien, Gesundheitswesen und Krankenkassen. Der Bereich Banken ist 2007 verstärkt ausgebaut worden und wurde als eine neue Kernbranche definiert.

Segment Solutions

Das Geschäftsfeld Solutions steigerte 2007 ohne Akquisitionen oder sonstige Änderungen des Konsolidierungskreises die Umsatzerlöse um 38 % auf 8,8 Mio. € (im Vorjahr 6,4 Mio. €). Das Segmentergebnis nach direkten Kosten stieg auf 2,6 Mio. € (im Vorjahr 1,7 Mio. €). Insbesondere das Produkt FirstSpirit, eine Softwarelösung für die unternehmensweite Integration von Inhalten für Webportale und Intranetanwendungen, legte 2007 deutlich zu. Bei weiter steigenden Wartungserlösen aus Pflegeverträgen konnten neue Großkunden gewonnen werden. 2007 wurde die internationale Vermarktung des Produkts FirstSpirit mit der Eröffnung einer Vertriebsgesellschaft in England sowie einer Vertriebsniederlassung in der Schweiz gestartet. Positiv entwickelt haben sich insbesondere in der zweiten Jahreshälfte auch die Verkäufe der adesso-Lösung web inMOTION für die Transformation von Web-Anwendungen und -inhalten für mobile Endgeräte. Nur verhalten war dagegen die Entwicklung bei Lösungen für Krankenkassen.

Bilanzstruktur

Bilanzstruktur

Mit der Verschmelzung der vormaligen adesso AG und der BOV AG, die am 13. August 2007 in das Handelsregister eingetragen wurde, sowie durch die Ausgabe neuer Aktien bei der Übernahme der Sitgate AG, stiegen das ausgewiesene gezeichnete Kapital und damit die Anzahl der ausgegebenen Aktien von 881.850 auf 40.001.726 Aktien. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Vorjahreswert die Zahl der ausgegebenen Aktien der alten adesso AG zeigt. Das gezeichnete Kapital des Geschäftsjahres 2007 entspricht der Zahl der ausgegebenen Aktien der neuen adesso AG. Das Bilanzbild hat sich hierdurch gravierend verändert.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Bilanzstichtag auf 48,2 Mio. € (Vorjahr 17,7 Mio. €). Durch die gesellschaftsrechtlichen Transaktionen in Zusammenhang mit der BOV AG und der Sitgate AG stiegen die Positionen Geschäfts- oder Firmenwerte von 235 T€ im Vorjahr auf 8.038 T€ und die immateriellen Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation von 674 T€ auf 5.548 T€.

Der Bestand an liquiden Mitteln, der adesso zuzurechnen ist, betrug zum Stichtag 11,6 Mio. € (Vorjahr 5,2 Mio. €). Guthaben werden ausschließlich in Anlageformen mit Kapitalgarantie und Mindestverzinsung angelegt. Der überwiegende Teil der Guthaben wird in Monatsfestgeldern mit einer Laufzeit von einem oder zwei Monaten angelegt. Ein zentrales Cashmanagement mit täglichem Clearing ist nicht eingerichtet. Die Forderungen aus angearbeiteten Projekten, bestanden zum Stichtag mit 1,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 1,6 Mio. € fast unverändert. Deutlich nahmen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu. Sie stiegen von 5,4 Mio. € auf 9,9 Mio. €. Der Anstieg von 85 % liegt über dem Umsatzwachstum von 67 %. Die aktiven latenten Steuern erhöhten sich von 109 T€ auf 4,6 Mio. € und basieren in ihrem Gesamtbestand im Wesentlichen auf nutzbaren Verlustvorträgen in ehemaligen BOV-Gesellschaften.

Das Eigenkapital wurde durch die Verschmelzung mit der BOV AG sowie der Sachkapitalerhöhung bei der Übernahme der Sitgate AG sowie durch das Konzernergebnis in Höhe von 2,43 Mio. € deutlich erhöht und beträgt 21,0 Mio. € (im Vorjahr 3,8 Mio. €). Die Eigenkapitalquote steigt damit von 21 % im Vorjahr auf 44 %.

Die der adesso zurechenbaren Finanzschulden betrugen zum Stichtag 3,8 Mio. € nach 70 T€ im Vorjahr und bestehen weitestgehend aus dem Akquisitionsdarlehen für die Übernahme der Sitgate AG. Das Annuitätendarlehen in Höhe von 3,75 Mio. € hat eine Laufzeit von 5 Jahren und einen festen Zinssatz. Für Kunden werden treuhänderisch außerdem 4,3 Mio. € (Vorjahr 3,4 Mio. €) gehalten, denen eine identische Verbindlichkeit gegenübersteht.

Die liquiden Mittel nahmen um 6,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr zu. Der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit betrug im Jahr 2007 5,9 Mio. € nach 1,0 Mio. € im Vorjahr. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 2,2 Mio. € (im Vorjahr 1,1 Mio. €) und ist geprägt durch den Erwerb der Anteile an der Sitgate AG. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 2,7 Mio. € setzt sich hauptsächlich zusammen aus der 2007 für das Vorjahr ausgeschütteten Dividende von 882 T€ und dem Zufluss aus der Aufnahme des Akquisitionsdarlehens für die Sitgate AG in Höhe von 3,75 Mio. €.

Bilanzstruktur im Detail	Angaben in T€ und %		2007	2006
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	19.714	41 %	1.873	11 %
– Goodwill	8.038	17 %	235	1 %
– Immaterielle Vermögenswerte	5.548	12 %	674	4 %
– Latente Steuern	4.610	10 %	109	1 %
Kurzfristige Vermögenswerte	28.517	59 %	15.806	89 %
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.597	24 %	5.231	30 %
– Forderungen aus Lieferungen, Leistungen und PoC	11.669	24 %	7.007	40 %
Passiva				
Eigenkapital	20.984	44 %	3.778	21 %
– Gezeichnetes Kapital	40.002	83 %	882	5 %
– Rücklagen	–21.509	–45 %	1.289	7 %
Langfristige Verbindlichkeiten	5.423	11 %	507	3 %
– Langfristige Darlehen	2.860	6 %	53	<1 %
– Passive latente Steuern	1.864	4 %	270	2 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	21.825	45 %	13.393	76 %
– Kurzfristige Darlehen	893	2 %	17	<1 %
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen und PoC	6.452	13 %	7.080	40 %
– Rückstellungen	6.873	14 %	4.601	26 %

Mitarbeiter

Zum 31.12.2007 beschäftigten wir 509 Mitarbeiter. Dies sind 183 oder 56 % mehr Mitarbeiter als im Vorjahr. Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Mitarbeiter	Wachstum	
Stand 31.12.2006	326	
Organisches Wachstum adesso	62	19 %
Verschmelzung mit BOV	84	26 %
Übernahme Sitgate	37	11 %
Stand 31.12.2007	509	56 %

Die wichtigsten Mitarbeiterkennzahlen haben sich wie folgt verändert:

Mitarbeiterkennzahlen	2007	2006	Veränderung
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	412	243	69,5 %
Gesamtleistung pro Mitarbeiter	110.831	112.844	-1,8 %
Personalaufwand pro Mitarbeiter	64.828	71.979	-9,9 %
Sonstiger betrieblicher Aufwand pro Mitarbeiter	29.654	27.802	6,7 %

adesso kann seine Positionierung als Premium-Anbieter nur durch hervorragende Mitarbeiter halten und ausbauen. Die Bemühungen im Recruiting sind deutlich ausgebaut worden. Wir haben uns auf mehreren Recruiting-Messen präsentiert und sind ständig mit einer Vielzahl von Personalanzeigen im Internet und in Printmedien vertreten. Führungspersonlichkeiten und Mitarbeiter mit einer sehr guten Branchenkenntnis wurden 2007 verstärkt über beauftragte Personalberatungen gesucht. Mitarbeiterbindung ist mindestens genauso wichtig wie Mitarbeitergewinnung. Mit dem Gütesiegel TOP JOB wurde adesso kürzlich zu den besten Arbeitgebern in Deutschland gekürt.

Einen Betriebsrat gibt es weder bei der adesso AG noch bei einer der Tochtergesellschaften.

Forschung und Entwicklung

adesso erbringt mit überwiegendem Umsatzanteil IT-Dienstleistungen. Die adesso-Solutions sind mit wenigen Ausnahmen Kerne für Projektlösungen, die in Kundenprojekten eine individuelle Ausprägung bekommen. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung für die Produkte des Segments IT-Solutions ist im Verhältnis zum Konzernaufwand vernachlässigbar. Daher entfällt dieser Teilbericht.

Corporate Governance

adesso begrüßt die Aktivitäten der Regierungskommission zum Deutschen Corporate Governance Kodex. Hohe Anforderungen an Transparenz, Kontrolle und wirtschaftsethische Grundsätze stärken das Vertrauen der Aktionäre in Bezug auf unser Unternehmen und den Kapitalmarkt an sich. Die wesentlichen Grundlagen sind für uns vor allem das deutsche Aktiengesetz und der Deutsche Corporate Governance Kodex. Schwerpunkte unseres Verständnisses guter Corporate Governance sind: gute Beziehungen zu den Aktionären, eine effektive Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, ein erfolgsorientiertes Vergütungssystem sowie eine transparente Rechnungslegung und umfangreiche Berichterstattung.

Aktionäre

Die Aktionäre sind per Gesetz an grundlegenden Entscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und des Rückkaufs eigener Aktien sowie an wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. adesso hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen. Die Gesellschaft stellt den Aktionären einen Stimmrechtsvertreter zur Ausübung des Stimmrechts auf der Hauptversammlung zur Verfügung. Eine Übertragung der Hauptversammlung über das Internet sowie die Ausübung des Stimmrechts per Internet sind nicht vorgesehen. Die Website enthält in der Rubrik Investor Relations eine Vielzahl von Informationen, die über das geforderte Maß an Transparenz deutlich hinausgehen. Der Menüpunkt „Fragen an den CFO“ auf der Website ermöglicht jedem Aktionär jederzeit die Aufnahme der direkten Kommunikation mit dem Finanzvorstand. adesso pflegt umfangreiche Verteiler für den proaktiven Versand von Unternehmensnachrichten und Finanzberichten an Aktionäre. Über die Website können sich Interessenten in diese Verteiler aufnehmen lassen.

Vorstand

Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Darüber hinaus gibt es keine Gremien mit Entscheidungsbefugnis für die Gesellschaft oder konzernweite

Sachverhalte. Der Vorstand hält zweiwöchentlich eine protokollierte Sitzung ab. Eine Geschäftsordnung für die Vorstandsarbeit gibt es nicht.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung. Er besteht aus drei Mitgliedern. Er bestellt die Vorstandsmitglieder. Für grundlegende Geschäfte des Vorstands wird die Zustimmung des Aufsichtsrats eingeholt. Eine Verpflichtung aus Satzung, Geschäftsordnung oder Weisung des Aufsichtsrats zur Einholung der Zustimmung über die gesetzlich geregelten Zustimmungsverpflichtungen hinaus gibt es nicht. Der Aufsichtsrat hat sich keine Geschäftsordnung gegeben. Der Aufsichtsrat lässt sich den Prüfungshergang sowie wesentliche Erkenntnisse aus der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses vom bestellten Wirtschaftsprüfer erläutern. Ausschüsse wurden nicht gebildet. Eine Altersbegrenzung für Aufsichtsratsmitglieder ist nicht vorgesehen. Für Beratungs- und Vermittlungsleistungen eines Aufsichtsratsmitglieds bedarf es der Genehmigung durch den gesamten Aufsichtsrat per Beschluss. Es besteht ein genehmigter Beratungsvertrag zwischen der Gesellschaft und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats.

Erfolgsorientierte Vergütung

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards. Neben der fixen Basisvergütung gibt es drei weitere, erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile:

- eine Tantieme, die ab einem Mindestgewinn bis zu einem Maximalwert von 25 % der Basisvergütung linear mit steigendem Gewinn vor Steuern ansteigt,
- einen dynamischen Gehaltsanteil, der sich am Grad der Zielerreichung und -übererfüllung ausrichtet und mit einem fixen Betrag gedeckelt ist,
- einen aktienbasierten Vergütungsbestandteil in Form von Aktienoptionen. Der Vorstand nimmt mit identischen Konditionen an dem unternehmensweit und für eine Vielzahl von Mitarbeitern geltenden Aktienoptionsprogramm teil.

Die Anzahl der an den Vorstand auszugebenden Aktien richtet sich nach dem Umfang des dynamischen Gehaltsbestandteils und ist somit ebenfalls erfolgsabhängig.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben einer festen Vergütung sowie Spesenersatz eine vom Bilanzgewinn abhängige, variable Vergütung. Die Vergütung ist in der Satzung geregelt und somit von der Hauptversammlung festgelegt worden. Der Vorsitz wird, wie üblich, zusätzlich vergütet.

Der Vergütungsbericht, der Bestandteil des Lageberichts ist, enthält Angaben zu der Höhe der Vergütungsbestandteile für das abgelaufene Geschäftsjahr. Auf eine individualisierte Darstellung der Vorstandsbezüge wird gemäß eines entsprechenden Beschlusses der Hauptversammlung verzichtet.

Transparente Rechnungslegung und umfangreiche Berichterstattung

Unsere Konzernrechnungslegung erfolgt nach den international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen des International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Standards schaffen eine hohe Transparenz und erleichtern die Vergleichbarkeit mit nationalen und internationalen Wettbewerbern. adesso hat ein hohes Interesse an einer umfangreichen Berichterstattung über finanzielle aber auch operative Entwicklungen im Unternehmen, um Aktionären eine möglichst fundierte Einschätzung über Stand und Potenzial der Gesellschaft zu ermöglichen.

Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 13. März 2008 eine neue Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz abgegeben. Demnach wurde den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex mit Stand vom 14. Juni 2007 mit den nachfolgend aufgeführten Ausnahmen entsprochen:

Aufgrund der Größe des Unternehmens und der relativ geringen Anzahl von Aktionären wird aus Kostengründen auf

die Übertragung der Hauptversammlung im Internet verzichtet (mit Bezug auf Ziffer 2.3.4). Für Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Aufsichtsrats gelten die gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus legen weder die Satzung noch der Aufsichtsrat weitere Zustimmungsvorbehalte fest (mit Bezug auf Ziffer 3.3). Die D&O-Versicherung wurde vor Aufstellung des Kodex abgeschlossen und sieht keinen Selbstbehalt vor (mit Bezug auf Ziffer 3.8). Es gibt keine Geschäftsordnung für den Vorstand (mit Bezug auf Ziffer 4.2.1). Der Aufsichtsrat hat sich keine Geschäftsordnung gegeben (mit Bezug auf Ziffer 5.1.3). Der Aufsichtsrat besteht zurzeit aus drei Mitgliedern und hat vor diesem Hintergrund keine Ausschüsse gebildet (mit Bezug auf Ziffern 5.3.1 bis 5.3.3). Auf eine individualisierte Darstellung der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder sowie Beratungs- und Vermittlungsleistungen wird, entsprechend des Beschlusses der Hauptversammlung zum Verzicht auf eine individualisierte Darstellung der Bezüge des Vorstands, verzichtet (mit Bezug auf Ziffer 5.4.7). Veröffentlichungen erfolgen gemäß den Anforderungen des relevanten Börsensegments General Standard nicht in englischer Sprache (mit Bezug auf Ziffer 6.8).

Veränderungen 2007 in Aufsichtsrat und Vorstand

Mit Eintragung der Satzungsänderung der adesso AG in das Handelsregister am 18. September 2007 ist der Beschluss der Hauptversammlung der BOV AG vom 25. Juli 2006 bezüglich der Verkleinerung des Aufsichtsrats von sechs auf drei Mitglieder wirksam geworden. Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats Kay Mühlenbruch, Roland Rudolf und Stefan Wiesenberg sind per 18.09.2007 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Der Aufsichtsrat besteht seitdem aus den Mitgliedern Prof. Dr. Volker Gruhn (Vorsitzender), Dieter Porzel (stellvertretender Vorsitzender) und Prof. Dr. Willibald Folz.

Im Zuge der Verschmelzung von adesso AG und BOV AG wurde die Zusammensetzung des Vorstands verändert. Der Vorstandsvorsitzende der BOV AG, Dirk Sebald, schied zum 13.8.2007 aus dem Vorstand aus. Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG vor der Verschmelzung wurden in den Vorstand der adesso AG nach der Verschmelzung (vormals: BOV AG) bestellt. Dies sind Rainer Rudolf (Vorsitzender), Michael Kenfenheuer und

Dr. Rüdiger Striemer. Der Vorstand besteht seitdem aus den Mitgliedern Rainer Rudolf (Vorsitzender), Christoph Junge, Michael Kenfenheuer und Dr. Rüdiger Striemer.

Angaben zum Vorstand

Rainer Rudolf (Jahrgang 1962), Mitglied seit 2000, bestellt bis 31.12.2011, Vorstandsvorsitzender, verantwortet die Bereiche Human Resources, Administration und Recht.

Christoph Junge (Jahrgang 1970), Mitglied seit 2006, bestellt bis 31.12.2009, verantwortet die Bereiche Finanzen, Mergers & Acquisitions und Investor Relations.

Michael Kenfenheuer (Jahrgang 1958), Mitglied seit 2001, bestellt bis 31.12.2011, verantwortet die Bereiche Consulting und Sales.

Dr. Rüdiger Striemer (Jahrgang 1968), Mitglied seit 2001, bestellt bis 31.12.2011, verantwortet die Bereiche Software Development und Corporate Development.

Rainer Rudolf

Rainer Rudolf, geboren am 11.02.1962 in Essen, studierte von 1983 bis 1990 Informatik an der Universität Dortmund. Er gründete im Mai 1997 die adesso AG mit Prof. Dr. Volker Gruhn. Seit der Gründung des Unternehmens leitete er als Vorstandsvorsitzender alle administrativen und kaufmännischen Aktivitäten. Mit der Verschmelzung von BOV AG und adesso AG im August 2007 übernahm Rainer Rudolf im Vorstand die Aufgabenbereiche Human Resources, Administration und Recht.

Neben seiner Vorstandsfunktion bei der adesso AG ist Rainer Rudolf Mitglied im Aufsichtsrat der jCatalog Software AG, Dortmund, und Mitglied des Aufsichtsrats der e-Spirit AG, Dortmund.

Rainer Rudolf ist mit 7.539.858 Aktien der adesso AG auf eigenen Namen im rechnerischen Nennwert von je 1 € am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt.

Christoph Junge

Christoph Junge, geboren am 31.03.1970 in Hamburg, schloss 1997 sein Studium als Diplom Wirtschaftsingenieur ab. Nach mehreren Aufgaben als M&A-Berater und Finanzvorstand trat Herr Junge 2003 bei der BOV AG ein, wo er als Direktor für Finanzen und Unternehmensentwicklung und später als Vorstand für alle kaufmännischen Bereiche des Unternehmens und die Investor Relations-Aktivitäten verantwortlich war. Mit der Verschmelzung von BOV AG und adesso AG übernahm Christoph Junge als Mitglied des Vorstands die Bereiche Finanzen, Mergers & Acquisitions und Investor Relations bei der adesso AG.

Christoph Junge ist mit 50.500 Aktien der adesso AG auf eigenen Namen im rechnerischen Nennwert von je 1 € am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt.

Michael Kenfenheuer

Michael Kenfenheuer, geboren am 20.06.1958 in Trier, war nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann in der Zeit von 1975 bis 1986 bei einem internationalen Tabakkonzern in der IT-Abteilung tätig. Nach mehreren Stationen in IT-Unternehmen mit Schwerpunkt Versicherungswirtschaft nahm er im Jahr 2000 seine Tätigkeit bei der adesso AG auf. Hier leitet er die Vorstandsbereiche Consulting und Sales.

Neben seiner Vorstandsfunktion bei der adesso AG ist Michael Kenfenheuer Vorsitzender des Aufsichtsrats der e-Spirit AG, Dortmund, und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sitgate AG, Hamburg.

Michael Kenfenheuer ist mit 343.708 Aktien der adesso AG auf eigenen Namen im rechnerischen Nennwert von je 1 € am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt.

Dr. Rüdiger Striemer

Dr. Rüdiger Striemer, geboren am 23.04.1968 in Bochum, studierte Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten Marketing, Finanzwirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Er promovierte 1998 am Fachbereich Informatik der Technischen Universität Berlin und startete 1999 bei der adesso AG. Hier

war er zunächst als Business Development Manager tätig und wechselte 2001 in den Vorstand der adesso AG. Dort übernahm er die Verantwortung für die strategische Geschäftsentwicklung und Unternehmenskommunikation der adesso AG sowie den Bereich Software-Entwicklung.

Neben seiner Vorstandsfunktion bei der adesso AG ist Dr. Rüdiger Striemer Mitglied im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund, und Mitglied im Verwaltungsrat der adesso Schweiz AG, Steinmaur/Schweiz.

Dr. Rüdiger Striemer ist mit 174.000 Aktien der adesso AG auf eigenen Namen im rechnerischen Nennwert von je 1 € am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt.

Die Vorstandsmitglieder sind jeweils einzelvertretungsberechtigt. Die Herren Rudolf, Striemer und Kenfenheuer sind jeweils berechtigt, im Namen der Gesellschaft sowie als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen (Befreiung von § 181 2. Alt BGB).

Die Mitglieder des Vorstands stehen in keiner verwandtschaftlichen Beziehung zueinander oder zu den Mitgliedern des Aufsichtsrats oder des oberen Managements.

Zwischen dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der BOV AG (jetzt: adesso AG), Dirk Sebald, und der adesso-Mehrheitsbeteiligung Public Systems GmbH wurde am 16.11.2007 ein Dienstleistungsvertrag geschlossen. Dieser Dienstleistungsvertrag regelt die Erbringung von Dienstleistungen, bei denen Dirk Sebald die Public Systems GmbH unterstützt. Der Vertrag begann am 01.01.2008 und wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen. Dirk Sebald ist zugleich Geschäftsführer der Public Systems GmbH. Näheres hierzu regelt ein von dem Dienstleistungsvertrag unabhängiger Geschäftsführeranzustellungsvertrag vom 03.11.2006.

Weiterhin wurde mit Dirk Sebald und der adesso AG am 21.12.2006 ein Beratervertrag geschlossen. Gegenstand des Beratervertrages war die Unterstützung der BOV AG vor und nach der Fusion mit der adesso AG bei strategischen Auf-

gabenstellungen, insbesondere bei M&A-Aktivitäten, beim Strategiesupport für Vorstand und Aufsichtsrat und beim Interimsmanagement in Tochtergesellschaften. Der Beratervertrag wurde durch ordentliche Kündigung zum 31.12.2007 beendet.

Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Vorstandsmitgliedern und der adesso AG oder ihren Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

Die Darstellung der Vergütung der Vorstandsmitglieder sowie der Vergütungsstruktur wird im Vergütungsbericht vorgenommen.

Angaben zum Aufsichtsrat

Prof. Dr. Volker Gruhn (Jahrgang 1963), Vorsitzender, gewählt von der Hauptversammlung am 25.07.2006, außerdem Mitglied im Aufsichtsrat der Sitgate AG, Hamburg.

Prof. Dr. Willibald Folz (Jahrgang 1936), gewählt von der Hauptversammlung am 25.07.2006, außerdem Vorsitzender des Aufsichtsrats der Münchner Hypothekenbank eG, München, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gesellschaft für Management AG, Burgthann, sowie Mitglied des Aufsichtsrats der Bayerischen Beamten Lebensversicherung AG, München.

Dieter Porzel (Jahrgang 1936), stellvertretender Vorsitzender, gewählt von der Hauptversammlung am 25.07.2006, außerdem Mitglied des Aufsichtsrats der GSC-PPCmetrix AG, Wiesbaden.

Die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder erfolgte für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet. Da das Mitbestimmungsgesetz auf die adesso AG keine Anwendung findet, setzt sich der Aufsichtsrat nur aus Vertretern der Anteilseigner zusammen.

Prof. Dr. Volker Gruhn

Prof. Dr. Volker Gruhn, geboren am 19.07.1963 in Witten, studierte von 1982 bis 1987 an der Universität Dortmund Informatik und promovierte dort im Jahre 1991. Im Jahre 1997 gründete Herr Prof. Gruhn die adesso AG mit Rainer Rudolf. Seit 2002 ist Prof. Gruhn Inhaber des Lehrstuhls für Angewandte Telematik/e-Business an der Universität Leipzig. Prof. Gruhn ist Autor und Co-Autor von rund 200 nationalen und internationalen Veröffentlichungen und Konferenzbeiträgen.

Herr Prof. Gruhn ist unmittelbar und mittelbar über die Setanta GmbH mit 10.890.725 Aktien im rechnerischen Nennwert von je 1 € am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt.

Zwischen der adesso AG und Prof. Gruhn bestehen Vereinbarungen über Beratungs- und Vermittlungsleistungen. Gegenstand der Vermittlungsvereinbarung ist die Vermittlung von Kunden durch Prof. Gruhn an die adesso AG. Der Vertrag begann am 01.07.2005 und wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen. Gegenstand der Beratungsvereinbarung ist das Honorar, das Prof. Gruhn erhält, wenn er in Kundenprojekten von adesso Leistungen erbringt, die adesso dem Kunden in Rechnung stellen kann. Darüber hinaus haben die adesso AG und ihre Tochterunternehmen mit Prof. Gruhn weder Berater- oder Lizenzverträge noch sonstige Dienstleistungsverträge abgeschlossen. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen Prof. Gruhn und der adesso AG beziehungsweise ihren Tochterunternehmen, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

Prof. Dr. Willibald Folz

Prof. Dr. Willibald Folz, geboren am 03.05.1936 in Schweinfurt, studierte Rechtswissenschaften und Volkswirtschaftslehre in Berlin, Erlangen und Speyer. Prof. Folz war als Referent im Bayerischen Finanzministerium und in der Bayerischen Staatskanzlei sowie in Leitungsfunktionen bei verschiedenen Banken tätig, so unter anderem bei der Bayerischen Landesbank,

als Vorstandsmitglied der Deutsch-Skandinavischen Bank AG und als Sprecher des Vorstands der Münchner Hypothekbank eG. Prof. Folz lehrt an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt/Ingolstadt im Fachbereich Bankrecht und Genossenschaftswesen.

Die adesso AG und ihre Tochterunternehmen haben mit Herrn Prof. Folz weder Berater- oder Lizenzverträge noch sonstige Dienstleistungsverträge abgeschlossen.

Dieter Porzel

Dieter Porzel, geboren am 21.07.1936 in Eisfeld, studierte an der Technischen Universität Ilmenau. Nach mehreren Aufgaben war Herr Porzel Vorsitzender der Geschäftsführung der Control Data GmbH, Frankfurt, darüber hinaus Vice-President Europe Cybernet Services, Brüssel, sowie Europa-Chef und Vorstandsmitglied der Control Data Systems, Minneapolis.

Die adesso AG und ihre Tochterunternehmen haben mit Herrn Porzel weder Berater- oder Lizenzverträge noch sonstige Dienstleistungsverträge abgeschlossen.

Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsräten und adesso beziehungsweise ihren Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen. Die adesso AG hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen gewährt noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands.

Die Darstellung der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats sowie der Vergütungsstruktur wird im Vergütungsbericht vorgenommen.

Name	Funktion	Anzahl Aktien	Anzahl Aktienoptionen
Rainer Rudolf	Vorstand	7.539.858	0
Christoph Junge	Vorstand	50.500	0
Michael Kenfenheuer	Vorstand	343.708	0
Dr. Rüdiger Striemer	Vorstand	174.000	0
Prof. Dr. Volker Gruhn	Aufsichtsrat	10.890.725	0
Prof. Dr. Willibald Folz	Aufsichtsrat	0	0
Dieter Porzel	Aufsichtsrat	0	0

Aktienbesitz von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern

Am 31. Dezember 2007 setzten sich der zuzurechnende Aktienbesitz sowie die Anzahl erhaltener Aktienoptionen der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder wie in der Tabelle oben dargestellt zusammen.

Vorstand und Aufsichtsrat halten am 31.12.2007 zusammen 19.007.791 zuzurechnende Aktien, was 47,5 % der Gesamtstimmrechte per 31.12.2007 entspricht.

Jedes Mitglied des Vorstands der adesso AG hat aufgrund vertraglicher Vereinbarung das Anrecht auf die Gewährung von jeweils 30.000 Aktienoptionen aus dem bestehenden Aktienoptionsprogramm der adesso AG. Die Einräumung erfolgt nach Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2007.

Geschäfte in Aktien und Rechten (Directors' Dealings)

Nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz müssen Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, eigene Geschäfte mit Aktien des Emittenten oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten, insbesondere Derivaten, dem Emittenten und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitteilen. Diese Anzeigepflicht gilt demnach für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie weitere Führungspersonen, die regelmäßig Zugang zu Insiderinformationen haben und zu wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen ermächtigt sind. Die Anzeigepflicht gilt zudem für Personen, die mit diesen Führungspersonen in einer engen Beziehung stehen, sowie juristische Personen, bei denen die Führungspersonen oder ihnen nahestehende Personen Führungsaufgaben wahrnehmen oder die von diesen kontrolliert werden. Seit dem 1. Januar 2007 wurden die in der Tabelle unten aufgeführten Transaktionen gemeldet (bis 3. März 2008):

Transaktion	Name	Art	Aktien	Kurs
22.01.2008	Christoph Junge	Kauf	4.000	0,72 €
21.01.2008	Christoph Junge	Kauf	4.200	0,76 €
18.01.2008	Christoph Junge	Kauf	800	0,76 €
01.10.2007	Christoph Junge	Kauf	30.000	0,80 €
16.08.2007	Roland Rudolf	Kauf	7.000	0,83 €

Aktienprogramme

Die Hauptversammlung hat am 25.07.2006 den Vorstand und, soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, den Aufsichtsrat ermächtigt, im Rahmen eines aktienbasierten Vergütungsprogramms bis zum 15.12.2009 insgesamt 1.000.000 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € auszugeben (bedingtes Kapital 2006/1). Zum Stichtag 31.12.2007 können aus diesem Programm noch 812.993 Aktienoptionen ausgegeben werden. Die Aktienoptionen müssen die gesetzliche Mindestfrist von zwei Jahren ab Ausgabe von den Bezugsberechtigten vor Ausübung gehalten werden. Zum Zeitpunkt der Ausübung muss der Aktienkurs der adesso-Aktie mindestens 10 von Hundert über dem Ausgabekurs der Aktienoption liegen.

Wesentliche Prüfungshonorare und -leistungen

Gemäß deutscher Gesetzgebung wird der Abschlussprüfer von der Hauptversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrats gewählt. Nach der Wahl des Abschlussprüfers erteilt der Aufsichtsrat das Mandat, genehmigt in eigener Verantwortung Bedingungen und Umfang der Abschlussprüfung sowie sämtliche Prüfungshonorare und überwacht die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers.

Die unten stehende Tabelle zeigt die gesamten für die Konzernabschlussprüfer im Aufwand gebuchten Honorare für die letzten beiden Geschäftsjahre in den folgenden Kategorien: (1) Prüfungshonorare, das heißt Honorare im Zusammenhang mit der gesetzlichen Abschlussprüfung durch den Abschlussprüfer in Verbindung mit satzungsmäßigen und regulatorischen Prüfungen, die in den betreffenden Geschäftsjahren in Rechnung gestellt wurden; (2) Honorare für prüfungsnahe Dienstleistungen, das heißt Honorare für Gutachten und zugehörige Dienstleistungen, die in engem Bezug zur Durchführung der Abschlussprüfung stehen und nicht unter Prüfungshonoraren ausgewiesen werden; (3) Honorare für Steuerberatung, das heißt Honorare für professionelle Dienstleistungen zur Sicherstellung der Einhaltung von Steuervorschriften, Steuerberatung und Steuerplanung, sowie (4) alle sonstigen Honorare für Produkte und Dienstleistungen, die nicht unter Prüfungshonorare, Honorare für prüfungsnahe Dienstleistungen und Steuerberatung fallen. In diesen Beträgen sind Aufwendungen und Umsatzsteuer nicht eingeschlossen. Die Honorare für prüfungsnahe Dienstleistungen enthielten Honorare für Beratungsleistungen, auf Due-Diligence bezogene Leistungen im Zusammenhang mit aktuellen oder geplanten Zukäufen und Verkäufen, Gutachtertätigkeiten und sonstige vereinbarte Dienstleistungen.

In T€	DOSU 2007	Warth & Klein 2007	DOSU 2006	Warth & Klein 2006	Märkische Revision 2006
(1) Abschlussprüfung	90	41	25	25	19
(2) Prüfungsnahe Dienstleistungen	90	20	0	0	36
(3) Steuerberatung	0	0	0	0	6
(4) Sonstige	20	0	0	0	39
Gesamt	200	61	25	25	100

Die Honorare für Steuerberatung inklusive Dienstleistungshonoraren enthielten Honorare für Beratungs- und Unterstützungsleistungen bei der Erstellung der Steuererklärung sowie für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Erarbeitung von Strategien und Initiativen für die konzernweite Steuerplanung unter Beachtung der jeweiligen steuerlichen Regelungen. Die sonstigen Honorare umfassten projektbezogene Beratungsleistungen.

2006 wurden die DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, sowie die Warth & Klein GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, zu gemeinsamen Abschlussprüfern und Konzernabschlussprüfern gewählt. 2006 war weiterhin der Abschlussprüfer der BOV AG für die Vorjahre, die Märkische Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, nachlaufend tätig. Die Zahlen für 2006 beziehen sich auf die BOV AG. 2007 wählte die Hauptversammlung die DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer.

Vergütungsbericht

Vergütung der Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsanstellungsverträge sehen derzeit folgende Regelungen zu den Bezügen und Nebenleistungen vor: Die Vorstandsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit ein festes Jahresgrundgehalt. Zusätzlich zum Grundgehalt erhalten die Vorstandsmitglieder einen in der Höhe begrenzten dynamischen Gehaltsanteil. Der dynamische Gehaltsanteil wird ausgezahlt bei Erreichung des jährlich festgelegten Umsatz- und Gewinnziels. Ferner erhalten die Vorstandsmitglieder Aktienoptionen, deren Anzahl sich aus dem erreichten dynamischen

Gehaltsbestandteil ergibt und somit ebenfalls erfolgsabhängig ist. Darüber hinaus erhalten die Vorstandsmitglieder eine in der Höhe begrenzte Tantieme, die ausschließlich von der Höhe des von der adesso AG erwirtschafteten Ergebnisses im jeweiligen Jahr abhängt. Des Weiteren werden Beiträge in Anlehnung an die freiwillige Kranken- und Rentenversicherung übernommen und ein Dienstwagen der gehobenen Mittelklasse zur Verfügung gestellt.

Im Kalenderjahr 2007 beliefen sich die Gesamtbezüge aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Vorstands der adesso AG (bestehend aus Gehältern und gehaltsähnlichen Zahlungen) auf 869 T€. Die Bezüge setzen sich aus 611 T€ fixen Grundgehältern und 258 T€ variablen Gehaltsbestandteilen zusammen.

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich zusammensetzt aus einem fixen Bestandteil in Höhe von 5.000,00€ und einer variablen Vergütung in Höhe von 0,275% eines Bilanzgewinns der Gesellschaft, dieser vermindert um einen Betrag in Höhe von 4% der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Die Vergütung beträgt für den Vorsitzenden das Eineinhalbfache. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wird zusätzlich aus dem Beratungs- und Vermittlungsvertrag vergütet.

Im Kalenderjahr 2007 belief sich die Gesamtvergütung aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG für die Tätigkeit als Aufsichtsrat auf 37 T€. Darüber hinaus wurden Beratungs- und Vermittlungshonorare in Höhe von 203 T€ gezahlt.

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement ist ein Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Wir verstehen Risiken im weitesten Sinne als die Gefahr, unsere finanziellen und operativen Ziele nicht wie geplant zu erreichen. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, ist es daher unerlässlich, die Risiken effektiv zu identifizieren, zu analysieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu beseitigen oder zu begrenzen. Unser aktives Risikomanagement eröffnet uns somit Chancen.

adesso verfügt über ein vielschichtiges System von Prozessen und Daten zur Überwachung von Risiken für das Unternehmen. Ein spezialisiertes Softwaresystem ausschließlich für das Risikomanagement wird bislang nicht eingesetzt. adesso setzt stattdessen auf das integrierte Finanz- und Ergebnisplanungs- und -controllingsystem des Herstellers Corporate Planning AG. In einer zentralen Datenbank werden sämtliche Plan- und Ist-Daten aller Geschäftsbereiche für das Reporting vorgehalten. Die laufenden Geschäftszahlen werden direkt aus der Finanzbuchhaltung eingespielt. Zusätzlich werden Kennzahlen wie zum Beispiel Umsatz pro Mitarbeiter, verfügbare Liquidität, nicht ausgelastete Ressourcen, Auftragseingang und -bestand mitgeführt. In das Reportingsystem sind alle Unternehmen des Konsolidierungskreises eingebunden.

Für weitere Risiken, wie zum Beispiel durch fehlende Verträge, hohe Außenstände von Kunden oder aus Projekten mit Annäherung zur Budgetgrenze sind feste Berichtswege etabliert und werden ab gewissen Meldegrenzen bei Vorstandssitzungen in die Tagesordnung aufgenommen.

Im Rahmen einer Risikoinventur wurden die folgenden Risiken für unser Geschäft als relevant eingeschätzt und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Im Wesentlichen werden hier Risiken aufgeführt, deren Eintreten eine Verschlechterung unserer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Folge hätte. Darüber hinaus ist adesso möglicherweise weiteren Risiken ausgesetzt, die uns derzeit jedoch noch nicht bekannt sind oder die wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht als wesentlich einschätzen. Als Produkt aus Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe ergibt sich

der jeweilige Risikofaktor. Zum Stichtag und zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts wurden dementsprechend drei Risiken mit einem hohen Faktor bewertet:

Risiken aus der Unterschreitung von Planumsätzen

Bei einer hohen Rohmarge und hohem Fixkostenanteil könnten sich ausbleibende Umsätze unmittelbar im Ergebnis widerspiegeln. Einige Konzernbereiche investieren derzeit in Wachstum und bauen die Ressourcen weiter aus. Sollten in dieser Phase Auftragseingänge zurückgehen oder bedeutende laufende Kundenaufträge beendet werden, könnten innerhalb kurzer Zeit Leerlaufzeiten mit entsprechenden Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage entstehen. Da insbesondere der Bereich Services zeitbezogen abrechnet, sind solche Leerlaufzeiten trotz einer Erholung nur schwer kompensierbar. adesso verfolgt daher konzernweit mindestens monatlich die folgenden Werte, um Trends frühzeitig zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren: Auftragsbestand, Auftragseingang, Anzahl fakturierter Stunden und Auslastung, Anzahl nicht ausgelasteter Mitarbeiter.

Mitarbeiterisiken

Bei der Suche nach geeigneten und erfahrenen Mitarbeitern zeigen sich verstärkte Tendenzen von einem Nachfrageüberhang durch die Unternehmen. Die Gehaltsforderungen steigen deutlich, insbesondere bei erfahrenen Mitarbeitern. Das steigende Einkommensniveau bei neuen Mitarbeitern sowie die verbesserten Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen mittelbar auch die Gehaltsvorstellungen bestehender Mitarbeiter. Die Gehaltssteigerungen sind hingegen nicht immer vollständig über eine entsprechende Anpassung der Marktpreise kompensierbar, so dass hieraus eine Belastung für die operative Marge entstehen kann.

adesso behauptet die eigene Position als Premium IT-Dienstleister durch hervorragend talentierte und in den fachlichen Domänen erfahrene Mitarbeiter. In den Kernbranchen ist eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitern für die Top-Positionierung von adesso verantwortlich. Sollten gleichzeitig mehrere dieser Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, ergäben

sich hieraus mittelfristige Risiken für die weitere Unternehmensentwicklung. Diesen Risiken wird durch ein besonders aktives Recruiting, Strategien zur intensiven Mitarbeiterbindung und ausgeprägte Karrierechancen im wachsenden Unternehmen begegnet.

Risiken aus der Kundenstruktur

Bei steigendem Anteil von einzelnen Kunden oder Kundengruppen am Gesamtumsatz steigt auch das Risiko aus solchen Kundenbeziehungen bzgl. möglicher Projektabbrüche oder regulärem Ende. Der größte Kunde hatte 2007 einen Anteil von 18 % am Gesamtumsatz; mit den 10 umsatzstärksten Kunden wurden 48 % des Gesamtumsatzes getätigt. Jeder dieser Kunden wird persönlich durch ein Mitglied des Vorstands oder durch die Geschäftsleitung der jeweiligen Tochtergesellschaft betreut, um sich abzeichnende Risiken früh erkennen und ihnen entgegenwirken zu können.

Sonstige relevante Risiken

Projektrisiken

Festpreisprojekte sind grundsätzlich geeignet, bei Überschreitung der budgetierten Zeitraster und Kosten zu Verlusten aus Projektarbeit zu führen. Zum Stichtag liegt bei keinem Werkvertrag eine verweigerte Abnahme durch einen Kunden vor. Der Anteil von Festpreisen an der Gesamtleistung betrug 7 % in 2007. Bei jedem Festpreisprojekt werden laufend Budgetabweichungen lokalisiert und analysiert. Es gibt einen Eskalationsmechanismus bis hin zum Vorstand.

Forderungsverluste

Das wachsende Geschäftsvolumen und die zunehmende Anzahl Forderungen an ausländische Kunden haben den Forderungsbestand steigen lassen und das Risikoprofil der Forderungen beeinflusst. Die weitere Internationalisierung könnte mögliche Risiken im Forderungsbestand erhöhen. Für schwebende Auseinandersetzungen bzgl. Forderungen wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Ordnungsrechtliche Risiken

Die adesso AG und der Vorstand sind Betroffene in einer Untersuchung, die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) wegen des Anfangsverdachts der nicht rechtzeitigen Veröffentlichung einer Insiderinformation eingeleitet wurde, was mit einer Geldbuße in Höhe von bis zu 200 T€ geahndet werden kann, und der nicht rechtzeitigen Mitteilung der Gründe für die Befreiung von der Veröffentlichungspflicht, was mit einer Geldbuße in Höhe von bis zu 1 Mio. € geahndet werden kann.

Finanzrisiken

Die Aufnahme des Akquisitionsdarlehens für die Übernahme der Sitgate AG in Höhe von 3,75 Mio. € hat im Vergleich zum Vorjahr zu einer erhöhten finanziellen Verpflichtung geführt, die auch bei ausbleibendem wirtschaftlichen Erfolg getilgt werden muss. Die adesso AG hat Patronatserklärungen zugunsten einer ihrer Tochtergesellschaften, der e-Spirit AG, abgegeben, wonach sie in sämtliche Rechte und Pflichten der e-Spirit AG gegenüber ihren Kunden aus zwei Vertragsverhältnissen eintritt. Darüber hinaus hat die adesso AG eine Bürgschaft für alle Forderungen übernommen, die sich aus einem Softwarekauf- und Wartungsvertrag zwischen der e-Spirit AG und einem Kunden bis zu einer Höhe von 500 T€ ergeben.

Die Währungsrisiken sind für adesso gering. Nur ein geringer Anteil der Umsätze wird nicht in Euro getätigt. Dies betrifft hauptsächlich die Geschäfte der adesso Schweiz AG, die in Schweizer Franken abrechnet, und die der e-Spirit UK Ltd., die im Währungsraum des Englischen Pfunds tätig ist. Beide Währungen sind im Verhältnis zum Euro relativ stabil. Währungsabsicherungsgeschäfte wurden nicht eingegangen.

Die bestehenden gewerbe- und körperschaftssteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG zum 31.12.2006 sind auch nach der Verschmelzung der adesso AG (alt) auf die BOV AG unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung weiterhin genutzt worden. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass die Finanzverwaltung bei der adesso AG die Sanierung des Geschäftsbetriebes der BOV AG im Sinne von § 8 Abs. 4 KStG nicht oder nicht in voller Höhe anerkennen wird.

Eine Nicht-Anerkennung hätte zur Folge, dass die gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG ganz oder teilweise entfallen würden. Zum 31.12.2007 wurden im Konzernabschluss aktive latente Steuern aufgrund der Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von 4,6 Mio. € ausgewiesen, davon entfallen auf die Verlustvorträge aus der Verschmelzung der adesso AG mit der BOV AG 4,3 Mio. €. Der latente Steueraufwand 2007 in der Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung beträgt für die Nutzung der Verlustvorträge der adesso AG 773 T€. Der Steueraufwand in 2007 im Einzelabschluss der adesso AG wäre ohne die Nutzung der Verlustvorträge um 773 T€ höher ausgefallen. Sofern die Finanzverwaltung diese steuerliche Nutzung nicht abschließend anerkennt, wäre der Betrag der aktiven latenten Steuern ergebniswirksam aufzulösen, was zu negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des adesso-Konzerns führen würde.

Für die Verschmelzung der The e-Spirit Company GmbH auf die Schwestergesellschaft e-Spirit AG im Kalenderjahr 2007 ist die steuerliche Buchwertfortführung gemäß § 11 Abs. 2 UmwStG beantragt worden. Die Finanzverwaltung geht derzeit davon aus, dass der Antrag auf Buchwertfortführung nach Abgabe der Jahressteuererklärung und damit verspätet beim Finanzamt eingegangen und daher abzulehnen ist. Eine endgültige Klärung ist noch nicht erzielt. Sollte der Antrag auf Buchwertfortführung abgelehnt werden, würde dies zu negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und/oder des Konzerns führen.

Das Gesamtrisikoprofil von adesso ist gegenüber dem Vorjahr durch härteren Wettbewerb um Mitarbeiter, gestiegene Finanzrisiken und weitere Investitionen in das Wachstum gestiegen. Dabei erreichte keines der identifizierten Risiken für sich genommen den Status eines bestandsgefährdenden Risikos. Die aufgeführten Risiken könnten sich jedoch negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie das Geschäftsergebnis und den Wert der adesso AG und damit den Kurs der adesso-Aktie auswirken.

Chancen

Allgemein sind die Prognosen für die Entwicklung von IT-Services weiter positiv und liegen deutlich über dem gesamtwirtschaftlichen Wachstum. Durch unseren branchenzentrierten Ansatz in unseren Kernbranchen ist adesso bereits gefragter und geschätzter Beratungs- und Entwicklungspartner. Die neu erreichte Größe qualifiziert adesso auch für die Bewerbung um große, strategische Projekte bei unseren bestehenden und neuen Kunden. Dies birgt zusätzliche große Wachstumschancen, die wir gezielt nutzen wollen. Die wirtschaftlichen Chancen von adesso benennen wir detailliert im Ausblick dieses Lageberichtes.

Bericht gemäß Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz

Es bestehen keine verschiedenen Aktiengattungen. Das Grundkapital der adesso AG beträgt 40.001.726€ und ist eingeteilt in 40.001.726 Stück nennwertlose Stammaktien. adesso-Aktien sind Stückaktien, die auf den Inhaber lauten. Auf jede Aktie entfällt ein rechnerischer Nennwert von 1€. Eine Stammaktie gewährt jeweils eine Stimme.

adesso-Aktien sind nicht vinkuliert. Uns sind auch keine sonstigen Beschränkungen in Bezug auf das Stimmrecht oder in Bezug auf die Übertragung von adesso-Aktien bekannt. Sofern solche sich aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben könnten, sind uns diese nicht bekannt. Die adesso AG selbst hielt zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien. Kein adesso-Aktionär ist durch die Satzung der adesso ermächtigt, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Auch ansonsten verfügt kein Aktionär über Sonderrechte, die ihm Kontrollbefugnisse verleihen. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen für adesso-Aktien, die von unseren Mitarbeitern gehalten werden.

Die beiden Gründeraktionäre und Aufsichtsrats- bzw. Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Volker Gruhn und Rainer Rudolf halten durch direkte und – über von ihnen beherrschte Gesellschaften – indirekte Beteiligungen jeweils einen Anteil von 27,23 % und von 18,85 % am Grundkapital. Für weitere Angaben zur Eigentümerstruktur verweisen wir auf den Anhang im Konzernabschluss. Sonstige direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind uns nicht bekannt. Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz grundsätzlich nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG. Gemäß § 6 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person. Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung von Vorstandsmitgliedern und der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat, ebenso die Ernennung eines Mitglieds des Vorstands zum Vorstandsvorsitzenden.

Die Änderung unserer Satzung erfolgt gemäß §§ 179, 133 AktG durch einen Beschluss der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Abstimmung vertretenen Grundkapitals. Die Satzung enthält keine hiervon abweichende Regelung. Der Aufsichtsrat ist befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die die Fassung betreffen (§ 10 Ziff. 7 der Satzung). Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht das Gesetz zwingend etwas Abweichendes bestimmt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst (§ 15 der Satzung).

Nach unserer Satzung ist unser Vorstand berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital im Rahmen des bestehenden genehmigten Kapitals auch unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Zum 31. Dezember 2007 bestand noch ein genehmigtes Kapital in Höhe von 1,76 Mio. €. Einzelheiten hierzu werden im Anhang des Konzernabschlusses aufgeführt. Es gibt keine Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien durch die adesso.

Die Hauptversammlung hat am 25.07.2006 unseren Vorstand und, soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, unseren Aufsichtsrat ermächtigt, im Rahmen eines aktienbasierten Vergütungsprogramms bis zum 15.12.2009 insgesamt 1.000.000 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1€ auszugeben (bedingtes Kapital 2006/1). Zum Stichtag 31.12.2007 können aus diesem Programm noch 812.993 Aktienoptionen ausgegeben werden.

Die Gesellschaft ist nicht Partei einer wesentlichen Vereinbarung, die besondere Regelungen für den Fall des Kontrollwechsels bzw. Kontrollwechsels enthalten, wie er unter anderem Folge eines Übernahmeangebots sein kann. Unsere Satzung enthält keine Bestimmung, die dem Vorstand speziell für den Fall einer Übernahme-situation besondere Befugnisse einräumt. Es bestehen keine Vereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern zur Entschädigung im Fall eines Kontrollwechsels.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Dortmund, im März 2008

Der Vorstand

Nachtrag und Ausblick

Nachtrag

Maßnahmen und Ereignisse nach Geschäftsjahresende

In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2008 traten keine Ereignisse ein, die für uns von so wesentlicher Bedeutung sind, dass sie zu einer gegenüber dem Jahresende 2007 veränderten Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der adesso führen würden. Es sind jedoch Ereignisse eingetreten, die die weitere dynamische Entwicklung von adesso unterstreichen:

Im Wettbewerb TOP JOB wurde adesso im Januar 2008 erneut als einer der attraktivsten Arbeitgeber im Segment Mittelstand in Deutschland ausgezeichnet. Dieser Erfolg würdigt die Vielzahl der Maßnahmen der Personalentwicklung und ist ein wichtiges Moment für das weitere Recruitment.

Im Februar 2008 wurde die Minderheitsbeteiligung an der comperdi GmbH mit einem geringen Buchverlust verkauft.

Im März 2008 wurde der gesamte Geschäftsbetrieb der BOV Training AG im Rahmen eines Asset Deals an die Schöll AG aus Darmstadt verkauft. Damit trennt sich adesso von der nicht zum strategischen Angebotsportfolio gehörigen IT-Schulungssparte in Form der Tochtergesellschaft BOV Training AG, die im Zuge der Fusion von adesso und BOV mit übernommen wurde. Das Geschäftsvolumen der Gesellschaft umfasst eine Größenordnung von 0,5 Mio. € p.a. bei einem geringen Überschuss. Der erzielte Kaufpreis führt zu einem Buchgewinn von rund 50 T€.

Ausblick

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geht in seinem Gutachten für 2008 von einem leicht rückläufigen Wachstum in der Euro-Zone auf 2,1 % (im Vorjahr 2,6 %) aus. Im für adesso mit Abstand wichtigsten Markt Deutschland wird ein Wachstum von 1,9 % (Vorjahr 2,6 %) prognostiziert, in der Schweiz als zweitwichtigsten Markt von 1,6 % nach 2,4 % im Vorjahr. Demnach schwächt sich die Wachstumsdynamik im Jahr 2008 gegenüber dem Vorjahr ab. Die letzten Umfrageergebnisse des DIHK zeigen ein leicht gefallenes aber immer noch deutlich über dem langjährigen Durchschnitt liegendes Stimmungsbarometer bei der Befragung der Unternehmen in Deutschland.

Die Finanzmarktkrise wird als ein Treiber der Dämpfung herangezogen. Die Finanzmarktkrise betrifft überproportional stark die adesso-Kernbranchen Versicherungen und Banken. Dennoch gehen wir von einer Fortsetzung des aktuellen Investitionsniveaus unserer Kunden insbesondere bei strategisch relevanten IT-Projekten auch im Jahr 2008 aus. Im ersten Quartal 2008 ist bislang kein bedeutendes Projekt gestoppt worden und kein gewichtiger, auslaufender Vertrag nicht verlängert worden.

Branchenaussichten weiterhin positiv

Der Branchenverband BITKOM hat in seinem Herbstgutachten 2007 für das Jahr 2008 weiterhin hohe Wachstumsraten von 5,8 % für das Segment Software und 4,9 % für IT-Services in Deutschland prognostiziert. Wir rechnen vor dem Hintergrund der leichten Eintrübung der Aussichten für die Weltwirtschaft zum Jahresende 2007 mittlerweile mit etwas niedrigeren Werten für das Jahr 2008. Damit ist der

Markt für adesso-Dienstleistungen und adesso-Solutions im Vergleich zur volkswirtschaftlichen Entwicklung weiterhin dynamisch und attraktiv.

adesso wird weiter schneller als der Markt wachsen

Das Wachstum von adesso beruht auf mehreren strategischen Zielrichtungen, die sich gegenseitig bedingen und ergänzen.

In 2008 werden die Anstrengungen zum Gewinn größerer Projekte auf Basis der mittlerweile deutlich größeren adesso-Plattform mit über 500 Mitarbeitern intensiviert. Das Geschäftsvolumen im Banken- und banknahen Bereich wird mit dem erprobten adesso-Geschäftsmodell ausgebaut werden. In den bestehenden Kernbranchen werden neue Leistungsangebote für immer feiner segmentierte Kundengruppen angeboten.

adesso verfolgt eine definierte Akquisitionsstrategie, um schneller in den Kernbranchen weitere Kundenpotenziale zu erschließen, die neue Kernbranche Banken schneller aufzubauen oder die regionale Präsenz im deutschsprachigen Ausland auszubauen. Der Fokus liegt auf profitablen Unternehmen mit hohem Beratungsanteil, einem Branchenschwerpunkt passend zu den adesso-Kernbranchen und einer mittleren Unternehmensgröße von 50 Mitarbeitern.

Insgesamt erwarten wir 2008 ein profitables Wachstum der Gesamtleistung von 15 % bis 20 %. Bedingt durch die Investitionen in das hohe Wachstum rechnen wir mit einer operativen Marge gemessen am EBITDA von 9 % bis 11 %.

Auch für 2009 wird mit einer profitablen Ausweitung der Geschäftsaktivitäten gerechnet.

LOTTO Hamburg

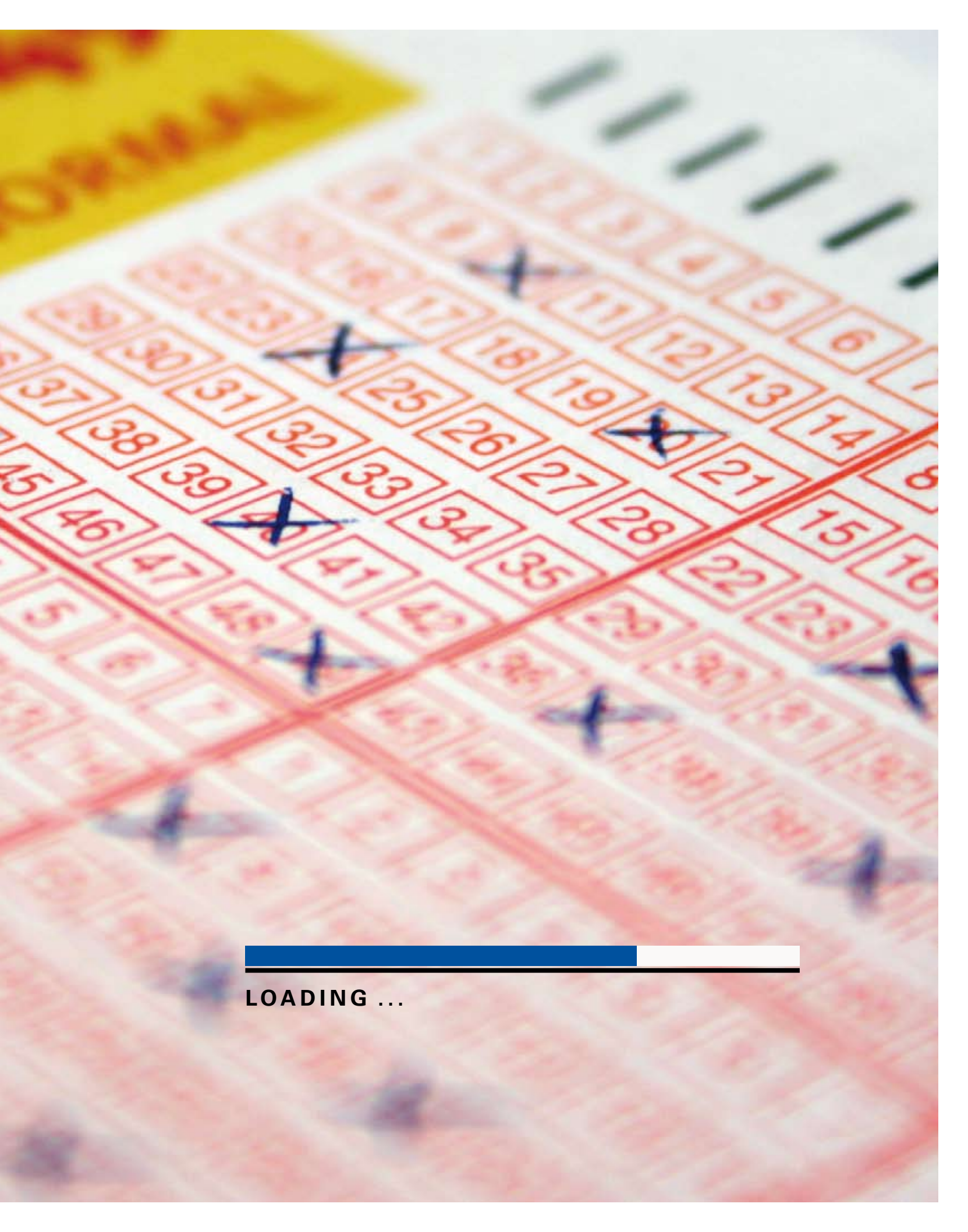
Gewinner im Strategiespiel

Gut beraten von den adesso-Lotterie-Experten entwickelte Northwest Lotto und Toto Hamburg (heute: LOTTO Hamburg GmbH) eine neue IT-Gesamtstrategie und setzte diese 2007 um. Landesweit wurde eine komplett neue technische Infrastruktur ausgerollt. Unter anderem wurde eine neue Generation von Service-Terminals und ein modernes Direktvertriebssystem für die Spielabwicklung von adesso in Betrieb genommen.

„Die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Dienstleister mit viel Know-how im Lotteriebereich hat sich für uns bezahlt gemacht. adesso hat uns entscheidend dabei geholfen, dass schon bei der Konzeption die Grundlage für sinnvolle Synergien und Einsparungen gelegt wurde, und uns während der gesamten Projektdauer bis zum erfolgreichen Go Live unterstützt. Mit adesso ist es gelungen, unser Best-of-Breed-Verständnis konsequent umzusetzen und auf Standards umzustellen: Standard-Software, Standard-Komponenten, einfache Prozesse. So konnten wir nicht nur die Abhängigkeit von Lieferanten reduzieren, sondern waren in der Lage, unser visionäres Vorhaben in Rekordzeit umzusetzen.“

Siegfried Spies, Geschäftsführer LOTTO Hamburg GmbH

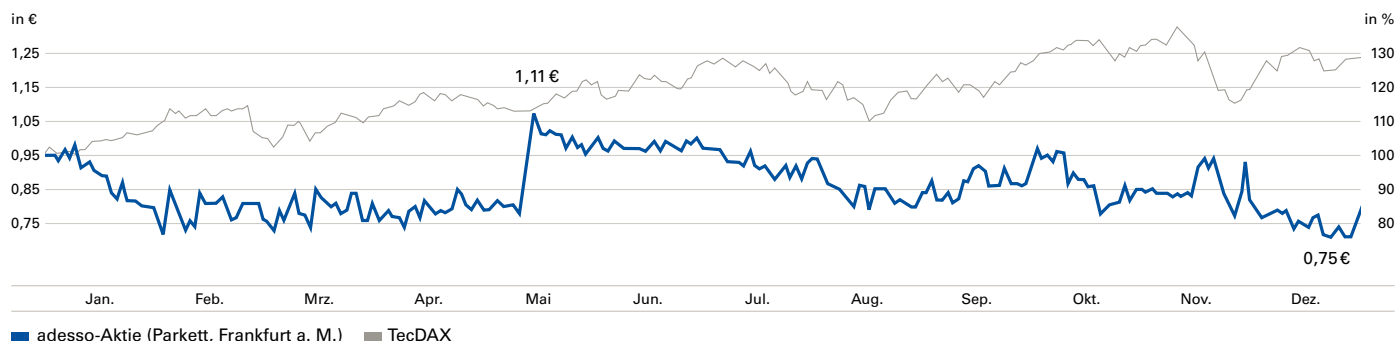




LOADING ...

Die Aktie

Jahreskursverlauf in Relation zum TecDAX



Kursverlauf

Die Aktie von adesso konnte sich absolut und relativ zum Leitindex TecDax nicht positiv entwickeln. Ausgehend von einem Frankfurter Kursniveau von 0,95 € bis 1,00 € zu Jahresbeginn fiel die Aktie entgegen der allgemeinen Marktentwicklung innerhalb eines Monats bis auf ein Niveau von 0,76 €. Die darauf folgende Seitwärtsbewegung wurde mit der Ankündigung der Beilegung der Anfechtungsklagen gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung des Jahres 2006, hier insbesondere die Fusion von adesso und BOV, im Mai 2007 sprunghaft beendet. Der Kurs in Frankfurt stieg innerhalb weniger Tage auf den Jahreshöchststand von 1,11 € (Xetra, Anfang Juni: 1,70 €), um nachfolgend trotz durchgehend positiver Nachrichten über die Geschäftsentwicklung von adesso wieder auf den Tiefststand im Dezember 2007 von 0,75 € zu fallen. Der Jahresschlusskurs in Frankfurt betrug 0,81 € (Xetra: 0,87 €). Auf Jahressicht schnitt die adesso-Aktie in Frankfurt mit einem Minus von 18 % schlechter ab als der TecDax-Index mit einem Plus von 28 %.

Wiederaufnahme Xetra-Handel

Im September wurde die fortlaufende Notierung auf Xetra wieder aufgenommen, um insbesondere institutionellen Investoren den Handel in adesso-Aktien zu erleichtern und um durch das Xetra-Orderbuch eine transparente Sicht auf die Orderpositionen der adesso-Aktie zu ermöglichen. Der freiwillig durch adesso beauftragte Designated Sponsor sorgt weiterhin für zusätzliche Liquidität im Handel und

einen engeren Spread (Spanne zwischen Kauf- und Verkaufskursen). Im Dezember 2007 hat das auf Xetra gehandelte Volumen bereits das Handelsvolumen in Frankfurt das erste Mal übertroffen.

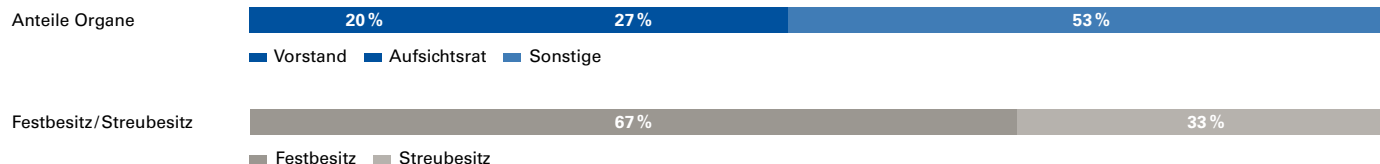
Veränderte Aktionärsstruktur

Die Anzahl an Aktien stieg durch die Fusion von adesso und BOV sprunghaft von 10,8 Mio. Stück auf 36,4 Mio. Stück an und erhöhte sich durch die Sitgate-Übernahme noch einmal auf schließlich 40,0 Mio. Stück. Gleichzeitig veränderte sich die Aktionärsstruktur deutlich. Der Streubesitzanteil sank von 51 % zum Ende des Vorjahrs auf 33 % zum Ende 2007. Aufsichtsrat und Vorstand halten nunmehr 47 % der Anteile.

Investor Relations-Aktivitäten

adesso ist ein neuer Name am Kapitalmarkt. Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht veröffentlicht adesso erstmalig einen IFRS-Abschluss sowie Vorjahresvergleichswerte. Aktionäre und interessierte Anleger haben hiermit nunmehr eine bessere Basis für die Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und für eine Bewertung des Unternehmens auch im Vergleich zur Peer Group. Die Investor Relations-Aktivitäten beschränkten sich in 2007 auf die breite Kapitalmarktkommunikation mittels Corporate News und Ad hoc-Meldungen, die Pressearbeit in Richtung Finanz-, Wirtschafts- und lokaler Presse sowie die Information einer Vielzahl von Fondsgesellschaften über die Positionierung und das Wachstumsmodell von adesso.

Aktionärsstruktur



In 2008 werden die IR-Aktivitäten ausgeweitet. So werden wir adesso beispielsweise auf den für unser Segment bedeutendsten Kapitalmarktkonferenzen, z. B. auf der Entry & General Standard Konferenz der Deutschen Börse und der Small Cap Conference der DVFA, einer Vielzahl von Analysten und Investoren präsentieren. Es wird zusätzlich eine kontinuierliche Research-Coverage durch ein Bankhaus angestrebt. Der Investor Relations-Bereich auf der Website von adesso wurde bereits umfangreich ausgebaut und enthält über die Pflichtangaben eine Vielzahl von Informationen für Aktionäre und interessierte Anleger. Über den Menüpunkt „Fragen an den CFO“ nehmen Interessierte über die Website direkt Kontakt mit dem Finanzvorstand auf. Über elektronische Formulare besteht die Möglichkeit, verschiedene IR-Publikationen direkt elektronisch zugestellt zu bekommen. Es ist unser Bestreben, nicht nur ein Höchstmaß an Transparenz und leicht zugänglichen Informationen zu bieten, sondern auch aktiv das Gespräch mit institutionellen wie privaten Anlegern zu suchen.

Aktien-Stammdaten	
ISIN	DE0005493704
WKN	549370
Aktiengattung	Inhaber-Stammaktien
Notizaufnahme	21. Juni 2000
Segment	General Standard

	2007	2006
Aktienzahl am 31.12.	40.001.726	10.791.576
Streubesitz am 31.12.2007	33 %	51 %
Jahresschlusskurs XETRA	0,87 €	–
Höchstkurs XETRA	1,70 €	–
Tiefstkurs XETRA	0,71 €	–
Jahresschlusskurs Frankfurt	0,81 €	0,96 €
Höchstkurs Frankfurt	1,11 €	1,20 €
Tiefstkurs Frankfurt	0,75 €	0,63 €
Marktkapitalisierung Jahresende	34,8 Mio. €	10,4 Mio. €
Durchschnittliches Handelsvolumen	243.647 Stück/Monat	404.048 Stück/Monat

Bericht des Aufsichtsrats



Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2007 im Rahmen seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Geschäftsführung des Vorstands fortlaufend überwacht. Weiterhin hat er den Vorstand bei allen wichtigen, das Unternehmen betreffenden Entscheidungen beraten. Er wurde

vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage und den Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften unterrichtet. Zu diesem Zweck erhielt der Aufsichtsrat quartalsweise Unterlagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Darüber hinaus hat er vom Vorstand umfassende Informationen über wesentliche Geschäftsvorgänge erhalten.

Im Geschäftsjahr 2007 erfolgte die formale Umsetzung der Verschmelzung der vormaligen adesso AG auf die BOV AG rückwirkend zum 1. Januar 2007 unter Weiterführung des Namens adesso AG. Insgesamt fanden vor und nach der Eintragung der Fusion in die Handelsregister der beiden Gesellschaften fünf Sitzungen des Aufsichtsrats im Jahr 2007 statt. In den Sitzungen wurden regelmäßig die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie wesentliche Fragen zum Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften, zu Strategie, Risikomanagement und Controlling sowie zur Personalentwicklung und Personalpolitik dargestellt und erörtert. Weiterhin sind wichtige Einzelgeschäfte und Projekte besprochen worden. Aktuelle Einzelthemen wurden darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen zwischen den Vorstandsmitgliedern und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats diskutiert. Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden im Vorfeld überprüft und intensiv mit dem Vorstand erörtert. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

Die DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als die von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüferin, hat die

gesetzlichen Prüfungen des Jahresabschlusses, Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts vorgenommen und mit ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

An der Bilanzsitzung im März 2008 nahm der verantwortliche Wirtschaftsprüfer der DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, teil, erläuterte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Die gesetzlich vorgesehenen Anforderungen an ein Risikomanagement sind vom Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand besprochen worden. Der Aufsichtsrat hat sich mehrfach davon überzeugt, dass die betrieblichen und finanziellen Risiken durch organisatorische Abläufe und interne Genehmigungsverfahren kontrolliert sind. Es existiert ein aussagefähiges Berichtswesen und ein internes Kontrollsystem für die Gesellschaft und den Konzern, die jeweils einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterworfen sind. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Projektentwicklung informiert. Ergänzend hat eine Prüfung der Erfüllung der Anforderungen durch die Abschlussprüferin stattgefunden, die zu keinen Einwendungen führte.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 und den Konzernlagebericht sowie den Vorschlag über die Ergebnisverwendung eingehend geprüft. Hierzu hat der Aufsichtsrat die Berichte der Abschlussprüferin zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes durch die Abschlussprüferin zugestimmt und den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt (§ 172 AktG). Dem Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Im März 2007 fanden in den Aufsichtsratsitzungen sowohl bei der BOV AG als auch bei der vormaligen adesso AG die Erläuterung und Prüfung des jeweiligen Jahresabschlusses bzw. Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2006 statt. Vereinbarungsgemäß verständigten sich die Vor-

stände beider Unternehmen über die Ergebnisverwendung bei der vormaligen adesso AG. Aufgrund der sich hinauszögernden Gerichtsverhandlungen bezüglich der Anfechtungsklagen zu den Beschlüssen der Hauptversammlung 2006 wurde als Alternative ein erster Vergleichsvorschlag ohne Zahlungen an die Kläger debattiert. Es wurde zudem aufgrund der weiteren Verzögerungen bei der Umsetzung der Verschmelzung die Fortsetzung des Vorstandsmandats von Dirk Sebald bei der BOV AG bestätigt.

In der Aufsichtsratsitzung der BOV AG im Mai 2007 wurde vom Vorstand über die Lage und die Geschäftsentwicklung des laufenden Geschäftsjahrs beider Unternehmen berichtet. Für die vormalige adesso AG fand eine weitere Aufsichtsratsitzung nicht mehr statt, da deren Aufsichtsratsmitglieder (Prof. Dr. Willibald Folz, Prof. Dr. Volker Gruhn und Roland Rudolf) zugleich Mitglieder des Aufsichtsrats der BOV AG waren und wenige Tage zuvor der Vergleich mit den Anfechtungsklägern rechtskräftig geschlossen wurde.

Im Mai 2007 wurde die Umbenennung der Schweizer Tochtergesellschaft Glance AG in adesso Schweiz AG durchgeführt. Es endete zudem die nicht genutzte Option der Alt-Gesellschafter der Glance AG zum Erwerb von 20 % der Gesellschaftsanteile für einen fest vorgegebenen Preis.

Am 13. August 2007 erfolgte die abschließende Eintragung des Verschmelzungsbeschlusses in das Handelsregister der BOV AG. Von diesem Datum an wurden die Bestellungen der Vorstände Michael Kenfenheuer, Rainer Rudolf und Dr. Rüdiger Striemer zum Vorstand der BOV AG wirksam, ebenso die Beendigung des Vorstandsmandats von Dirk Sebald. Die Dienstverträge mit den neuen Vorständen, die zugleich Vorstandsmitglieder der vormaligen adesso AG waren, haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2011. Im September 2007 wurden ferner durch Handelsregistereintragung die weiteren Beschlüsse im Zusammenhang mit der Fusion wirksam, konkret die Änderung des Namens, die Sitzverlegung von Essen nach Dortmund, die Verkleinerung des Aufsichtsrats von sechs auf drei Mitglieder, die Änderung des genehmigten Kapitals sowie die Schaffung von bedingtem Kapital zur Verwendung für das in 2006 beschlossene Aktien-

optionsprogramm. Ausgeschieden aus dem Aufsichtsrat, der somit seit dem 18. September 2007 als adesso AG firmierenden ehemaligen BOV AG, sind Kay Mühlenbruch, Roland Rudolf und Stefan Wiesenberg.

Der Aufsichtsrat hat darüber hinaus im September 2007 dem Vorschlag des Vorstands zur Akquisition der Sitgate AG, Hamburg, unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals und der Zahlung eines Barpreises unter Aufnahme eines Bankdarlehens abschließend zugestimmt. In der Aufsichtsratsitzung im September 2007 wurde mit dem Vorstand ferner die Umwandlung der The e-Spirit Company GmbH, Dortmund, in die e-Spirit AG, Dortmund, beschlossen.

In der Aufsichtsratsitzung im November 2007 wurde vom Vorstand über die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des laufenden Geschäftsjahrs der beiden zusammengeführten Unternehmen und ihrer Tochtergesellschaften berichtet. Der Vorstand stellte den aktuellen Forecast für das Gesamtjahr 2007 mit dem Ergebnis vor, dass die Umsatz- und Ergebnisziele der neu entstandenen adesso-Gruppe für das aktuelle Geschäftsjahr erreicht werden. Es gilt die Besonderheit, dass der Jahresabschluss, aufgestellt nach HGB-Rechnungslegungsvorschriften, und der Konzernabschluss, aufgestellt nach IFRS-Rechnungslegungsvorschriften, aufgrund der unter IFRS darzustellenden „Reverse Acquisition“ deutlich voneinander abweichen werden, da die bis zur Eintragung der Fusion entstandenen Leistungen in der BOV-Gruppe nicht im Konzernabschluss 2007 gezeigt werden. Ein weiterer Punkt dieser Sitzung war, dass das Tochterunternehmen ECC GmbH, Dortmund, in adesso mobile solutions GmbH, Dortmund, umbenannt wird. Weiterhin wurde die Neubesetzung des Verwaltungsrats bei der adesso Schweiz AG beschlossen.

Zu den Angaben im Lagebericht nach § 315 Abs. 4 HGB gibt der Aufsichtsrat folgende Erklärungen: Es bestehen keine verschiedenen Aktiengattungen. Das gezeichnete Kapital in Höhe von 40.001.726,00 € zum Stichtag 31. Dezember 2007 setzt sich zusammen aus 40.001.726 nennwertlosen Stückaktien, auf den Inhaber lautenden Stammaktien. Im Jahr 2007 wurden hierzu 25.573.650 neue Aktien I im Zusammenhang mit der Fusion von BOV AG und adesso AG sowie 3.636.500

neue Aktien II im Zusammenhang mit dem Erwerb der Sitgate AG geschaffen. Die neuen Aktien I und II sind noch nicht zum Handel an einer Wertpapierbörse zugelassen. Die neuen Aktien II sind mit einer zeitlich begrenzten Verfügungsberechtigung versehen. Weitere Beschränkungen, die die Übertragung von Aktien betreffen, liegen nicht vor; ebenso keine Beschränkungen, die die Stimmrechte betreffen.

Die Setanta GmbH, Dortmund, und Herr Rainer Rudolf sind nach Kenntnis der Gesellschaft über die neuen Aktien I mit jeweils mehr als zehn Prozent der Stimmrechte am Kapital beteiligt.

Nach den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Satzung werden die Mitglieder des Vorstands durch Beschluss des Aufsichtsrats mit einfacher Mehrheit ernannt und abberufen. Die Satzung kann mit einfacher Mehrheit der Stimmen geändert werden, sofern nicht zwingend eine größere Mehrheit vom Gesetz gefordert wird.

Die Befugnis des Vorstands, Aktien auszugeben, ergibt sich aus der Satzung. Danach ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats berechtigt, bis zum 24. Juli 2011 das Grundkapital um bis zu 1.759.288,00€ durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien zu erhöhen.

Für die Verwendung zum Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensteilen kann das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden. Für einen Betrag von bis zu 1.079.157,00€ kann das Bezugsrecht der Aktionäre ausge-

schlossen werden, sofern die Kapitalerhöhung gegen Bareinlage erfolgt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreitet. Ferner ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bedingt zur Bedienung von Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2006-2009 um bis zu 1.000.000,00€ zu erhöhen.

Für die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007 geleistete erfolgreiche Arbeit spricht der Aufsichtsrat allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand seinen Dank aus.

Dortmund, im März 2008

Der Aufsichtsrat



Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender

VR-NetWorld Unser Mobilmacher

Mit adesso web in|MOTION eröffnen die Volksbanken Raiffeisenbanken ihren Kunden eine neue Service-Qualität. Der Zugriff auf wesentliche Teile der bestehenden Internet-Seite über mobile Endgeräte wie Handy oder PDA wurde in 2007 ermöglicht. Die mobile webBank unterstützt beispielsweise die Geldautomatensuche, den Abruf von Börsenkursen, dpa-Nachrichten und einen Immobilienpool.

„Mit dem Angebot der mobilen webBank folgen wir aktuellen Marktentwicklungen. Wir sind davon überzeugt, dass mobile Services mittelfristig ein Standard-Service im Endkundengeschäft der Kreditinstitute sein werden. Mit der Beratung und den Tools von adesso gehen wir den Ausbau der mobilen Bank zu einem zusätzlichen Vertriebs- und Kommunikationskanal an. Darüber hinaus werden wir uns verstärkt auf Angebote für junge Kunden und auf Mobile Marketing fokussieren.“

Dr. Patrick Sandmann,
Prokurist bei der VR-NetWorld GmbH



LOADING ...

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2007 nach IFRS

Aktiva	Angaben in T€	2007	2006	Anhang
Kurzfristige Vermögenswerte				
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	11.597	5.231	a)	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.942	5.361	b)	
Forderungen PoC	1.727	1.646	b)	
Vorräte	4	8		
Forderungen aus Ertragsteuern	284	0	h)	
Treuhänderisch gehaltene liquide Mittel	4.301	3.400	c)	
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	43	0	d)	
Sonstige Vermögenswerte	619	160	b)	
	28.517	15.806		
Langfristige Vermögenswerte				
Übrige Finanzanlagen	82	75	e)	
At-equity konsolidierte Finanzanlagen	10	10	e)	
Immaterielle Vermögenswerte	5.548	674	f)	
Goodwill	8.038	235	f)	
Sachanlagen	1.053	715	g)	
Latente Steuern	4.610	109	h)	
Forderungen aus Ertragsteuern	70	56	h)	
Sonstige Vermögenswerte	303	0	b)	
	19.714	1.873		
Aktiva, gesamt	48.231	17.678		

Passiva	Angaben in T€	2007	2006	Anhang
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	893	17	k)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.962	2.447	i)	
Verbindlichkeiten PoC	1.490	1.222	i)	
Rückstellungen	6.873	4.601	l)	
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	465	412	h)	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	4.337	3.420	k)	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.805	1.274	k)	
	21.825	13.393		
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Darlehen	2.860	53	l)	
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	488	174	n)	
Rückstellungen	18	0	m)	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	193	10	l)	
Passive latente Steuern	1.864	270	h)	
	5.423	507		
Eigenkapital			o)	
Gezeichnetes Kapital	40.002	882		
Kapitalrücklage	-23.321	147		
Andere Gewinnrücklagen	1.815	1.142		
Rücklage für Währungsumrechnung	-4	0		
Konzernergebnis	2.430	1.562		
Auf Minderheiten entfallender Anteil	61	46		
	20.984	3.778		
Passiva, gesamt	48.231	17.678		

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2007 nach IFRS

Angaben in T€	2007	2006	Anhang
Umsatzerlöse	45.646	27.421	a)
Sonstige betriebliche Erträge	2.227	1.931	b)
Gesamtleistung	47.873	29.352	
Materialaufwand	–3.653	–2.230	c)
Personalaufwand	–26.700	–17.491	d)
Sonstiger betrieblicher Aufwand	–12.213	–6.756	e)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	5.307	2.876	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	–2.108	–388	f)
Betriebsergebnis (EBIT)	3.199	2.488	
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	–54	–27	
Aufwand aus Beteiligungen	–6	0	
Zinserträge und ähnliche Erträge	311	103	g)
Zinsaufwand und ähnlicher Aufwand	–199	–18	g)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	3.251	2.547	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–822	–985	h)
Konzernergebnis	2.429	1.562	
Davon auf Minderheitengesellschafter entfallendes Konzernergebnis	41	16	
Davon auf Aktionäre der adesso AG entfallendes Konzernergebnis	2.388	1.546	
Aktienanzahl am Ende des Geschäftsjahres	40.001.726	881.850	
Ergebnis je Aktie	0,08 €	0,06 €	i)

Konzernkapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2007 nach IFRS

Angaben in T€	2007	2006
Ergebnis vor Steuer	3.251	2.547
Finanzergebnis	-112	-86
Abschreibung auf Sachanlagewerte und immaterielle Vermögenswerte	2.108	388
Erträge (im Vorjahr Aufwendung) aus dem Abgang von Sachanlagen	-30	4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, soweit nicht zahlungswirksam	54	26
Aufwand aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen	6	0
Veränderung der Pensionsrückstellung	5	55
Veränderung Rückstellungen	315	910
Steuerzahlungen	-473	-449
Veränderung der Vorräte	4	-8
Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistung und sonstige Vermögenswerte	-2.099	-7.507
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und sonstige Verbindlichkeiten	2.856	5.078
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	5.884	959
Desinvestitionen von Sachanlagevermögen	164	26
Auszahlungen für Investitionen in Tochterunternehmen	-1.691	-75
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen	-498	-619
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-118	-427
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	-54	-20
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.196	-1.115
Dividendenzahlungen	-882	-439
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanz-Leasing	-30	-6
Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-271	-48
Einzahlung aus der Aufnahme aus Finanzkrediten	3.750	0
Gezahlte Zinsen	-199	-18
Erhaltene Zinsen	297	103
Mittelzufluss (im Vorjahr Mittelabfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	2.665	-407
Währungsdifferenzen	13	0
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	6.366	-563
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	5.231	5.794
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	11.597	5.231

Konzernanlagenspiegel

zum 31. Dezember 2007

Angaben in T€	01.01.2007	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2007
		Zugänge	Zugänge aus Unternehmenserwerb	Abgänge	
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Geschäfts- oder Firmenwert	235	0	8.205	0	8.440
2. Kundenlisten	0	0	5.070	0	5.070
3. Sonstige immaterielle Werte	1.194	118	892	53	2.151
	1.429	118	14.166	53	15.660
II. Sachanlagen					
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.049	660	367	471	2.605
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	75	0	7	0	82
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0
3. Beteiligungen	26	0	0	0	26
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	54	0	0	54
5. Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0
	101	54	7	0	162
	3.579	832	14.541	524	18.428

Kumulierte Abschreibungen				Abgehende Buchwerte nach IFRS 5	Buchwerte	
01.01.2007	Zugänge	Abgänge	31.12.2007		31.12.2007	31.12.2006
0	401	0	401	0	8.038	235
0	369	0	369	0	4.701	0
527	830	53	1.304	0	847	674
527	1.600	53	2.074	0	13.586	909
1.334	509	321	1.521	31	1.053	715
0	0	0	0	0	82	75
0	0	0	0	0	0	0
16	0	0	16	0	10	10
0	54	0	54	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
16	54	0	70	0	92	85
1.877	2.162	374	3.666	31	14.731	1.709

Konzernanlagenspiegel

zum 31. Dezember 2006

Angaben in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2006	Zugänge	Zugänge aus Unternehmenserwerb	Abgänge
				31.12.2006
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Geschäfts- oder Firmenwert	37	0	198	0
2. Kundenlisten	0	0	0	0
3. Sonstige immaterielle Werte	736	427	31	0
	773	427	229	0
II. Sachanlagen				
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.404	645	0	0
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	75	0	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0
3. Beteiligungen	6	20	0	0
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0
5. Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0
	6	95	0	0
	2.183	1.167	229	0
				3.579

Kumulierte Abschreibungen			
01.01.2006	Zugänge	Abgänge	31.12.2006
0	0	0	0
0	0	0	0
375	152	0	527
375	152	0	527
1.114	220	0	1.334
0	0	0	0
0	0	0	0
0	16	0	16
0	0	0	0
0	0	0	0
0	16	0	16
1.489	388	0	1.877

Buchwerte	
31.12.2006	31.12.2005
235	37
0	0
674	361
909	398
715	290
75	0
0	0
10	6
0	0
0	0
85	6
1.709	694

Konzerneigenkapitalspiegel

zum 31. Dezember 2007

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- differenzen	Gewinn- rücklage	Gewinn- vortrag	andere Gesell- schafter	Summe
01.01.2006	877.167	15.025	0	464.593	1.114.675	1.367	2.472.827
Zusätzlicher Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen		12.174					11.362
Erwerb Gadiv						45.436	45.436
IFRS 2		119.883					119.883
Aktienausgabe	4.683						4.683
Versicherungs- mathematische Gewinne				918			918
Konzernergebnis					1.546.741	15.521	1.562.261
Umgliederung				1.114.675	-1.114.675		
Dividendenausschüttung				-438.584			-438.584
31.12.2006	881.850	147.082	0	1.141.603	1.546.741	61.513	3.778.788
Auswirkung umgekehrter Unternehmenszusammenschluss	35.483.376	-23.326.754					12.156.622
IFRS 2		4.108					4.108
Erwerb Sitgate	3.636.500	-145.460					3.491.040
Versicherungs- mathematische Gewinne				8.826			8.826
Konzernergebnis					2.388.476	41.282	2.429.758
Umgliederung				1.546.741	-1.546.741		0
Dividendenausschüttung				-881.850			-881.850
Währungsdifferenz			-3.655				-3.655
31.12.2007	40.001.726	-23.321.024	-3.655	1.815.319	2.388.476	102.795	20.983.637

Aufstellung der erfassten Aufwendungen und Erträge	Angaben in T€	2007	2006
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		9	1
Währungsumrechnungsdifferenzen		-4	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge		5	1
Jahresüberschuss		2.430	1.562
Gesamte erfasste Aufwendungen und Erträge		2.435	1.563
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend		2.394	1.547
Auf andere Gesellschafter entfallend		41	16

Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2007

I. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

1. Aufstellungsgrundsätze

Die adesso AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Dortmund, BRD. Das zuständige Registergericht befindet sich ebenfalls in Dortmund (HRB 20663). Die adesso AG ist ein herstellerunabhängiger IT-Dienstleister mit den Schwerpunkten Beratung und Softwareentwicklung. adesso sorgt bei Kunden für die optimale Gestaltung und Unterstützung der Kerngeschäftsprozesse durch den IT-Einsatz.

Der Konzernabschluss der adesso AG und ihrer Tochtergesellschaften wird in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen Rechnungslegungsgrundsätzen „International Financial Reporting Standards (IFRS)“ und den ergänzenden Vorschriften nach § 315 a Abs. 1 HGB erstellt. Zur Anwendung kommen grundsätzlich alle zum 31. Dezember 2007 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen des IASB, die von der EU übernommen wurden. Zudem wurde der am 21. November 2007 von der EU übernommene IFRS 8 „Operating Segments“ frühzeitig freiwillig angewandt. adesso hat alle Anforderungen der angewandten Standards erfüllt.

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) haben neben IFRS 8 weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die für das Geschäftsjahr 2007 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Die Anwendung dieser IFRS setzt zum Teil die noch ausstehende Anerkennung durch die EU voraus. Die folgenden Standards und Interpretationen wurden nicht freiwillig vorzeitig angewandt:

Standard / Interpretation		Anwendungs- pflicht	Übernahme durch EU- Kommission	Voraussichtliche Auswirkungen
IAS 1 (Rev.)	Darstellung des Abschlusses	1.1.2009	ja	Darstellung des Abschlusses
IAS 23	Fremdkapitalkosten	1.1.2009	ja	keine
IAS 27	Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS	1.7.2009	nein	wird v. Management noch untersucht
IFRS 2	Aktienbasierte Vergütungen	1.1.2009	nein	keine
IFRS 3	Unternehmenszusammenschlüsse	1.1.2009	nein	wird v. Management noch untersucht
IFRIC 11	Konzerninterne Grundgeschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS	1.1.2008	ja	keine
IFRIC 12	Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen	1.1.2008	ja	keine
IFRIC 13	Kunden-Treue-Programme	1.7.2008	ja	keine
IFRIC 14	IAS 19 Begrenzung einer Überdeckung des Planvermögens	1.1.2008	ja	keine

Übernahme durch EU-Kommission zum 31. Dezember 2007.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 wurde in Euro aufgestellt. Ihm wurde das Prinzip der historischen Anschaffungskosten zu Grunde gelegt. Auf die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögenswerte und Schulden der einbezogenen Unternehmen wurden einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf Grundlage der IFRS angewandt. Vermögenswerte und Schulden werden in der Bilanz entsprechend ihrer Fristigkeit als kurz- oder langfristige Positionen dargestellt. Vermögenswerte und Schulden werden grundsätzlich als kurzfristig klassifiziert, sofern sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Ende des Berichtszeitraums realisiert werden oder fällig sind. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

Im Geschäftsjahr fanden zwei wesentliche Unternehmenszusammenschlüsse statt. Zum einen wurde am 13. August 2007 die Verschmelzung der ehemaligen BOV AG mit der adesso AG realisiert. Zum anderen wurden am 2. Oktober 2007 100 % der Anteile an der Sitgate AG erworben. Unternehmenszusammenschlüsse werden in Übereinstimmung mit IFRS 3 entsprechend der Erwerbsmethode abgebildet. Der Erwerbstichtag ist der Tag, an dem der Erwerber die Beherrschung über das erworbene Unternehmen erlangt. Zu diesem Tag sind die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden mit dem beizulegenden Zeitwert in der Konzernbilanz anzusetzen. Für Zwecke des Konzernabschlusses sind die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden auf Basis der beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbstichtag fortzuführen.

2. Unternehmenszusammenschlüsse

Verschmelzung BOV AG und adesso AG

Die BOV AG ist tätig im Bereich der herstellerunabhängigen Beratung und Integration von Electronic Back-Office-Lösungen. Das Serviceangebot fokussiert sich auf das Digital Nervous-System der Enterprise IT und umfasst Lösungen im Bereich Knowledge-Management, Education und Supply-Chain-Management.

Die Verschmelzung der BOV AG mit der adesso AG wurde im Rahmen eines umgekehrten Unternehmenserwerbs realisiert. Rechtlich hat die BOV AG die adesso AG erworben. Da als Gegenleistung für die Anteile an der adesso AG durch die BOV AG so viele neue Anteile an die ehemaligen Anteilseigner der adesso AG ausgegeben wurden, dass die ehemaligen Anteilseigner der adesso AG den Unternehmensverbund anschließend beherrschen, ist der Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3.21 als umgekehrter Unternehmenszusammenschluss abzubilden. Dies hat zur Folge:

- Das rechtliche Tochterunternehmen, die adesso AG, ist für die Bilanzierung nach IFRS der Erwerber.
- Die Vermögenswerte und Schulden der adesso AG werden zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses mit ihren IFRS-Buchwerten fortgeführt.
- Die Vermögenswerte und Schulden der BOV AG sowie deren Tochterunternehmen werden zum Erwerbstichtag mit deren beizulegenden Zeitwerten angesetzt.

- Das Eigenkapital unmittelbar vor der Transaktion entspricht dem Eigenkapital des rechtlich erworbenen Unternehmens, der adesso AG.
- Zum Erwerbsstichtag wird das Eigenkapital um die Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses i. H. v. 12.157 T€ erhöht. Die Anschaffungskosten wurden auf Basis einer aktuellen Unternehmensbewertung der adesso AG ermittelt. Die Eigenkapitalstruktur (Zahl und Art der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente) entspricht der des rechtlichen Erwerbers, der BOV AG. Zum Erwerbsstichtag wurde das gezeichnete Kapital um 35.483.376€ erhöht. Das gezeichnete Kapital repräsentiert die zum Erwerbsstichtag ausgegebenen Aktien des rechtlichen Erwerbers, der BOV AG.
- Die im Konzernabschluss dargestellten Vergleichszahlen beziehen sich auf das rechtlich erworbene Unternehmen.

Die folgenden Vermögenswerte und Schulden der BOV AG und deren Tochterunternehmen wurden übernommen:

IFRS-Buchwert vor Erwerb	Angaben in T€	IFRS-Buchwert vor Erwerb	Aufgedeckte stille Reserve	Beizulegender Zeitwert
Geschäfts- oder Firmenwert		0	3.936	3.936
Kundenlisten		0	2.465	2.465
Auftragsbestände		0	448	448
Sonstige immaterielle Werte		42	364	406
Sonstige langfristige Vermögenswerte		576	0	576
Aktive latente Steuern		412	4.655	5.067
Kurzfristig Vermögenswerte		3.488	0	3.488
Erworbene Vermögenswerte		4.478	11.868	16.346
Langfristige Schulden		507	957	1.464
Kurzfristige Schulden		2.725	0	2.725
Erworbene Schulden		3.232	957	4.189
Erworbenes Reinvermögen		1.246	10.911	12.157
Gezahlter Kaufpreis		0	0	0
Übernommene liquide Mittel		1.144	0	1.144
Tatsächlicher Mittelzufluss aus dem Erwerb		0	0	1.144

Erwerb Sitgate AG

Am 2. Oktober 2007 wurden 100 % der Anteile an der Sitgate AG erworben. Das Dienstleistungsangebot der Sitgate AG umfasst die Beratung in den drei Bereichen IT-Prozesse, IT-Sourcing und IT-Technik in den strategischen Zielbranchen Banken und Versicherungen. Die Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses betragen 7.543 T€. Davon wurden 4.045 T€ bar bezahlt, 3.491 T€ resultieren aus der Ausgabe von 3.636.500 Aktien (Zeitwert je Aktie: 0,96€). Zudem wurden 7 T€ Anschaffungsnebenkosten berücksichtigt.

Die folgenden Vermögenswerte und Schulden der Sitgate AG und deren Tochterunternehmen wurden übernommen:

Angaben in T€	IFRS-Buchwert vor Erwerb	Aufgedeckte stille Reserve	Beizulegender Zeitwert
Geschäfts- oder Firmenwert	0	4.268	4.268
Kundenlisten	0	2.605	2.605
Auftragsbestände	0	31	31
Sonstige immaterielle Werte	7	0	7
Sonstige langfristige Vermögenswerte	80	0	80
Kurzfristige Vermögenswerte	2.937	0	2.937
Erworbenene Vermögenswerte	3.024	6.904	9.928
Langfristige Schulden	0	825	825
Kurzfristige Schulden	1.560	0	1.560
Erworbenene Schulden	1.560	825	2.385
Erworbenes Reinvermögen	1.464	6.079	7.543
Gezahlter Kaufpreis	7.543	0	7.543
Übernommene liquide Mittel	1.210	0	1.210
Tatsächlicher Mittelzufluss aus dem Erwerb	4.045	0	4.045

Pro forma Zahlen nach IFRS 3.70

Die pro forma Zahlen für das Konzernergebnis zeigen, wie hoch die Konzernumsätze sowie das Konzernergebnis gewesen wären, läge der Zeitpunkt beider Unternehmenserwerbe zu Beginn des Geschäftsjahres. Sie betragen:

- Pro forma Konzernumsatzerlöse: 55.889 T€
- Pro forma Konzernergebnis: 2.883 T€

3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 werden neben dem Mutterunternehmen adesso AG, Dortmund, folgende Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen:

Firma und Sitz	Stammkapital/ Grundkapital	Beteiligungsquote
1. BOV Training AG, Essen	€ 50.000,00	100,0 %
2. BOV Business Applications GmbH, Essen	€ 25.000,00	100,0 %
3. adesso Schweiz AG, Steinmaur	SFR 400.000,00	100,0 %
4. Sitgate S.A., Luxemburg	€ 31.000,00	100,0 %
5. adesso mobile solutions GmbH, Dortmund	€ 25.000	100,0 %
6. e-Spirit AG, Dortmund	€ 100.000	100,0 %
7. Gadiv GmbH, Much	€ 92.100	50,0 % + 1 Stimme
8. Sitgate AG, Hamburg	€ 368.000	100,0 %
9. WestNet Lottoservice GmbH, Dortmund	€ 25.000	100,0 %
10. Public Systems GmbH, Bonn	€ 25.000	80,0 %
11. e-Spirit UK Ltd., London	£1.000	100,0 %

Grundlage für die Einbeziehung der Tochterunternehmen waren die nach Landesrecht aufgestellten, geprüften und auf IFRS übergeleiteten Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2007.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Vorjahr wesentlich verändert. Durch die Verschmelzung mit der BOV AG wurden die folgenden Unternehmen Tochterunternehmen der adesso AG:

- BOV Business Applications GmbH
- BOV Training AG
- adesso Schweiz AG (vormals „Glance AG Software Engineering“)

Durch den Erwerb der Sitgate AG wurden die folgenden Unternehmen Tochterunternehmen der adesso AG:

- Sitgate AG
- Sitgate S.A. (Gründung 2007)

Zudem hat sich der Konsolidierungskreis auf Grund der Gründung der e-Spirit UK Ltd. erweitert. Die Gesellschaft wurde am 05.07.2007 gegründet und mit einem Kapital von £ 1.000 ausgestattet. Die Anteile werden zu 100 % von der e-Spirit AG, Dortmund, gehalten.

Sechs für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des adesso-Konzerns insgesamt unwesentlichen Tochterunternehmen werden nicht konsolidiert. Zwischen der adesso AG und der BOV Business Applications GmbH besteht ein körperschafts- und gewerbesteuerlicher Organkreis.

Die adesso AG wendet die Vorschriften der IFRS erstmalig an. Entsprechende Regelungen, wie der erste Konzernabschluss nach den IFRS zu erstellen ist, enthält IFRS 1. adesso hat alle Anforderungen des IFRS 1 erfüllt.

4. Erstmalige Anwendung IFRS

Der Übergangsstichtag für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 ist der 1. Januar 2006. Zum 1. Januar 2006 hat adesso eine Konzernöffnungsbilanz erstellt. Nach IFRS 1.38 hat die adesso das Eigenkapital zum 1. Januar 2006 sowie zum 31. Dezember 2006 sowie das Ergebnis des Jahres 2006 von dem nach HGB berichteten Wert auf IFRS überzuleiten. Die adesso hat zuvor keinen Konzernabschluss nach HGB veröffentlicht. Da IFRS 1 für diesen Fall keine Ausnahme von der Pflicht vorsieht eine Überleitungsrechnung zu erstellen, werden im Folgenden die geforderten Überleitungen von dem Wert im HGB-Einzelabschluss auf den im Konzernabschluss nach IFRS berichteten Wert dargestellt. In der Position „Auswirkung Konsolidierung/Sonstiges“ sind die Effekte auf das Eigenkapital und das Ergebnis zusammengefasst, welche sich aus der Konsolidierung der Tochtergesellschaften im Konzernabschluss nach IFRS gegenüber dem Einzelabschluss nach HGB ergeben.

Überleitung des Eigenkapitals	Angaben in T€	31.12.2006	01.01.2006
Eigenkapital nach HGB der adesso AG		3.034	2.453
Auswirkung verlängerte Nutzungsdauern nach IAS 16		25	32
Auswirkung Teilgewinnrealisierung		231	105
Eliminierung Pauschalwertberichtigung		36	14
Auswirkung Konsolidierung/Sonstiges		453	-131
Konzerneigenkapital der adesso nach IFRS		3.779	2.473

Überleitung des Ergebnisses	Angaben in T€	01.01. – 31.12.2006
Ergebnis der adesso AG nach HGB		1.015
Abschreibungen nach IAS 16		-7
Anwendung Teilgewinnrealisierung		126
Eliminierung Pauschalwertberichtigung		22
Mitarbeiteroptionen		-120
Auswirkung Konsolidierung/Sonstiges		526
Konzernergebnis der adesso nach IFRS		1.562

5. Konsolidierungsverfahren

Im Konzernabschluss nach IFRS werden die einbezogenen Unternehmen gezeigt, als seien sie wirtschaftlich ein einziges Unternehmen. Daher sind sämtliche konzerninternen Beziehungen zwischen den einbezogenen Unternehmen zu eliminieren. Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung werden die Beteiligungen an den Tochterunternehmen mit dem entsprechenden Eigenkapital verrechnet. Schuldbeziehungen zwischen den Konzernunternehmen werden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert. In den Vermögenswerten und Schulden enthaltene Zwischenergebnisse aus konzerninternen Transaktionen werden im Rahmen der Zwischenergebniseliminierung und Aufwendungen und Erträge werden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert. Die aus der Aufwands- und Ertragskonsolidierung entstandenen Währungsdifferenzen sind ergebniswirksam verrechnet.

Der angewandte IAS 27 enthält keine Regelung zur Abbildung des Erwerbs zusätzlicher Anteile an einem Tochterunternehmen. Dieser wird als Rückkauf von Eigenkapitalinstrumenten und nicht als anteiliger Erwerb der Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens abgebildet.

6. Grundsätze der Währungsumrechnung

Die funktionale Währung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht der jeweiligen Währung des Landes, in welchem die Gesellschaft ihren Sitz hat. Die Umrechnung der in Landeswährung erstellten Abschlüsse der Unternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, erfolgt nach der sogenannten modifizierten Stichtagsmethode (IAS 21.39).

Das Eigenkapital der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften mit vom Euro abweichender funktionaler Währung ist zu historischen Kursen umgerechnet. Sämtliche übrigen monetären und nicht monetären Vermögenswerte und Schulden werden mit dem Stichtagskurs umgerechnet. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Erträge und Aufwendungen sowie das Jahresergebnis werden grundsätzlich mit dem Transaktionskurs, aus Vereinfachungsgründen nach IAS 21.40 mit dem Durchschnittskurs umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen sind erfolgsneutral als gesonderter Posten im Konzerneigenkapital dargestellt. Für die Währungsumrechnung werden folgende Wechselkurse zu Grunde gelegt:

Angaben in T€	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	2007	2006	2007	2006
Schweizer Franken (CHF)	0,60324	0,62163	0,60883	0,63585
Britische Pfund (£)	1,35707	0	1,46206	0

7. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**a) Umsatzerlöse**

Die adesso erzielt ihre Umsätze vor allem aus Beratungsprojekten, Softwareverkäufen und Wartungsverträgen. Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen werden nach IAS 18 erfasst. Umsatzerlöse aus Werkverträgen werden gemäß IAS 11 entsprechend der Percentage of Completion-Methode (PoC) erfasst. Danach werden Umsatzerlöse und die Auftragskosten anteilig auf Basis des Leistungsfortschritts erfasst. Der Leistungsfortschritt wird ermittelt auf Basis der bis zum Stichtag angefallenen Kosten im Verhältnis zu den geschätzten gesamten Kosten des Projektes. Soweit die gesamten Auftragserlöse oder die gesamten Auftragskosten nicht zuverlässig zu schätzen sind, werden die Umsätze lediglich in Höhe der erfassten Auftragskosten erfasst. Drohende Verluste werden unmittelbar vollständig erfasst.

b) Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden entsprechend IAS 23.7 ergebniswirksam erfasst.

c) Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich bei Unternehmenszusammenschlüssen als positive Differenz zwischen den Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses und dem anteiligen nach IFRS 3 bewerteten erworbenen Eigenkapital. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist den/der Gruppe von Zahlungsmittel generierenden Einheiten zuzuordnen, welche von dem Unternehmenszusammenschluss profitieren. Auf dieser Basis ist der Geschäfts- oder Firmenwert mindestens einmal jährlich auf eine Wertminderung hin zu prüfen. Zudem ist der Geschäfts- oder Firmenwert auf eine Wertminderung hin zu untersuchen, soweit Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen. Bei adesso wird der Geschäfts- oder Firmenwert den Segmenten zugerechnet. Für Zwecke des Wertminderungstests wird der Buchwert der Zahlungsmittel generierenden Einheit inklusive des Buchwertes des Geschäfts- oder Firmenwertes mit dem erzielbaren Betrag verglichen. Letzterer ist der höhere aus dem Nutzungswert und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten der Zahlungsmittel generierenden Einheit. Soweit der Buchwert höher ist als der erzielbare Betrag ist zunächst der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwertes gegebenenfalls bis auf 0€ zu reduzieren. Soweit weiterer Wertminderungsaufwand zu erfassen ist, sind die Buchwerte der Vermögenswerte der Zahlungsmittel generierenden Einheit pro rata auf Basis der Buchwerte zu reduzieren.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwertes in Höhe von 401 T€ erfolgswirksam erfasst. Diese Wertminderung ist nicht das Ergebnis eines Wertminderungstests. Vielmehr wurden zunächst nicht bilanzierte Vorteile aus im Rahmen der Verschmelzung mit der BOV AG erworbenen steuerlichen Verlustvorträgen im Gegensatz zur ursprünglichen Beurteilung als werthaltig erachtet. Nach IFRS 3.65 und IAS 12.68 ist dem daraus erfassten Steuerertrag ein Aufwand aus der Reduktion des Buchwertes des Geschäfts- oder Firmenwertes entgegen zu setzen.

d) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen werden auf Basis der Anschaffungskosten oder Herstellungskosten über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Restwerte werden bei den Sachanlagen auf Grund von Unwesentlichkeit vernachlässigt. Zu jedem Bilanzstichtag wird analysiert, ob Indikatoren eine Wertminderung eines immateriellen Vermögenswertes oder einer Sachanlage anzeigen. Ist dies der Fall, wird der immaterielle Vermögenswert oder die Sachanlage auf eine Wertminderung hin untersucht.

Immaterielle Vermögenswerte werden grundsätzlich über 3 Jahre abgeschrieben. Ausnahmen bilden Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse, wie Kundenlisten sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte. Diese werden in der Regel zwischen 3 bis 6 Jahren abgeschrieben. Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Auftragbestände wurden vollständig im Geschäftsjahr 2007 realisiert. Entsprechend wurde der für den Auftragbestand aktivierte immaterielle Vermögenswert im Geschäftsjahr vollständig abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden unterschieden in technische Ausstattungen, welche grundsätzlich über 3 Jahre abgeschrieben werden, sowie Büroeinrichtungen und sonstiges, welche über 5 bis 10 Jahren abgeschrieben werden.

Die adesso hält abgesehen vom Geschäfts- oder Firmenwert keine immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmbarer Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Abschreibungen“ enthalten.

e) Leasing

Leasing-Transaktionen werden auf Basis des wirtschaftlichen Gehalts entweder als Finance Lease oder als Operating Lease klassifiziert. Soweit bei einer Leasing-Transaktion im Wesentlichen alle mit dem Leasinggegenstand verbundenen Risiken und Chancen auf den Leasingnehmer übergehen, ist das Verhältnis als Finance Lease zu klassifizieren, ansonsten als Operating Lease.

Soweit ein Leasingverhältnis als Finance Lease klassifiziert wird, ist der Leasinggegenstand mit dem Barwert der Mindestleasingzahlungen oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert anzusetzen. In gleicher Höhe ist eine Leasingverbindlichkeit zu passivieren. Der Leasinggegenstand wird über den kürzeren Zeitraum aus wirtschaftlicher Nutzungsdauer und Leasinglaufzeit planmäßig abgeschrieben. Die Leasingzahlungen werden in Zins und Tilgung aufgeteilt, so dass die Verzinsung der Restleasingverbindlichkeit konstant bleibt.

Soweit ein Leasingverhältnis als Operating Lease klassifiziert wird, werden die Leasingzahlungen grundsätzlich linear über die Leasinglaufzeit erfasst.

Die adesso hat ausschließlich Leasingverträge als Leasingnehmer abgeschlossen.

f) Finanzanlagen

Finanzanlagen enthalten bei adesso den Buchwert der nicht konsolidierten Tochterunternehmen mit im Wesentlichen inaktivem Geschäftsbetrieb. Zudem wird der Wert des anteiligen der adesso AG zuzurechnenden Eigenkapitals der assoziierten Unternehmen in dieser Position ausgewiesen. Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden in Übereinstimmung mit IAS 28 nach der Equity-Methode bilanziert.

g) Sonstige Vermögenswerte

Die unter dieser Position ausgewiesenen Forderungen werden grundsätzlich mit ihrem Nennwert bilanziert.

h) Forderungen PoC

In Arbeit befindliche Beratungsprojekte werden entsprechend der PoC-Methode bilanziert. Der Leistungsfortschritt wird auf Basis der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten im Verhältnis zu den geschätzten Gesamtkosten ermittelt. Teilabrechnungen werden von den Forderungen PoC abgezogen.

i) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden grundsätzlich mit ihrem Nennwert bilanziert. Erforderliche Wertberichtigungen werden auf Basis des tatsächlichen Ausfallrisikos erfasst. Forderungen mit einer Laufzeit größer 1 Jahr werden mit ihrem Barwert angesetzt und mit Hilfe der Effektivzinsmethode fortgeführt.

j) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Unter dieser Position werden Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristige, hochliquide Investitionen mit einer Restlaufzeit ab Erwerb von 3 Monaten ausgewiesen. Diese Investitionen können jederzeit in bestimmte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden und unterliegen nur einem unwesentlichen Wertschwankungsrisiko.

k) Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag oder mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Langfristige Verbindlichkeiten werden bei Zugang mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung angesetzt. Transaktionskosten mindern den Wert der Verbindlichkeiten. Die langfristigen Verbindlichkeiten werden mit Hilfe der Effektivzinsmethode fortgeschrieben.

l) Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für aus vergangenen Ereignissen resultierende gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtungen, welche wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führen, die wirtschaftlichen Nutzen verkörpern, und deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Zudem ist entweder der Betrag oder der zeitliche Eintritt des Abflusses von Ressourcen, welche wirtschaftlichen Nutzen verkörpern, unsicher.

Rückstellungen werden in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts gebildet und nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet. Für Gewährleistungsansprüche werden Rückstellungen unter Zugrundelegung des bisherigen bzw. des geschätzten künftigen Schadensverlaufs gebildet. Für bekannte Schäden werden Einzelrückstellungen gebildet.

Rückstellungen für drohende Verluste aus Aufträgen und für übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen sind auf der Basis der noch zu erbringenden Leistungen bewertet, in der Regel in Höhe voraussichtlich anfallender Herstellungskosten.

Rückstellungen, die nicht schon im Folgejahr zu einem Ressourcenabfluss führen, werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Abzinsung liegen Marktzinssätze zu Grunde. Der Erfüllungsbetrag umfasst auch die erwarteten Kostensteigerungen.

Wenn die Erstattung eines zurückgestellten Betrags zu erwarten ist, etwa aufgrund einer Versicherung, wird eine Erstattung als separater Vermögenswert nur dann angesetzt, wenn dies so gut wie sicher ist. Die Erträge aus Erstattungen werden nicht mit den Aufwendungen saldiert.

m) Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden mit dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung bewertet. Planvermögen wurde von der adesso nicht dotiert. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden nach IAS 19.93A direkt in der Gewinnrücklage erfasst. Der Barwert der Pensionsrückstellung wird anhand des in IAS 19 vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Den Berechnungen wurden die biometrischen Parameter auf Basis der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt.

n) Mitarbeiteroptionsprogramme

Im Jahr 2007 wurden Optionen auf den Erwerb von Anteilen an der adesso AG ausgegeben. Der Erdienungszeitraum im Sinne des IFRS 2 beträgt zwei Jahre. Der zu erfassende Gesamtpersonalaufwand wird ermittelt, indem der beizulegende Zeitwert der Option zum Gewährungsstichtag (grant date) mit der Zahl der Optionen multipliziert wird, welche voraussichtlich nach Ende des Erdienungszeitraums ausgeübt werden. Der Gesamtpersonalaufwand ist grundsätzlich linear über den Erdienungszeitraum gegen die Kapitalrücklage zu erfassen. Die Zahl der Optionen, welche voraussichtlich nach Ende des Erdienungszeitraums ausgeübt werden, ist dabei zu jedem Stichtag an aktuelle Schätzungen anzupassen.

o) Latente Steuern

Latente Steuern werden bilanziert auf abzugsfähige oder zu versteuernde temporäre Differenzen zwischen dem Buchwert nach IFRS und dem Steuerwert eines Vermögenswertes oder einer Schuld. Latente Steuern werden bewertet mit dem künftigen Steuersatz, welcher voraussichtlich zu dem Zeitpunkt anzuwenden ist, zu dem sich die Differenz auflöst. Zudem sind aktive latente Steuern für den mit einem steuerlichen Verlustvortrag verbundenen Vorteil zu bilanzieren. Aktivische latente Steuern sind soweit anzusetzen, wie es wahrscheinlich ist, dass der künftige, mit der aktiven latenten Steuer verbundene wirtschaftliche Nutzen gehoben werden kann.

p) Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand sind nach IAS 20 zu unterscheiden in Investitionszuschüsse und Aufwandszuschüsse. Investitionszuschüsse werden passivisch abgegrenzt und über die Laufzeit des entsprechenden Vermögenswertes aufgelöst. Aufwandszuschüsse werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in welcher die entsprechenden Aufwendungen erfasst werden.

q) Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert vom Management zahlreiche Schätzungen und Annahmen. Diese betreffen vor allem die folgenden Sachverhalte:

- Einschätzung der Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen aus PoC. Dies erfordert eine Einschätzung, in welchem Maße die Kunden der adesso ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen.
- Die Bewertung von Rückstellungen erfordert eine Schätzung des künftig aufzubringenden Betrags, mit welchem die Schuld beglichen oder abgelöst wird.
- Die Bewertung der aktiven latenten Steuer auf Verlustvorträge erfordert vom Management eine auf den Planzahlen basierende Schätzung, inwieweit der mit dem steuerlichen Verlustvortrag verbundene Vorteil künftig gehoben werden kann. Der Ansatz dieser aktivischen latenten Steuer beruht auf der Annahme, dass die Finanzverwaltung bei der adesso AG die Sanierung des Geschäftsbetriebes der BOV AG im Sinne von § 8 Abs. 4 KStG anerkennen wird. Eine Nicht-Anerkennung hätte zur Folge, dass die gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG ganz oder teilweise entfallen würden. Die zum 31.12.2007 aktivierte aktive latente Steuer auf diese Verlustvorträge beträgt 4,3 Mio. €.
- Bei der Erfassung des Personalaufwandes aus Mitarbeiteroptionen hat das Management zu schätzen, wie viele Optionen voraussichtlich nach Ende des Erdienungszeitraumes ausübbar sind.
- Die der planmäßigen Abschreibung zu Grunde liegende Nutzungsdauer von langfristigem Vermögen ist zu schätzen.
- Das Management nimmt an, dass bei den als Finance Lease klassifizierten Leasingverhältnissen im Wesentlichen alle mit den Leasinggütern verbundenen Risiken und Chancen auf die adesso übergegangen sind.

II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Angaben zur Konzernbilanz

a) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten betragen 11.597 T€ (Vorjahr: 5.231 T€). Die verfügbare Liquidität wird durch Festgelder in Höhe von 212 T€ als Sicherheitenstellung für Darlehen, Avale und Kreditzusagen beschränkt.

b) Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind alle binnen eines Jahres fällig. Die Wertberichtigung für ausfallgefährdete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich wie folgt entwickelt:

Angaben in T€	
Stand 1. Januar 2006	0
Inanspruchnahme	0
Auflösung	0
Neubildung	47
Stand 31. Dezember 2006	47
Inanspruchnahme	0
Auflösung	47
Neubildung	156
Stand 31. Dezember 2007	156

Wie im Vorjahr bestehen zum Stichtag keine nennenswerten, nicht wertberichtigten überfälligen Forderungen.

Die Forderung PoC setzen sich zusammen aus Herstellungskosten inklusive anteiligen Gewinns i. H. v. insgesamt 1.726 T€ (Vorjahr: 1.646 T€). Von Kunden gezahlte Anzahlungen i. H. v. 1.490 T€ (Vj. 1.222 T€) werden als Schuld ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögenswerte enthalten vor allem den Aktiv-Wert einer Rückdeckungsversicherung (303 T€, Vorjahr 0 T€), sowie sonstige kurzfristige Forderungen der adesso AG.

c) Treuhänderisch gehaltene liquide Mittel

Die adesso AG hält bei der konsolidierten Gesellschaft WestNet Lottoservice GmbH treuhänderisch gebundene liquide Mittel i. H. v. 4.301 T€ (Vorjahr: 3.400 T€). Diesen liquiden Mitteln stehen kurzfristige Schulden in Höhe von 4.265 T€ (Vorjahr: 3.411 T€) gegenüber.

d) Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Zum Ende des Geschäftsjahres verhandelte die adesso über den Verkauf des operativen Geschäfts der BOV Training AG. Diese stellte keinen wesentlichen Geschäftsbereich der adesso dar. Der Verkauf des operativen Geschäfts der BOV Training AG wurde im März 2008 vollzogen. Ein Wertminderungsaufwand war bei der Umklassifizierung der Vermögenswerte in die Kategorie „zur Veräußerung gehalten“ nicht zu erfassen. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte umfassen Betriebs- und Geschäftsausstattung i. H. v. 31,3 T€ sowie Vorräte i. H. v. 12,0 T€.

e) Übrige und at-equity konsolidierte Finanzanlagen

Unter den übrigen Finanzanlagen werden die Beteiligungen an den sechs insgesamt nicht wesentlichen Tochtergesellschaften ausgewiesen. Diese haben keinen aktiven Geschäftsbetrieb.

Die at-equity konsolidierten Finanzanlagen enthalten zwei Beteiligungen an assoziierten Unternehmen.

Assoziierte Unternehmen	Angaben in T€	Vermögenswerte/Schulden	Umsatz/Jahresergebnis	Beteiligungsquote
comperdi GmbH, Frankfurt		74/70	547/-88	40 %
Quintessenz Beratung GmbH, Dortmund		104/54	465/23	20 %

Die Abschlüsse der at-equity konsolidierten Unternehmen wurden auf den Konzernstichtag erstellt. Der nach IAS 28.29 nicht erfasste Verlust der comperdi GmbH beträgt 50 T€.

f) Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und des Goodwills ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen vor allem im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene Kundenlisten (4.701 T€ (Vorjahr: 0 T€)).

Der Goodwill resultiert vor allem aus dem Erwerb der BOV AG (3.535 T€) sowie der Sitgate AG (4.268 T€). Für Zwecke des Wertminderungstests nach IAS 36 wird der Goodwill den (Gruppen von) Zahlungsmittel generierenden Einheiten zugerechnet, welche von dem Unternehmenszu-

sammenschluss profitieren. Die adesso ordnet den Goodwill auf diese Art den Segmenten IT-Solutions und dem Segment IT-Services zu. Dem Segment IT-Solutions wird ein Goodwill von 198 T€ zugeordnet, dem Segment IT-Services ein Goodwill von 7.840 T€ . Der erzielbare Betrag der Goodwill tragenden Zahlungsmittel generierenden Einheit, welcher mit deren Buchwert verglichen wird, ist der mit Hilfe der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF-Methode) ermittelte Nutzungswert. Der Ermittlung des Nutzungswertes liegt die jüngste, fünf Jahre umfassende Mittelfristplanung des Managements zu Grunde. Die für Perioden jenseits der Mittelfristplanung angesetzte Wachstumsrate beträgt 5 %. Der der Ermittlung des Nutzungswerts zu Grunde gelegte Kapitalkostensatz beträgt für beide Segmente 10,6 %. Auf Basis des Werthaltigkeitstests war keine Abschreibung des Goodwills zu erfassen.

Die im Geschäftsjahr erfasste Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwertes i. H. v. 401 T€ ist nicht Ergebnis eines Wertminderungstests. Vielmehr wurde eine zunächst bei dem Erwerb der BOV AG nicht für werthaltig erachtete latente Steuer auf steuerliche Verlustvorträge nun als werthaltig erachtet. Neben dem aus dem Ansatz der aktiven latenten Steuer resultierenden Steuerertrag ist nach IFRS 12.65 und IAS 12.68 eine entsprechende Wertminderung des Goodwills zu erfassen.

g) Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie EDV-Hardware ausgewiesen. Der Buchwert der Sachanlagen, welche auf Grund eines Finanzierungsleasingverhältnisses bilanziert werden, beträgt 106 T€ .

h) Forderung und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern sowie Latente Steuern

Die Forderungen aus Ertragsteuern enthalten vor allem Körperschaftsteuerguthaben, welche durch die am 24. November 2006 vom Bundesrat beschlossene Änderung des § 37 KStG resultiert. Danach sind Guthaben aus dem ehemaligen körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren über 10 Jahre in gleichen Beträgen unabhängig von Dividendenzahlungen an die Gesellschaft zu zahlen. Von den insgesamt 79 T€ sind 9 T€ als kurzfristige Forderung zu klassifizieren.

Die aktiven und passiven latenten Steuern setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Angaben in T€	2007	2006
Aktive latente Steuern		
Immaterielle Vermögenswerte	40	90
Sachanlagen	1	0
Sonstiges langfristiges Vermögen	32	3
Rückstellungen	33	16
Sonstige Schulden	15	0
Verlustvorträge	4.536	1
Saldierung	-47	0
Summe	4.610	110
Passive latente Steuern		
Immaterielle Vermögenswerte	1.530	0
Sachanlagen	23	36
Sonstiges langfristiges Vermögen	332	229
Rückstellungen	0	0
Sonstige Schulden	26	5
Saldierung	-47	0
Summe	1.864	270

Die latenten Steuern sind bewertet mit den für die jeweiligen Gesellschaften künftig gültigen Steuersätzen. Für die adesso setzt sich auf Grund der Unternehmenssteuerreform 2008 der künftige Gesamtsteueraufwand zusammen aus 15 % Körperschaftsteuer, dem Solidaritätszuschlag von 5,5 % und einem Gewerbeertragsteuersatz von 15,75 %.

Der aktuelle Gesamtsteuersatz beträgt 39,38 %. Neben dem Körperschaftssteuersatz von 25,0 % und dem Solidaritätszuschlag von 5,5 % wurde ein Gewerbeertragsteuersatz von 18,37 % unterstellt. Für die Tochtergesellschaft in der Schweiz wurde ein Steuersatz von 27,3 % angewandt. Aktive und passive latente Steuern werden unter den Voraussetzungen des IAS 12.74 saldiert.

Die aktivischen latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden auf Basis der mittelfristigen Planung, welche 5 Jahre umfasst, aktiviert. Für eine darüber hinausgehende Aktivierung fehlt es an der Wahrscheinlichkeit des künftigen Nutzenzuflusses. Aktivische latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge i. H. v. 5 Mio. € (Vorjahr: 0 T€) wurden daher nicht angesetzt. Die Verlustvorträge sind unbegrenzt vortragsfähig.

i) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten PoC

Die Verbindlichkeiten sind vollständig binnen zwölf Monaten fällig.

Die Verbindlichkeiten PoC enthalten von Kunden erhaltene Anzahlungen, welche nicht die Definition einer Teilabrechnung i. S. d. IAS 11 erfüllen. Ein mit den Forderungen PoC saldierter Ausweis ist daher nicht zulässig.

j) Finanzierungsleasing

Die Mindestleasingzahlungen sind wie folgt fällig:

Angaben in T€	2007			2006		
	Tilgung	Zins	Summe	Tilgung	Zins	Summe
Bis 1 Jahr	72	11	83	9	3	12
Zwischen 1 und 5 Jahren	83	5	88	11	1	12
Summe	155	16	171	20	4	24

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing resultieren aus dem Leasing von Servern sowie sonstiger EDV-Hardware.

k) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Kurzfristige Verbindlichkeiten	Angaben in T€	2007	2006
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		893	17
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		465	412
Sonstige Finanzverbindlichkeiten		4.337	3.420
Übrige Verbindlichkeiten		2.805	1.274
Summe		8.500	5.123

Unter den sonstigen Finanzverbindlichkeiten werden 4.265 T€ ausgewiesen, welche als Schuld den auf der Aktiv-Seite der Bilanz ausgewiesenen treuhänderisch gehaltenen liquiden Mitteln gegenüberstehen. Die übrigen Finanzverbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus USt 1.139 T€, aus Lohn- und Kirchensteuer 774 T€, eine Verbindlichkeit i. H. v. 352 T€ gegenüber der IGS Informatikgesellschaft für Sozialversicherungen GmbH, St. Gallen, Schweiz, aus einer Vereinbarung über die Aufhebung eines mit der Gesellschaft geschlossenen Generalunternehmervertrages über die Realisierung und Implementierung eines Informatiksystems, Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung 59 T€, abgegrenzte Erträge aus Sale and Lease Back-Vereinbarungen i. H. v. 36 T€ und abgegrenzte Umsatzerlöse i. H. v. 208 T€.

Im aktuellen Geschäftsjahr sind keine kurzfristigen Verbindlichkeiten gesichert.

I) Langfristige Verbindlichkeiten

Die langfristigen Verbindlichkeiten umfassen:

Angaben in T€	2007	2006
Langfristige Darlehen	2.860	53
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	193	10

Die langfristigen Verbindlichkeiten umfassen vor allem das Akquisitionsdarlehen für den Erwerb der Anteile an der Sitgate AG i. H. v. 2.813 T€ sowie den langfristigen Teil der Leasingverbindlichkeiten i. H. v. 83 T€. Das Akquisitionsdarlehen betrug insgesamt 3.563 T€, ist mit 5,68% verzinst und läuft bis zum 30.09.2012. Das Darlehen ist ungesichert. Aus der Verschmelzung mit der BOV AG resultieren drei Darlehen i. H. v. insgesamt 173 T€ (davon langfristig 37 T€), welche bis spätestens 31.03.2009 vollständig getilgt sind. Die Verzinsung liegt bei 5%.

Gegenüber Minderheitsgesellschaftern bestehen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 56 T€.

Im aktuellen Geschäftsjahr sind keine langfristigen Verbindlichkeiten gesichert.

m) Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in T€	01.01. 2007	Zufüh- rung	Verände- rung d. Kons.kr.	Ver- brauch	Umbu- chung	Auflö- sung	31.12. 2007
Kurzfristig							
Personalkosten	3.137	4.539	946	3.284	0	124	5.214
Drohverluste	0	39	61	0	20	49	71
Rückstellung Aufbe- wahrungskosten	83	13	16	0	0	0	112
Sonstige Rückstellungen	642	274	164	710	0	51	320
Gewährleistung	738	413	8	0	0	2	1.156
Langfristig							
Drohverluste	0	0	38	0	-20	0	18
	4.601	5.278	1.233	3.994	0	227	6.891

Die Personalrückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaub (1.239 T€), Rückstellungen für Tantieme bzw. variable Gehaltsbestandteile (3.752 T€) und Abfindungen (76 T€).

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Kosten der Hauptversammlung (60 T€), Aufsichtsratsvergütungen (35 T€) und ausstehende Verpflichtungen (IHK, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Versicherungsbeiträge) (145 T€).

n) Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen bestehen nur für schon ausgeschiedene, ehemalige Mitarbeiter. Daher wird kein weiterer Anspruch verdient. Die Pensionsrückstellungen sind zum Teil durch Rückdeckungsversicherungen gesichert. Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Verpflichtung wird im Zinsergebnis erfasst. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beinhalten die Verpflichtung des Unternehmens aus Anwartschaften gegenüber ehemaligen Mitarbeitern. Eine individuelle Zusage wurde durch eine Aufhebungsvereinbarung vom 23.05.2002 modifiziert, so dass weder Gehalts- noch Rentensteigerungstrends zu berücksichtigen sind. Die Berechnung beruht auf einem versicherungsmathematischen Gutachten. Die Rückstellung ist durch eine kongruente, aber nicht verpfändete Rückdeckungsversicherung abgesichert.

Die Pensionsrückstellung entwickelte sich wie folgt:

Pensionsrückstellung	Angaben in T€
DBO zum 01.01.2006	180
Zinsaufwand	7
Zahlungen	-12
Versicherungsmathematischer Gewinn (-)/Verlust (+)	-1
DBO zum 31.12.2006	174
Veränderung Konsolidierungskreis	326
Zinsaufwand	15
Zahlungen	-12
Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	-15
DBO zum 31.12.2007	488

Der Berechnung der Pensionsrückstellung liegen die folgenden Parameter zu Grunde:

Angaben in %	2007	2006
Zinssatz	5,5	4,5
Rententrend	2,0	1,5

Im Jahr 2007 betrug der Gewinn aus erfahrungsbedingten Anpassungen 5T€ . Im Vorjahr ergab sich ein Verlust aus erfahrungsbedingten Anpassungen i. H. v. 4T€ .

Künftige medizinische Versorgung ist nicht Teil der Vereinbarung.

Der gesamte seit dem Geschäftsjahr 2006 in den Rücklagen erfasste Betrag an versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten beträgt zum 31.12.2007 16T€ .

o) Eigenkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital der adesso AG beträgt zum 31. Dezember 2007 40.001.726€. Die Veränderung innerhalb des Geschäftsjahres resultiert aus der Abbildung der Verschmelzung der adesso AG mit der BOV AG als umgekehrtem Unternehmenserwerb. Das gezeichnete Kapital entspricht danach dem gezeichneten Kapital des rechtlichen Erwerbers. Damit im Eigenkapital eine entsprechende Darstellung erzielt wird, wurde zum Zeitpunkt der Verschmelzung ein Betrag i. H. v. 35.483.376€ aus der Kapitalrücklage in das gezeichnete Kapital eingestellt. Die weitere Erhöhung des gezeichneten Kapitals in Höhe von 3.636.500€ resultiert aus der Kapitalerhöhung im Zuge des Erwerbs der Anteile an der Sitgate AG.

Vorstand und Aufsichtsrat haben beschlossen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen. Im Geschäftsjahr 2007 wurde eine Dividende in Höhe von 881.850,00€ ausgeschüttet. Auf Grund des handelsrechtlichen Verlustvortrags ist eine Dividendenausschüttung aktuell nicht möglich.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 24. Juli 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 1.759.288,00€ durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stammaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (**genehmigtes Kapital I**). Den Aktionären ist dabei ein Bezugsrecht einzuräumen.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Weiterhin ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre für einen Betrag von bis zu insgesamt höchstens nominal 1.079.157,00€ auszuschließen, entweder, um die neuen Aktien an die Arbeitnehmer der BOV AG und ihrer Konzerngesellschaften auszugeben, oder wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 3 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und falls das genehmigte Kapital bis zum 24. Juli 2011 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um 1.000.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 1.000.000 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Aktien bedingt erhöht (**bedingtes Kapital I**). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 25. Juli 2006 bis zum 15. Dezember 2009 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionen von ihrem Recht zum Bezug von Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionen keine Aktien gewährt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Optionen entstehen, am Gewinn teil.

Einen detaillierten Überblick über die Zusammensetzung und Entwicklung des **Eigenkapitals** im Konzernabschluss gibt der Konzerneigenkapitalspiegel.

p) Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

Bei der alten adesso AG waren zum 1. Januar 2006 4.653 Optionen ausstehend. Im Zuge der Verschmelzung der adesso AG auf die BOV AG wurde mit HV-Beschluss vom 18. Mai 2006 den Optionsinhabern das Recht eingeräumt, die Optionen vor Ablauf der Wartefrist auszuüben. Daraus war für das Geschäftsjahr 2006 ein Personalaufwand i. H. v. 120 T€ zu erfassen, welcher in der Kapitalrücklage zu erfassen war.

Auf Grund des bereits erläuterten bedingten Kapitals I wurden im Geschäftsjahr 187.007 Optionen ausgegeben, welche bis zum Jahresende nicht ausgeübt wurden. Die aus diesem bedingten Kapital ausgegebenen Optionen sind nach einer Wartezeit von 24 Monaten ausübbar. Die Ausübungspreise der Optionen betragen 1 € bzw. 1,05 €.

Die Zahl der ausstehenden Optionen entwickelte sich wie folgt:

Angaben in Stück	2007	2006
Stand zu Beginn des Jahres	0	1.628
Ausgabe neuer Optionen	187.007	3.025
Ausgeübt		-4.653
Stand zum Ende der Periode	187.007	0

Die ausgegebenen Optionen werden mit Hilfe des Trinomialmodells bewertet. In die Bewertung gehen die folgenden Parameter ein:

	2007	2006
Durchschnittlicher Anteilspreis	0,90 €	31,00 €
Basispreis	1,00 €	1,00 €
Durchschnittlicher beizulegender Zeitwert pro Option	0,23 €	29,00 €
Erwartete Volatilität	50 %	50 %
Maximale Laufzeit der Option	5 Jahre	2 Jahre
Erwartete Dividenden	0 %	0 %
Durchschnittlicher risikofreier Zins	4,15 %	3,00 %

Im Geschäftsjahr 2007 wurde ein Aufwand aus dem Aktienoptionsprogramm i. H. v. 4 T€ erfasst.

2. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Einen Überblick über die Ertragstrukturen nach einzelnen Segmenten gibt die Segmentberichterstattung.

a) Umsatzerlöse

Angaben in T€	2007	2006
Dienstleistungen	43.353	27.421
Handelsware	2.293	0
Gesamt	45.646	27.421

b) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in T€	2007	2006
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	299	174
Zuschüsse Förderprojekte	506	57
Erträge aus Untervermietung	107	0
Erträge aus Sachbezügen	663	625
Sonstiges	652	1.075
	2.227	1.931

c) Materialaufwendungen

Bei den Materialaufwendungen in Höhe von 3.653 T€ (Vorjahr 2.230 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für den Einsatz freier Mitarbeiter im Rahmen der vom adesso-Konzern erbrachten Dienstleistungen.

d) Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

Angaben in T€	2007	2006
Löhne und Gehälter	23.227	15.125
Soziale Abgaben	3.473	2.366
	26.700	17.491

Im Durchschnitt waren im adesso-Konzern 412 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 243 Mitarbeiter).

e) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Einen Überblick über die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gibt die folgende Tabelle:

Angaben in T€	2007	2006
Betriebsaufwendungen	1.621	247
Verwaltungsaufwendungen	4.996	3.890
Vertriebsaufwendungen	5.596	2.619
	12.213	6.756

f) Abschreibungen

Die Abschreibungen lagen im Geschäftsjahr bei 2.108 T€ (Vorjahr 388 T€). Die Erhöhung der Abschreibungen sind vor allem auf die im Rahmen der Unternehmenszusammenschlüsse erworbenen immateriellen Vermögenswerte zurückzuführen (879 T€). Zudem ist die Wertminderung des Goodwills i. H. v. 401 T€ in den Abschreibungen erfasst. Vgl. zu der Wertminderung des Goodwills auch II.1.f.

g) Finanzergebnis

Die Zinserträge in Höhe von 311 T€ (Vorjahr 103 T€) sind im Berichtsjahr in Höhe von 297 T€ zahlungswirksam; bei den Zinsaufwendungen in Höhe von 199 T€ (Vorjahr 18 T€) sind 199 T€ zahlungswirksam. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen enthält eine Abschreibung auf eine Finanzausleiher gegenüber dem assoziierten Unternehmen comperdi GmbH.

h) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in T€	2007	2006
Laufende Steuern	582	783
Latente Steuern	240	202
	822	985

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung vom theoretisch erwarteten Steueraufwand zum tatsächlichen Ertragsteueraufwand gemäß IAS 12.81(c):

Angaben in T€	2007	2006
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	3.251	2.547
Erwarteter Steueraufwand	1.297	1.016
Auswirkungen ausländischer Steuersätze	-26	0
Auswirkung Abschreibung Goodwill	160	0
Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge	-401	0
Auswirkung Abweichung Gewerbesteuer	-39	-12
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	2	48
Auswirkung Änderung §37 KStG	0	-56
Steuersatzänderung	-133	0
Sonstiges	-38	-11
Ausgewiesener Steueraufwand	822	985

Bei der Ermittlung des erwarteten Steueraufwandes wurde der Steuersatz des Mutterunternehmens (39,9%) zu Grunde gelegt.

Erfolgsneutral im Eigenkapital wurden im Geschäftsjahr latente Steuern i. H. v. 6 T€ (Vorjahr: 0 T€) erfasst.

i) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie resultiert aus der Division des auf die Anteilseigner der adesso AG entfallenden Konzernjahresüberschusses durch die durchschnittliche Zahl der im Geschäftsjahr ausstehenden Aktien. Auf Grund des umgekehrten Unternehmenszusammenschlusses ist nach IFRS 3.B13 das Folgende zu berücksichtigen:

- Die Zahl der zu berücksichtigenden Aktien im Geschäftsjahr 2007 entspricht für den Zeitraum vom Beginn des Geschäftsjahres bis zum Zeitpunkt des umgekehrten Unternehmenszusammenschlusses der Zahl der im Rahmen des umgekehrten Unternehmenszusammenschlusses vom rechtlichen Erwerber ausgegebenen Aktien. Für den Zeitraum vom Zeitpunkt des umgekehrten Unternehmenszusammenschlusses bis zum Ende des Geschäftsjahres sind die tatsächlich vom rechtlichen Erwerber ausgegebenen Aktien zu berücksichtigen.
- Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie für das Vorjahr sind die im Rahmen des umgekehrten Unternehmenszusammenschlusses vom rechtlichen Erwerber ausgegebenen Aktien zu Grunde zu legen. Veränderungen der Zahl der Aktien beim rechtlich erworbenen Unternehmen sind zu berücksichtigen.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich wie folgt:

Angaben in €	2007	2006
Anteil der Aktionäre der adesso AG am Konzernergebnis	2.388.476,02	1.546.740,53
Zahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien	30.609.556	25.505.747
Ergebnis je Aktie	0,08	0,06

Ein verwässertes Ergebnis je Aktie ist nicht auszuweisen. Potentiell verwässernd waren von der adesso AG ausgegebene Optionen. Da der beizulegende Zeitwert der Aktien der adesso AG niedriger ist als der durchschnittliche vereinbarte Ausübungspreis der Optionen, würde eine Berücksichtigung der Optionen das Ergebnis je Aktie verbessern. Dies ist nach IAS 33 nicht zulässig. Zum 31. Dezember 2006 waren keine verwässernden Instrumente ausstehend.

III. Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt gemäß IAS 7, wie sich Zahlungsmittel im Konzern im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Die liquiden Mittel umfassen den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Die von der WestNet Lottoservice GmbH treuhänderisch gehaltenen liquiden Mittel i. H. v. 4.301 T€ zählen nicht zum Finanzmittelbestand.

Die Kapitalflussrechnung unterscheidet zwischen Mittelveränderungen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanztätigkeit. Der Bestand an Zahlungsmitteln umfasst den Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit wurde gegenüber dem Vorjahr um 4.925 T€ auf 5.884 T€ verbessert. Das Konzernergebnis vor Steuern wurde im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 704 T€ auf 3.251 T€ verbessert. Das Konzernergebnis ist vor allem mit Abschreibungen auf im Rahmen der Unternehmenszusammenschlüsse erworbenen immateriellen Vermögenswerten belastet. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen 2.108 T€ und sind somit um 1.721 T€ höher als im Vorjahr.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ist um 1.081 T€ gestiegen. Wesentliche Position ist die Investition in Tochtergesellschaften. Diese Position enthält den Mittelabfluss aus dem Erwerb der Sitgate AG i. H. v. 4.045 T€ sowie den Bestand der erworbenen Finanzmittel aus der Verschmelzung mit der BOV AG sowie aus dem Erwerb der Sitgate AG von insgesamt 2.354 T€.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit resultiert vor allem aus der Aufnahme eines Akquisitionsdarlehens für den Erwerb der Sitgate AG i. H. v. 3.750 T€. Für Tilgungen von Darlehen wurden im Geschäftsjahr 271 T€ (Vorjahr: 48 T€) gezahlt, Dividenden wurden i. H. v. 882 T€ (Vorjahr: 439 T€) gezahlt. Die folgenden wesentlichen nichtzahlungswirksamen Transaktionen haben im Geschäftsjahr statt gefunden:

- Erwerb der BOV AG im Rahmen des umgekehrten Unternehmenserwerbs. Aus Sicht der adesso AG wurde das Eigenkapital dabei um 12.157 T€ erhöht.
- Erwerb der Sitgate AG. In diesem Zusammenhang wurden 3.636.500 Aktien ausgegeben.
- Im Geschäftsjahr 2007 ist die adesso als Leasingnehmer zwei als Finance Lease zu klassifizierende Leasingverhältnisse eingegangen. Die Leasinggegenstände sowie die Leasingverbindlichkeiten sind insgesamt mit einem Betrag von 164 T€ angesetzt worden.

IV. Angaben zur Segmentberichterstattung

adesso wendet den IFRS 8 „Geschäftssegmente“ frühzeitig an.

Nach IFRS 8 liegt ein Geschäftssegment vor, soweit

- der Bereich Geschäftstätigkeiten unternimmt, aus welchen Umsatzerlöse erzielt und Aufwendungen eingegangen werden,
- der Hauptentscheidungsträger („chief operating decision maker“) die operativen Ergebnisse regelmäßig überprüft und auf der Basis Entscheidungen über die Ressourcenallokation trifft, und
- für den Bereich Finanzinformationen vorliegen.

Auf dieser Basis identifiziert adesso die beiden Geschäftsbereiche IT-Solutions und IT-Services als Geschäftssegmente. Die Konzernunternehmen sind vollständig einem Segment zuzurechnen. Der Vorstand steuert den Konzern auf Basis des Ergebnisses aus den Umsatzerlösen, dem Personalaufwand sowie dem Materialaufwand.

In den beiden Geschäftsbereichen werden die folgenden Leistungen angeboten:

IT-Solutions

Soweit innerhalb des Projektgeschäfts Aufgabenstellungen auftauchen, die nicht kundenspezifisch sind, für die der Markt jedoch auch keine effizienten Produkte bereitstellt, entwickelt adesso in dem Segment IT-Solutions entsprechende Nischenlösungen und begleitet deren Weiterentwicklung und Vertrieb ab einem bestimmten Reifegrad durch eigene Gesellschaften.

IT-Services

Das Leistungsspektrum im Geschäftsfeld Services umfasst sowohl strategische und technologische Beratung als auch Softwareentwicklung und -implementierung. Schwerpunkte sind die Definition und Umsetzung von IT-unterstützten Geschäftsmodellen und Geschäftsprozessen und die Entwicklung von modernen Anwendungen zur Optimierung des Kerngeschäfts der Kunden. adesso bietet die nötige Kompetenz und Erfahrung, um komplexe, oft internationale Aufgabenstellungen zu übernehmen.

Den Segmentdaten liegen dieselben Ausweis- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zu Grunde. Intersegmentäre Transaktionen werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet.

2007	Angaben in T€	IT-Services	IT-Solutions	Überleitung	Konzern
Umsätze		36.873	8.765	9	45.647
– davon Ausland		4.411	791	0	5.202
Intersegmentäre Erlöse		1.684	183	– 1.867	0
Materialaufwand		4.014	1.741	– 2.102	3.653
Personalaufwand		22.046	4.654	0	26.700
Zwischenergebnis		12.497	2.553	244	15.294
Sonstige betriebliche Erträge					2.227
Sonstiger betrieblicher Aufwand					12.213
Abschreibungen					2.108
Beteiligungsergebnis					– 60
Finanzergebnis					112
Konzernergebnis vor Steuern					3.251

2006	Angaben in T€	IT-Services	IT-Solutions	Überleitung	Konzern
Umsätze		21.048	6.373	0	27.421
– davon Ausland		399	314	0	713
Intersegmentäre Erlöse		731	417	– 1.148	0
Materialaufwand		1.930	1.462	– 1.161	2.230
Personalaufwand		13.970	3.593	– 72	17.491
Zwischenergebnis		5.880	1.736	85	7.700
Sonstige betriebliche Erträge					1.931
Sonstiger betrieblicher Aufwand					6.756
Abschreibungen					388
Beteiligungsergebnis					– 26
Finanzergebnis					86
Konzernergebnis vor Steuern					2.547

V. Ergänzende Angaben

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Angaben in T€	Gesamtbetrag	davon fällig im Folgejahr	im 2.–5. Jahr	nach 5 Jahren
Mieten von Räumen und Einrichtungen	2.794	1.402	1.393	0
Leasingverträge	856	419	437	0
Versicherungen	159	159	0	0
Summe	3.809	1.980	1.829	0

Für die folgenden zum Nominalwert angegebenen Eventualverbindlichkeiten wurden zum Ende des Geschäftsjahres keine Schulden angesetzt, da eine Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich eingeschätzt wird:

2. Eventualschulden und finanzielle Verpflichtungen

- Bürgschaften und Avale 255 T€,
- selbstschuldnerische Bürgschaft für verbundenen Unternehmen gewährte Kontokorrentlinien 100 T€,
- selbstschuldnerische Bürgschaft zur Sicherung der Ansprüche gegen verbundene Unternehmen 500 T€,
- als Sicherheit verpfändete Guthaben 112 T€,
- Patronatserklärungen gegenüber zwei Kunden für ein verbundenes Unternehmen.

Die von der adesso gehaltenen finanziellen Vermögenswerte sind zum Stichtag sowie im Vorjahr sämtliche der Kategorie „Kredite und Forderungen“, die finanziellen Schulden sämtliche der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ zuzuordnen. Die Differenzen zwischen den Zeitwerten und den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte und Schulden sind unwesentlich. Bei der Ermittlung von Barwerten von langfristigen Finanzinstrumenten werden Marktzinssätze ähnlicher Finanzinstrumente zu Grunde gelegt.

3. Angaben nach IFRS 7 zu Finanzinstrumenten

Die nach IFRS 7.20 anzugebenden Nettoergebnisse setzen sich wie folgt zusammen:

2007	Angaben in T€	Aus Zinsen	Wertberichtigung	Summe
Kredite und Forderungen		311	– 110	201
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		– 199		– 199

2006	Angaben in T€	Aus Zinsen	Wertberichtigung	Summe
Kredite und Forderungen		103	–47	56
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		– 18		– 18

Das Nettoergebnis aus Wertberichtigung enthält einen Aufwand in Höhe von 157 T€ (Vorjahr: 47 T€) sowie einen Ertrag i. H. v. 47 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Die Nettoergebnisse der Kategorie „Kredite und Forderungen“ resultieren aus der Aufzinsung langfristiger finanzieller Vermögenswerte, aus der verzinslichen Anlage von finanziellen Vermögenswerten, aus der Wertberichtigung ausfallgefährdeter finanzieller Vermögenswerte, aus der Zuschreibung in der Vergangenheit wertberichtigter finanzieller Vermögenswerte sowie aus Zahlungseingängen auf wertberichtigten finanziellen Vermögenswerten über den erwarteten Zahlungseingang hinaus.

Die Nettoergebnisse der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ resultieren aus zu erfassenden Zinsaufwendungen.

Die adesso ist aus ihrer Geschäftstätigkeit unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen die Ausfallrisiken, die Liquiditätsrisiken sowie die Marktrisiken.

Ausfallrisiken

Ausfallrisiken stehen für das Risiko, dass erwartete künftige Zahlungsströme aus bilanzierten Forderungen nicht realisiert werden können. Das Ausfallrisiko besteht bei der adesso bezüglich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen PoC. Die Forderungen bestehen im Wesentlichen gegen Bestands- und Großkunden, bei denen das Management das Ausfallrisiko als gering einschätzt. Der Hauptteil des Forderungsbestands verteilt sich regelmäßig auf eine überschaubare Anzahl an Kunden; adesso schreibt im Verhältnis zum Umsatz wenige Rechnungen pro Periode. Das Forderungsmanagement geschieht auf Einzelpositionsebene und unter Einbeziehung der bestellenden Fachabteilungen der Kunden im persönlichen Austausch. Die Gruppenunternehmen melden monatlich den Forderungsbestand für das zentrale Risikoreporting und -management. Soweit eine Forderung als ausfallgefährdet eingestuft wird, wird diese im Rahmen einer Einzelwertberichtigung mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Pauschalierte Einzelwertberichtigungen für Gruppen von Forderungen sind auf Grund geringer vergangener Ausfälle nicht gebildet. Eine Ausbuchung von Forderungen auf Grund von Uneinbringlichkeit war wie im Vorjahr nicht erforderlich. Das maximale Kreditrisiko entspricht dem Buchwert der finanziellen Vermögenswerte.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko besteht für die adesso darin, künftig nicht den finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können. Das mittel- und langfristige Liquiditätsmanagement wird zentral in Dortmund im Bereich des Finanzvorstands geführt. Auf Basis unterschiedlicher Zeithorizonte wird die kurzfristige, mittelfristige und langfristige Liquidität überwacht. Ein Cash-Management mit täglichem Kontenclearing ist nicht eingerichtet. Gruppenunternehmen planen und überwachen die Liquidität durch das jeweilige Management mit der vor Ort vorhandenen Detailkenntnis. Die Liquidität wird zum einen durch den operativen Cashflow gesichert. Zum anderen bestehen zum Stichtag offene Kreditlinien i. H. v. 945 T€ . Das Management schätzt das Liquiditätsrisiko als gering ein, zumal die Gruppe über eine hohe, positive Nettocashposition verfügt. Sämtliche finanzielle Verpflichtungen können somit mit eigenen, verfügbaren Barmitteln abgelöst werden.

Folgende Übersicht zeigt die Fälligkeit der finanziellen Verpflichtungen:

Angaben in €	Buchwert	bis zu 1 Jahr	> 1 und < 5 Jahren
Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen	4.961.244,58	4.961.244,58	0
Darlehen	3.752.658,32	892.546,04	2.860.112,28
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	154.568,04	71.445,58	83.122,46
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	4.530.013,90	4.336.931,53	193.082,37
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.678.891,01	2.678.891,01	0
Summe	16.077.375,85	12.941.058,74	3.136.317,11

Marktrisiko

Der adesso-Konzern ist nur geringen finanziellen Risiken aus dem Markt in Form von Änderungen von Zinssätzen und Wechselkursen ausgesetzt. Zum Stichtag bestand lediglich ein nennenswertes Darlehen, welches zu einem festen Zinssatz für die gesamte Laufzeit des Darlehens abgeschlossen wurde. Der überwiegende Teil der Leistungserbringung sowie des Leistungsabsatzes im Konzern erfolgt im Euro-Raum. Der überwiegende Teil der Leistungserbringung sowie des Leistungsabsatzes der Landesgesellschaft in der Schweiz erfolgt in Schweizer Franken.

4. Angaben zu nahe stehenden Personen

Vergütung der Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsanstellungsverträge sehen derzeit folgende Regelungen zu den Bezügen und Nebenleistungen vor: Die Vorstandmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit ein festes Jahresgrundgehalt. Zusätzlich zum Grundgehalt erhalten die Vorstandmitglieder einen in der Höhe begrenzten dynamischen Gehaltsanteil. Der dynamische Gehaltsanteil wird ausgezahlt bei Erreichung des jährlich festgelegten Umsatz- und Gewinnziels. Ferner erhalten die Vorstandmitglieder Aktienoptionen, deren Anzahl sich aus dem erreichten dynamischen Gehaltsbestandteil ergibt und somit ebenfalls erfolgsabhängig ist. Darüber hinaus erhalten die Vorstandmitglieder eine in der Höhe begrenzte Tantieme, die ausschließlich von der Höhe des von der adesso AG erwirtschafteten Ergebnisses im jeweiligen Jahr abhängt. Des Weiteren werden Beiträge in Anlehnung an die freiwillige Kranken- und Rentenversicherung übernommen und ein Dienstwagen der gehobenen Mittelklasse zur Verfügung gestellt.

Im Kalenderjahr 2007 beliefen sich die Gesamtbezüge aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Vorstands der adesso AG (bestehend aus Gehältern und gehaltsähnlichen Zahlungen) auf 869 T€. Die Bezüge setzen sich aus 611 T€ fixen Grundgehältern und 258 T€ variablen Gehaltsbestandteilen zusammen.

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten nach §11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich zusammensetzt aus einem fixen Bestandteil in Höhe von 5.000,00 € und einer variablen Vergütung in Höhe von 0,275 ‰ eines Bilanzgewinns der Gesellschaft, dieser vermindert um einen Betrag in Höhe von 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Die Vergütung beträgt für den Vorsitzenden das Eineinhalbfache. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wird zusätzlich aus dem Beratungs- und Vermittlungsvertrag vergütet.

Im Kalenderjahr 2007 belief sich die Gesamtvergütung aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates der adesso AG für die Tätigkeit als Aufsichtsrat auf 37 T€. Darüber hinaus wurden Beratungs- und Vermittlungshonorare in Höhe von 203 T€ gezahlt.

Alle Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen werden kaufmännisch verhandelt.

5. Honorar Abschlussprüfer

Gemäß deutscher Gesetzgebung wird der Abschlussprüfer von der Hauptversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrats gewählt. Nach der Wahl des Abschlussprüfers erteilt der Aufsichtsrat das Mandat, genehmigt in eigener Verantwortung Bedingungen und Umfang der Abschlussprüfung sowie sämtliche Prüfungshonorare und überwacht die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers.

Die unten stehende Tabelle zeigt die gesamten für die Konzernabschlussprüfer im Aufwand gebuchten Honorare für die letzten beiden Geschäftsjahre in den folgenden Kategorien:

(1) Prüfungshonorare, das heißt Honorare im Zusammenhang mit der gesetzlichen Abschlussprüfung durch den Abschlussprüfer in Verbindung mit satzungsmäßigen und regulatorischen Prüfungen, die in den betreffenden Geschäftsjahren in Rechnung gestellt wurden; (2) Honorare für prüfungsnahe Dienstleistungen, das heißt Honorare für Gutachten und zugehörige Dienstleistungen, die in engem Bezug zu der Durchführung der Abschlussprüfung stehen und nicht unter Prüfungshonoraren ausgewiesen werden; (3) Honorare für Steuerberatung, das heißt Honorare für professionelle Dienstleistungen zur Sicherstellung der Einhaltung von Steuervorschriften, Steuerberatung und Steuerplanung, sowie (4) alle sonstigen Honorare für Produkte und Dienstleistungen, die nicht unter Prüfungshonorare, Honorare für prüfungsnahe Dienstleistungen und Steuerberatung fallen. In diesen Beträgen sind Aufwendungen und Umsatzsteuer nicht eingeschlossen. Die Honorare für prüfungsnahe Dienstleistungen enthielten Honorare für Beratungsleistungen, auf Due-Diligence bezogene Leistungen im Zusammenhang mit aktuellen oder geplanten Zukäufen und Verkäufen, Gutachtertätigkeiten und sonstige vereinbarte Dienstleistungen. Die Honorare für Steuerberatung inklusive Dienstleistungshonoraren enthielten Honorare für Beratungs- und Unterstützungsleistungen bei der Erstellung der Steuererklärung sowie für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Erarbeitung von Strategien und Initiativen für die konzernweite Steuerplanung unter Beachtung der jeweiligen steuerlichen Regelungen. Die sonstigen Honorare umfassten projektbezogene Beratungsleistungen.

2006 wurden die DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, sowie die Warth & Klein GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, zu gemeinsamen Abschlussprüfern und Konzernabschlussprüfern gewählt. 2006 war weiterhin der Abschlussprüfer der BOV AG für die Vorjahre, die Märkische Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, nachlaufend tätig. Die Zahlen für 2006 beziehen sich auf die BOV AG. In 2007 wählte die Hauptversammlung die DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer.

Angaben in T€	DOSU 2007	Warth & Klein 2007	DOSU 2006	Warth & Klein 2006	Märkische Revision 2006
(1) Abschlussprüfung	90	41	25	25	19
(2) Prüfungsnahe Dienstleistungen	90	20	0	0	36
(3) Steuerberatung	0	0	0	0	6
(4) Sonstige	20	0	0	0	39
Gesamt	200	61	25	25	100

6. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Im Februar 2008 wurde die Minderheitsbeteiligung an der comperdi GmbH mit einem geringen Buchverlust verkauft.

Im März 2008 wurde der gesamte Geschäftsbetrieb der BOV Training AG im Rahmen eines Asset Deals an die Schöll AG aus Darmstadt verkauft. Damit trennt sich adesso von der nicht zum strategischen Angebotsportfolio gehörigen IT-Schulungssparte in Form der Tochtergesellschaft BOV Training AG, die im Zuge der Fusion von adesso und BOV mit übernommen wurde. Das Geschäftsvolumen der Gesellschaft umfasst eine Größenordnung von 0,5 Mio. € p.a. bei einem geringen Überschuss. Der erzielte Kaufpreis führt zu einem Buchgewinn von rund 50 T€.

7. Vorstand

Im Berichtsjahr gehörten folgende Herren dem Vorstand der adesso AG an:

Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund, Beruf: Vorsitzender des Vorstands, (Human Resources, Administration und Recht)
Mitglied des Vorstands und Vorstandsvorsitzender seit 13.08.2007;
Eintrag in das Handelsregister am 18.09.2007.

Dipl.-Wirtschaftsing. Christoph Junge, Essen, Beruf: Finanzvorstand (Finanzen, Mergers & Acquisitions und Investor Relations)
Mitglied des Vorstands seit 31.03.2005.

Dr. Rüdiger Striemer, Bochum, Beruf: Vorstand Entwicklung (Software Development und Corporate Development/Marketing)
Mitglied des Vorstands seit 13.08.2007;
Eintrag in das Handelsregister am 18.09.2007.

Michael Kenfenheuer, Frechen, Beruf: Vorstand Sales (Consulting und Sales)
Mitglied des Vorstands seit 13.08.2007;
Eintrag in das Handelsregister am 18.09.2007.

Dirk Sebold, Bad Nauheim, Beruf: Unternehmensberater,
Mitglied des Vorstands bis 13.08.2007;
Löschung aus dem Handelsregister am 18.09.2007.

Gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 24.07.2007 wurde den Vorstandsmitgliedern Rainer Rudolf, Rüdiger Striemer und Michael Kenfenheuer Einzelvertretungsvollmacht erteilt. Christoph Junge wurde gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 11.01.2007 Einzelvertretungsvollmacht erteilt.

Dirk Sebold schied mit Eintragung der Verschmelzung der früheren adesso AG auf die damalige BOV AG aus dem Vorstand der anschließend in adesso AG umbenannten BOV AG aus.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG hielten zum 31. Dezember 2007 die folgenden Aktien an der adesso AG:

Angaben in T€	Anzahl der nennwertlosen Inhaberaktien
Rainer Rudolf, Dortmund	7.539.858
Christoph Junge, Essen	50.500
Rüdiger Striemer, Bochum	174.000
Michael Kenfenheuer, Frechen	343.708
Dirk Sebold, Bad Nauheim (ausgeschieden)	
	8.108.066

Die ausgeschiedenen Organe haben die von ihnen gehaltenen Aktien zum 31. Dezember 2007 nicht mehr gemeldet. Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 i. V. m. Abs. 2 AktG inne:

Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund,
Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund
Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der jCatalog Software AG, Dortmund

Dr. Rüdiger Striemer, Bochum,
Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund
Mitglied im Verwaltungsrat der adesso Schweiz AG, Steinmaur/Schweiz

Michael Kenfenheuer, Frechen,
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sitgate AG, Hamburg
Vorsitzender des Aufsichtsrats der e-Spirit AG, Dortmund

Dirk Sebold, Bad Nauheim, (ausgeschieden)
Vorsitzender des Aufsichtsrats der BOV Training AG, Essen

8. Prokura

Prokura wurde Frank Dobelmann, Dortmund, erteilt und am 18.09.2007 in das Handelsregister eingetragen. Die Prokura von Stefan Jablonski ist mit Eintrag in das Handelsregister am 31.05.2007 erloschen.

9. Aufsichtsrat

Unserem Aufsichtsrat gehörten in 2007 folgende Personen an:

Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Professor am Fachbereich für Informatik der Universität Leipzig,
Institutsleiter des Lehrstuhls für angewandte Telematik/e-Business

Dieter Porzel, Wiesbaden, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Privatier

Prof. Dr. Willibald Folz, München
Rechtsanwalt

Kay Mühlenbruch, Essen, (bis 18.09.2007)
Vorsitzender der Stiftung FAIRNETZEN e.V., Essen

Dipl.-Kfm. Roland Rudolf, Essen, (bis 18.09.2007)
Unternehmensberater

Stefan Wiesenberg, Essen, (bis 18.09.2007)
Unternehmensberater

Gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 25.07.2006 wurde der Aufsichtsrat mit der Eintragung der entsprechenden Satzungsänderung in das Handelsregister am 18.09.2007 auf drei Mitglieder verkleinert. Zu diesem Zeitpunkt schieden Kay Mühlenbruch, Roland Rudolf und Stefan Wiesenberg vorzeitig aus dem Aufsichtsrat aus.

Frühere Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG hielten zum 31. Dezember 2007 die folgenden Aktien an der adesso AG:

Angaben in T€	Anzahl der nennwertlosen Inhaberaktien
Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, unmittelbar und mittelbar	10.890.725
Dieter Porzel, Wiesbaden	0
Prof. Dr. Willibald J. Folz, München	0
Kay Mühlenbruch, Essen (ausgeschieden)	
Dipl.-Kfm. Roland Rudolf, Essen (ausgeschieden)	
Stefan Wiesenberg, Essen (ausgeschieden)	
	10.890.725

Die ausgeschiedenen Organe haben die von ihnen gehaltenen Aktien zum 31.12.2007 nicht mehr gemeldet.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG inne:

Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, Vorsitzender des Aufsichtsrats
Mitglied des Aufsichtsrats der Sitgate AG, Hamburg

Prof. Dr. Willibald J. Folz, München
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Münchener Hypothekenbank eG, München
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gesellschaft für Managementberatung AG, Burgthann
Mitglied des Aufsichtsrats der Bayerischen Beamten Lebensversicherung a.G., München

**10. Erklärung zum
Corporate Governance
Kodex nach § 161 AktG**

Die adesso AG hat eigenständige Corporate Governance Grundsätze zur Unternehmensleitung und -überwachung entwickelt. Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der aktuellen Fassung entsprochen wurde, wobei von den Empfehlungen, wie unter „Corporate Governance“ im Lagebericht beschrieben, abgewichen wurde. Die Corporate Governance-Erklärung wird den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

**11. Versicherung der
gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Dortmund, im März 2008

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der adesso AG, Dortmund, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Aufstellung der erfassten Aufwendungen und Erträge, Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben. Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der adesso AG, Dortmund, den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Dortmund, den 20. März 2008

DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund

Dirk Schulte-Uebbing
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender	
31.03.2008	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2007, Bilanzpressekonferenz, Dortmund
23.04.2008	Small-Cap-Konferenz Seven Sins – Seven Chances, München
29.04.2008	Entry und General Standard Konferenz, Frankfurt/Main
16.05.2008	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres
20.05.2008	Ordentliche Hauptversammlung, Dortmund
25.–27.08.2008	DVFA SCC_Small Cap Conference, Frankfurt/Main
29.08.2008	Veröffentlichung des Halbjahresberichtes 2008
14.11.2008	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres

Impressum

Herausgeber

adesso AG, Dortmund

Gestaltung

FIRST RABBIT GmbH, Köln

Fotografie

Christian Nielinger, Essen (Titel);
adesso (S. 4, 5, 6, 10, 11 o., 17, 18,
44–45, 48); stock.xchng (S. 11 m./u.,
12, 13, 14, 15, 16, 19); pixelputze,
photocase.de (S. 51); Getty Images
(S. 20–21).

adesso AG
Stockholmer Allee 24
44269 Dortmund
T +49 231 930-9330
F +49 231 930-9331
www.adesso.de
ir@adesso.de